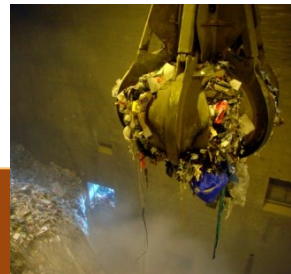




Kenngrössen zur Entwicklung der Treibhausgasemissionen in der Schweiz 1990–2023

Aktualisiert im April 2025.



Inhalt

Allgemeine Hinweise	3
Abgrenzung der Sektoren	4
Verwendete Abkürzungen	5
1 Entwicklung der Emissionen nach Gasen	6
2 Entwicklung der Emissionen nach Sektoren	10
2.1 Sektor Gebäude.....	13
2.2 Sektor Verkehr.....	17
2.3 Sektor Industrie.....	27
2.4 Sektor Landwirtschaft	29
2.5 Sektor Abfall	36
3 Allgemeine Kenngrößen zu den Treibhausgasemissionen der Schweiz	39
4 Entwicklung der Treibhausgasemissionen in ausgewählten Ländern	45
4.1 Treibhausgasemissionen verschiedener Länder (Energiebereich).....	45
4.2 Treibhausgasemissionen verschiedener Länder (sämtliche Emissionsquellen)	54
5 Entwicklung der Treibhausgasemissionen in der Schweiz seit 1900	58
6 Treibhausgasemissionen durch Konsum und Produktion	64
6.1 Treibhausgas-Fussabdruck der Schweiz.....	64
6.2 Internationaler Vergleich (CO ₂ -Fussabdruck, ohne weitere Treibhausgase)	68
7 Weiterführende Literatur und Links	72

Allgemeine Hinweise

In diesem Bericht werden die Emissionen der Treibhausgase Kohlenstoffdioxid (CO₂)¹, Methan (CH₄), Lachgas (N₂O), Schwefelhexafluorid (SF₆), Stickstofftrifluorid (NF₃) und weiteren klimarelevanten synthetischen Gasen (HFC und PFC) vorgestellt. Der Fokus liegt auf den Emissionen der Schweiz, welche jedoch auch den Emissionen anderer Länder gegenübergestellt werden. Die bei der Herstellung importierter Güter im Ausland entstehenden Emissionen werden für die Betrachtung der Emissionen der Schweiz nicht berücksichtigt.²

Die Emissionsdaten beziehen sich auf das Treibhausgasinventar der Schweiz, welches vom Bundesamt für Umwelt jährlich erstellt und publiziert wird. Im Treibhausgasinventar können verbesserte Datengrundlagen und die Anwendung weiterentwickelter Berechnungsgrundlagen zu Anpassungen der Emissionsdaten aus früheren Berichten führen. Details zu den Berechnungsgrundlagen finden sich im jährlich publizierten «National Inventory Document»³. Die vorliegende Publikation wird jeweils zeitgleich mit dem Treibhausgasinventars Mitte April auf den neusten Stand gebracht.

Die Emissionen aller Gase sind zur besseren Vergleichbarkeit ihrem Treibhausgaspotenzial (englisch: Global Warming Potential; GWP) entsprechend in CO₂-Äquivalente umgerechnet → 1 Kilogramm CH₄ entspricht 28 Kilogramm CO₂-Äquivalente, 1 Kilogramm N₂O entspricht 265 Kilogramm CO₂-Äquivalente, 1 Kilogramm SF₆ entspricht 23'500 Kilogramm CO₂-Äquivalente und 1 Kilogramm NF₃ entspricht 16'100 Kilogramm CO₂-Äquivalente (Werte für einen Zeithorizont von 100 Jahren gemäss IPCC, 2013⁴).

Die in diesem Bericht verwendeten Systemgrenzen entsprechen denjenigen, welche im Kontext der nationalen und internationalen Verpflichtungen der Schweiz im Rahmen des CO₂-Gesetzes, der Klimarahmenkonvention und des Übereinkommens von Paris angewendet werden.² Insbesondere sind bei den totalen Treibhausgasemissionen die Emissionen des internationalen Flug- und Schiffverkehrs nicht berücksichtigt. Biogene CO₂-Emissionen werden ebenfalls nicht direkt mitgezählt und sind in diesem Bericht nicht ausgewiesen.⁵ Zusätzliche Details sind in der Publikation «Emissionen von Treibhausgasen nach CO₂-Gesetz und Übereinkommen von Paris»⁶ zu finden. Die in dieser Publikation verwendete Abgrenzung der Sektoren entspricht der Definition der Sektoren gemäss CO₂-Verordnung (siehe nächste Seite). Die Überprüfung der Zielerreichung⁷ ist auf der BAFU-Webseite dokumentiert und kann nicht anhand der hier gezeigten Zahlen erfolgen.

¹ Auch berücksichtigt sind die indirekten CO₂-Emissionen, welche durch die atmosphärische Oxidation von fossilem CH₄, fossilem Kohlenstoffmonoxid (CO) und fossilen flüchtigen organischen Verbindungen (NMVOC) entstehen.

² Eine Ausnahme davon ist Kapitel 6, in dem die konsumbedingten Emissionen diskutiert werden.

³ Abrufbar unter www.bafu.admin.ch/latest-ghg-inventory.

⁴ IPCC, 2013: Contribution of Working Group I to the Fifth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change (<https://www.ipcc.ch/report/ar5/wg1>).

⁵ Für Informationen zur Treibhausgasbilanz der Landnutzung (Böden, Vegetation) siehe www.bafu.admin.ch/landnutzung.

⁶ Abrufbar unter www.bafu.admin.ch/co2-statistik.

⁷ www.bafu.admin.ch/klima-zielerreichung

Abgrenzung der Sektoren

In dieser Publikation gilt die nachfolgend gezeigte Abgrenzung der Sektoren gemäss CO₂-Verordnung (Nomenklatur gemäss UNFCCC-Richtlinien für die Berichterstattung nationaler Treibhausgasinventare). Demnach werden nur Emissionen berücksichtigt, welche innerhalb des Schweizer Staatsgebietes verursacht werden (bei den Treibstoffen der Absatz). Insbesondere sind die internationalen Flüge nicht enthalten. Die hier für die Emissionen verwendete Abgrenzung der Sektoren entspricht nicht vollständig der Definition der Wirtschaftssektoren beziehungsweise -branchen gemäss Bundesamt für Statistik.⁸

Sektor Gebäude

Haushalte

1A4b *Residential*: Alle Gase und alle Energieträger

6 (6Ad) *Other (nur «Brand- und Feuerschäden Immobilien», inklusive der indirekten CO₂-Emissionen)*

Dienstleistungen

1A4a *Commercial/Institutional*: Alle Gase und alle Energieträger

Sektor Verkehr

1A3 *Transport*: Alle Gase und alle Energieträger

1A5 *Other Mobile (Military)*: Alle Gase und alle Energieträger

6 (6Ad) *Other (nur «Brand- und Feuerschäden Fahrzeuge», inklusive der indirekten CO₂-Emissionen)*

Sektor Industrie

1A1 *Energy Industries*: Alle Gase und alle Energieträger (insbesondere inklusive Abfallverbrennung in Kehricht- und Sondermüllverbrennungsanlagen)

1A2 *Manufacturing Industries and Construction*: Alle Gase und alle Energieträger (insbesondere inklusive Abfallbrennstoffe)

1B *Fugitive Emissions from Fuels*: Alle Gase (inklusive dem indirekten CO₂) und alle Energieträger

2 *Industrial Processes and Product Use*: CO₂, N₂O, CH₄ und indirektes CO₂, ohne synthetische Gase

Sektor Landwirtschaft *

3 *Agriculture*: Alle Gase

1A4c *Agriculture/Forestry/Fisheries*: Alle Gase und alle Energieträger

Sektor Abfall *

5 *Waste*: Alle Gase (Abfalldeponien, biologische Verarbeitung, übrige Verbrennung, Abwasserreinigung; inklusive dem indirekten CO₂, jedoch ohne Abfallverbrennung)

Synthetische Gase *

Alle synthetischen Gase (enthalten in 2 *Industrial Processes and Product Use*)

* Die Sektoren Landwirtschaft und Abfall sowie die synthetischen Gase werden in den Erläuterungen zur CO₂-Verordnung auch als Übrige zusammengefasst.

⁸ Die Luftemissionen des Bundesamts für Statistik, die insbesondere auf dem Treibhausgasinventar des Bundesamts für Umwelt beruhen, liefern Daten zu den Haushalten und zur Wirtschaft (nach Sektoren und Branchen), siehe auch <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/raum-umwelt/umweltgesamtrechnung/luftemissionen.html>.

Verwendete Abkürzungen

Folgende Abkürzungen werden in diesem Bericht verwendet:

CFC	Chlor-Fluor-Kohlenwasserstoffe
CH ₄	Methan
CO	Kohlenstoffmonoxid
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
CO ₂ eq	CO ₂ -Äquivalente
HFC	Teilhalogenierte Fluor-Kohlenwasserstoffe
IPCC	Intergovernmental Panel on Climate Change
N ₂ O	Lachgas
NF ₃	Stickstofftrifluorid
NMVOG	Flüchtige organische Verbindungen (ohne CH ₄)
OECD	Organisation for Economic Co-Operation and Development
PFC	Perfluorierte Kohlenwasserstoffe
SF ₆	Schwefelhexafluorid
THG	Treibhausgas(e)
UNFCCC	Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen

1 Entwicklung der Emissionen nach Gasen

In diesem Kapitel wird ein Überblick über die Entwicklung der Treibhausgasemissionen in der Schweiz von 1990 bis 2023 gegeben.⁹ Abbildung 1-1 zeigt die Entwicklung der absoluten Treibhausgasemissionen, aufgliedert nach Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Lachgas (N₂O) und den synthetischen Gasen. Unter den synthetischen Gasen werden teilhalogenierte Fluor-Kohlenwasserstoffe (HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃) zusammengefasst. Abbildung 1-2 zeigt die Entwicklung der CO₂-, CH₄- und N₂O-Emissionen relativ zu 1990, während Abbildung 1-3 die Entwicklung der Emissionen der synthetischen Gase relativ zu 1990 präsentiert. Tabelle 1-1 beinhaltet die in den Abbildungen verwendeten Werte.

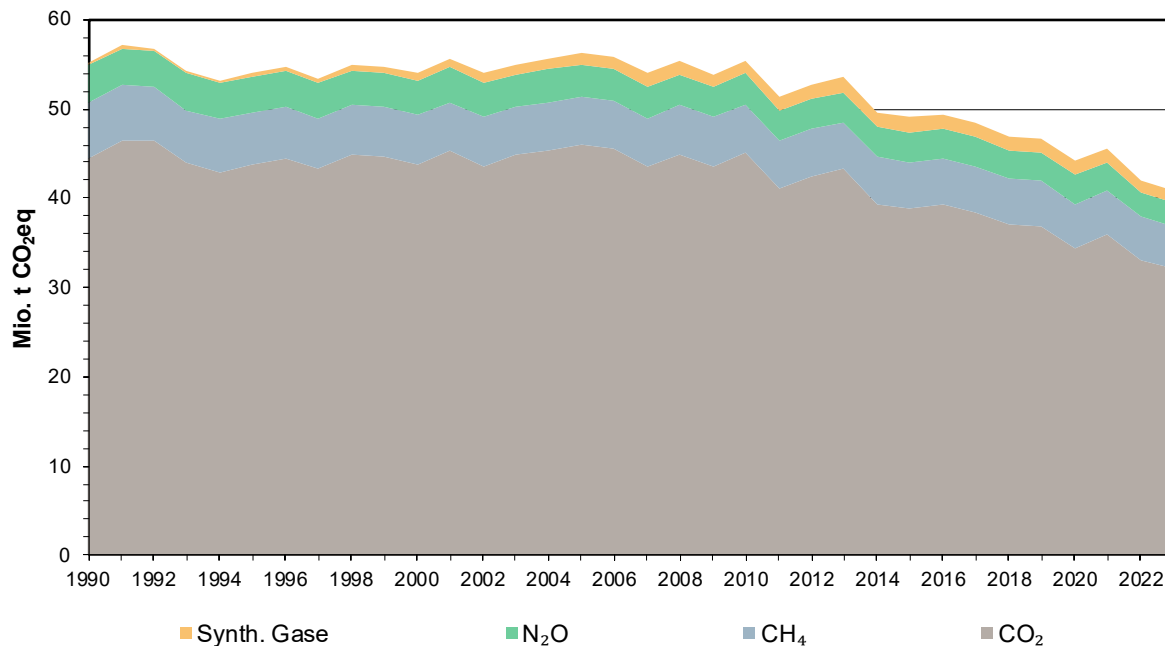


Abbildung 1-1: Totale Treibhausgasemissionen der Schweiz seit 1990, aufgeteilt nach Gasen (ohne internationalen Flug- und Schiffsverkehr und ohne Treibhausgasbilanz der Landnutzung).

CO₂ ist das weitaus wichtigste Treibhausgas, mit einem gegenwärtigen Anteil von 78.5 Prozent an den gesamten Treibhausgasemissionen der Schweiz. CO₂-Emissionen entstehen vorwiegend bei der Nutzung fossiler Brenn- und Treibstoffe (Verkehr, Heizungen, industrielle Prozessenergie), aber auch bei der Zementherstellung und bei weiteren industriellen Prozessen. Die Variationen der CO₂-Emissionen von Jahr zu Jahr sind weitgehend durch meteorologische Schwankungen bedingt (milde Wintermonate führen zu einem geringeren Heizbedarf und damit zu geringeren Emissionen, umgekehrt führen kühle Wintermonate zu einem erhöhten Heizbedarf und damit zu erhöhten Emissionen). Zuletzt waren die Wintermonate 2020, 2022 und 2023 relativ mild, die Wintermonate 2021 dagegen relativ kühl. Auch die Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie hatten einen Einfluss auf die CO₂-Emissionen, was zusätzlich zur Witterung zu der markanten Abnahme der Emissionen von 2019 nach 2020 beigetragen hat.

CH₄ ist gegenwärtig für einen Anteil von 11.9 Prozent an den gesamten Treibhausgasemissionen verantwortlich. CH₄-Emissionen stammen überwiegend aus landwirtschaftlichen Aktivitäten (Rindviehhaltung und Hofdüngerbewirtschaftung) und aus der Abfallbewirtschaftung (Abfalldeponien und Abwasserreinigung). Weitere Quellen sind das Erdgasnetz, der Betrieb von Biogasanlagen und die Kompostierung sowie die Nutzung von Brenn- und Treibstoffen (wegen nicht ganz vollständiger Verbrennung entsteht neben CO₂ auch CH₄). Die CH₄-Emissionen

⁹ Für Angaben zu den verwendeten Systemgrenzen siehe allgemeine Hinweise auf Seite 3 dieser Publikation.

sind rückläufig, vor allem bedingt durch die abnehmenden Emissionen im Sektor Landwirtschaft (Rückgang des Rindviehbestandes bis etwa 2004) und im Sektor Abfall (Deponieverbot für brennbare Abfälle seit dem Jahr 2000).

N₂O macht gegenwärtig einen Anteil von 6.4 Prozent an den gesamten Treibhausgasemissionen aus. N₂O-Emissionen sind überwiegend auf landwirtschaftliche Aktivitäten (Düngung landwirtschaftlicher Böden und Hofdüngerbewirtschaftung) zurückzuführen. Weitere N₂O-Emissionen entstehen bei der Abfallbewirtschaftung (Abwasserreinigung), bei der Nutzung von Brenn- und Treibstoffen sowie bei einigen industriellen Prozessen. Der grösste Teil der Variabilität der N₂O-Emissionen kann den landwirtschaftlichen Böden sowie den industriellen Prozessen zugeordnet werden. Der Rückgang der N₂O-Emissionen kann einerseits durch verminderten Einsatz von Stickstoffdünger in der Landwirtschaft erklärt werden (bis in die frühen 2000er-Jahre), andererseits durch die stetig abnehmenden Emissionen aus Abwasserreinigungsanlagen (über den gesamten Zeitbereich). Kurzfristig wird der Emissionsverlauf zudem durch die industriellen Prozesse moduliert. Durch den Einbau eines Katalysators in einer Niacin-Produktionsanlage Ende 2021 gingen die N₂O-Emissionen in den Jahren 2021 und vor allem 2022 schlagartig deutlich zurück.

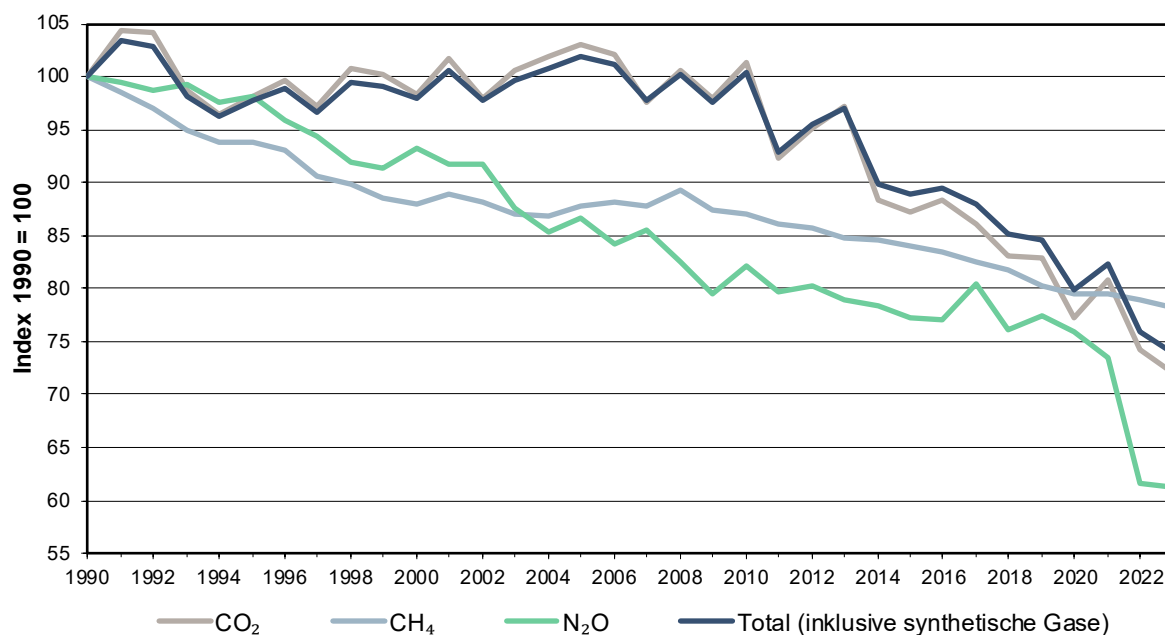


Abbildung 1-2: Entwicklung der Emissionen von CO₂, CH₄, und N₂O relativ zu 1990. Im ebenfalls gezeigten Total sind auch die Emissionen der synthetischen Gase enthalten (siehe Abbildung 1-3).

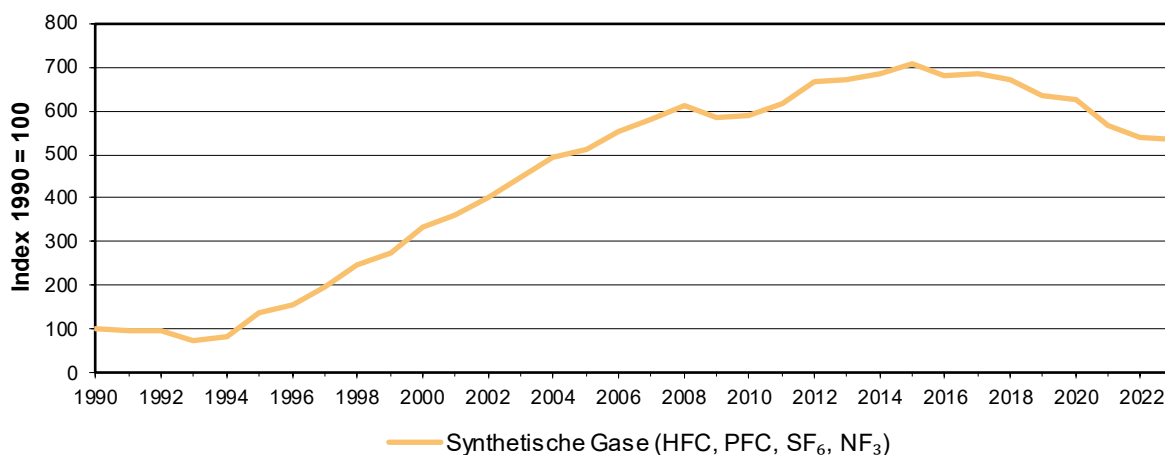


Abbildung 1-3: Entwicklung der Emissionen der synthetischen Gase HFC, PFC, SF₆ und NF₃ relativ zu 1990.

Machten die synthetischen Gase 1990 nur 0.6 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen aus, liegt ihr Anteil heute bei 3.2 Prozent. Synthetische Gase werden als Kältemittel in Kühlräumen, Kühlschränken und Klimaanlage verwendet, als elektrische Isolatoren und als Lösungsmittel sowie bei der Herstellung von Schaumstoffen. Die starke Zunahme seit 1994 ist vor allem durch den Ersatz von Chlor-Fluor-Kohlenwasserstoffen (CFC) durch HFC bedingt. Die CFC sind ozonabbauende Stoffe und starke Treibhausgase, sie wurden aber nicht ins Kyoto-Protokoll aufgenommen, da sie im Montreal-Protokoll bereits geregelt worden sind (Verbot der Verwendung von CFC zum Schutz der Ozonschicht). In den Jahren 2012–2018 erreichten die Emissionen von synthetischen Gase ihren Höchststand von rund 1.7 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente, seither ist der Trend rückläufig.

Tabelle 1-1: Treibhausgasemissionen der Schweiz nach Gasen (Daten der Abbildung 1-1, der Abbildung 1-2 und der Abbildung 1-3).

Jahr	CO ₂		CH ₄		N ₂ O		Synth. Gase		Total	
	Mio. t CO ₂	Index 1990 = 100	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100
1990	44.54	100.00	6.22	100.00	4.24	100.00	0.25	100.00	55.24	100.00
1991	46.51	104.41	6.13	98.51	4.21	99.42	0.23	94.89	57.08	103.32
1992	46.37	104.10	6.04	97.05	4.18	98.64	0.23	94.64	56.81	102.84
1993	43.93	98.63	5.91	95.03	4.21	99.31	0.19	75.73	54.23	98.17
1994	42.97	96.48	5.83	93.75	4.14	97.60	0.20	83.23	53.15	96.20
1995	43.70	98.11	5.84	93.89	4.16	98.16	0.34	138.01	54.04	97.81
1996	44.37	99.62	5.79	93.06	4.07	95.97	0.39	158.28	54.62	98.87
1997	43.29	97.20	5.64	90.64	4.00	94.37	0.49	197.45	53.42	96.69
1998	44.85	100.70	5.59	89.82	3.90	91.98	0.61	247.06	54.94	99.46
1999	44.66	100.27	5.51	88.62	3.87	91.43	0.68	275.51	54.73	99.06
2000	43.83	98.39	5.48	88.05	3.95	93.16	0.82	331.95	54.07	97.87
2001	45.28	101.65	5.53	88.85	3.89	91.81	0.89	360.38	55.58	100.60
2002	43.64	97.99	5.49	88.20	3.89	91.78	0.99	400.54	54.00	97.76
2003	44.81	100.62	5.41	86.98	3.71	87.55	1.10	448.32	55.04	99.63
2004	45.38	101.89	5.40	86.89	3.62	85.43	1.22	495.60	55.62	100.69
2005	45.92	103.10	5.46	87.78	3.67	86.60	1.25	509.35	56.30	101.92
2006	45.51	102.17	5.48	88.12	3.57	84.24	1.37	554.92	55.92	101.23
2007	43.50	97.66	5.47	87.86	3.62	85.54	1.43	581.19	54.02	97.78
2008	44.84	100.66	5.55	89.29	3.50	82.51	1.50	610.71	55.39	100.26
2009	43.66	98.01	5.44	87.47	3.37	79.51	1.44	586.10	53.91	97.58
2010	45.17	101.40	5.42	87.10	3.48	82.05	1.45	588.17	55.51	100.48
2011	41.10	92.28	5.36	86.12	3.38	79.71	1.52	617.99	51.36	92.96
2012	42.36	95.11	5.34	85.79	3.40	80.26	1.64	665.12	52.74	95.46
2013	43.30	97.21	5.27	84.73	3.34	78.92	1.65	669.90	53.56	96.95
2014	39.36	88.36	5.26	84.56	3.32	78.31	1.68	683.12	49.61	89.81
2015	38.86	87.25	5.23	84.06	3.27	77.29	1.74	705.59	49.10	88.88
2016	39.33	88.31	5.19	83.38	3.27	77.11	1.67	679.67	49.46	89.53
2017	38.34	86.08	5.13	82.44	3.41	80.46	1.68	684.70	48.56	87.91
2018	37.04	83.17	5.09	81.79	3.22	76.11	1.65	672.01	47.01	85.10
2019	36.93	82.90	5.00	80.34	3.28	77.40	1.56	636.01	46.77	84.66
2020	34.44	77.33	4.94	79.45	3.22	75.95	1.54	624.94	44.14	79.90
2021	36.00	80.82	4.95	79.59	3.11	73.47	1.39	566.67	45.46	82.28
2022	33.04	74.19	4.91	78.90	2.61	61.63	1.33	541.19	41.89	75.84
2023	32.07	72.00	4.87	78.25	2.60	61.27	1.31	533.64	40.85	73.94

Quelle: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz).

2 Entwicklung der Emissionen nach Sektoren

Dieses Kapitel zeigt die Treibhausgasemissionen und die Entwicklung von relevanten Kenngrößen in den Sektoren¹⁰ Gebäude (Haushalte Abschnitt 2.1.1, Dienstleistungen Abschnitt 2.1.2), Verkehr (Abschnitt 2.2), Industrie (Abschnitt 2.3), Landwirtschaft (Abschnitt 2.4) und Abfall (Abschnitt 2.5) von 1990 bis 2023. Details zu den synthetischen Gasen können Kapitel 1 entnommen werden. In Abbildung 2-1 werden die Anteile der einzelnen Sektoren bezüglich Treibhausgasemissionen im Jahr 1990 und 2023 verglichen. Abbildung 2-2 und Tabelle 2-1 geben eine Übersicht der zeitlichen Entwicklung der absoluten Treibhausgasemissionen in den erwähnten Sektoren.

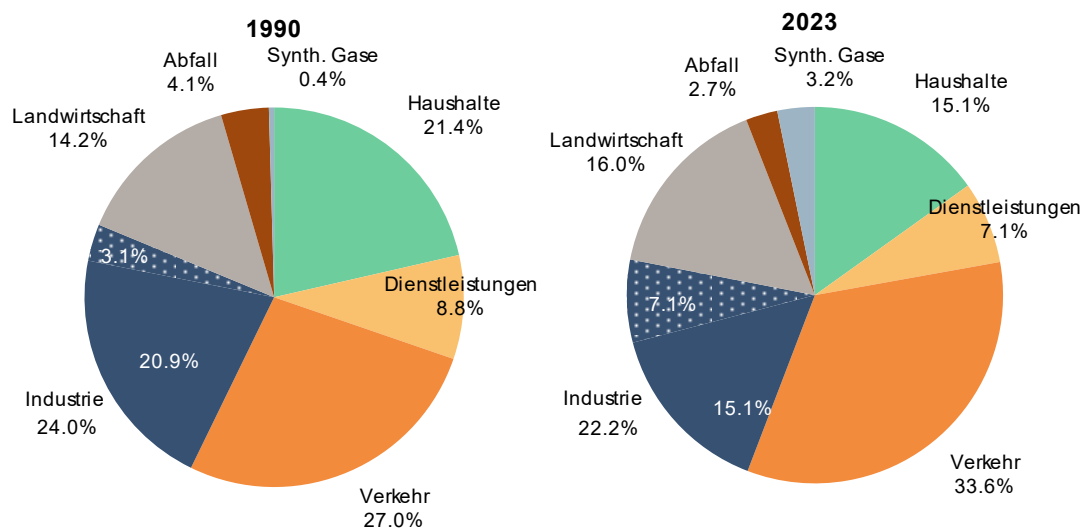


Abbildung 2-1: Anteile der Sektoren an den totalen Treibhausgasemissionen in den Jahren 1990 und 2023. Haushalte und Dienstleistungen bilden zusammen den Sektor Gebäude. Beim Sektor Industrie zeigt der mit Punkten ausgefüllte Teil die Emissionen aus der Abfallverbrennung in Kehricht- und Sondermüllverbrennungsanlagen sowie die Emissionen aus der Nutzung von Abfällen als alternativer Brennstoff (siehe Abgrenzung der Sektoren auf Seite 4).

Der Sektor Verkehr (ohne internationalen Flug- und Schiffverkehr) stellt gegenwärtig mit 33.6 Prozent den grössten Anteil aller Sektoren an den totalen Treibhausgasemissionen dar. Der Sektor Gebäude macht insgesamt 22.2 Prozent der totalen Treibhausgasemissionen aus, mit einem Beitrag von 15.1 Prozent durch die Haushalte und einem Beitrag von 7.1 Prozent durch die Dienstleistungen. 22.2 Prozent, 16.0 Prozent und 3.2 Prozent entfallen auf die Sektoren Industrie, Landwirtschaft und die synthetischen Gase. Der Sektor Abfall macht gegenwärtig 2.7 Prozent der totalen Treibhausgasemissionen aus. Die Aufteilung hat sich seit 1990 nicht wesentlich verändert. Zugenommen haben die Anteile des Sektors Verkehr (+6.7 Prozentpunkte) und der synthetischen Gase (+2.8 Prozentpunkte). Der Sektor Gebäude konnte dagegen seinen Anteil reduzieren (–8.1 Prozentpunkte), wobei sowohl die Haushalte (–6.3 Prozentpunkte) als auch die Dienstleistungen (–1.8 Prozentpunkte) beigetragen haben. Die Anteile der Sektoren Industrie (–1.8 Prozentpunkte) und Abfall (–1.3 Prozentpunkte) haben ebenfalls abgenommen.

¹⁰ Für Angaben zur Definition der Sektoren siehe Abgrenzung der Sektoren auf Seite 4 dieser Publikation.

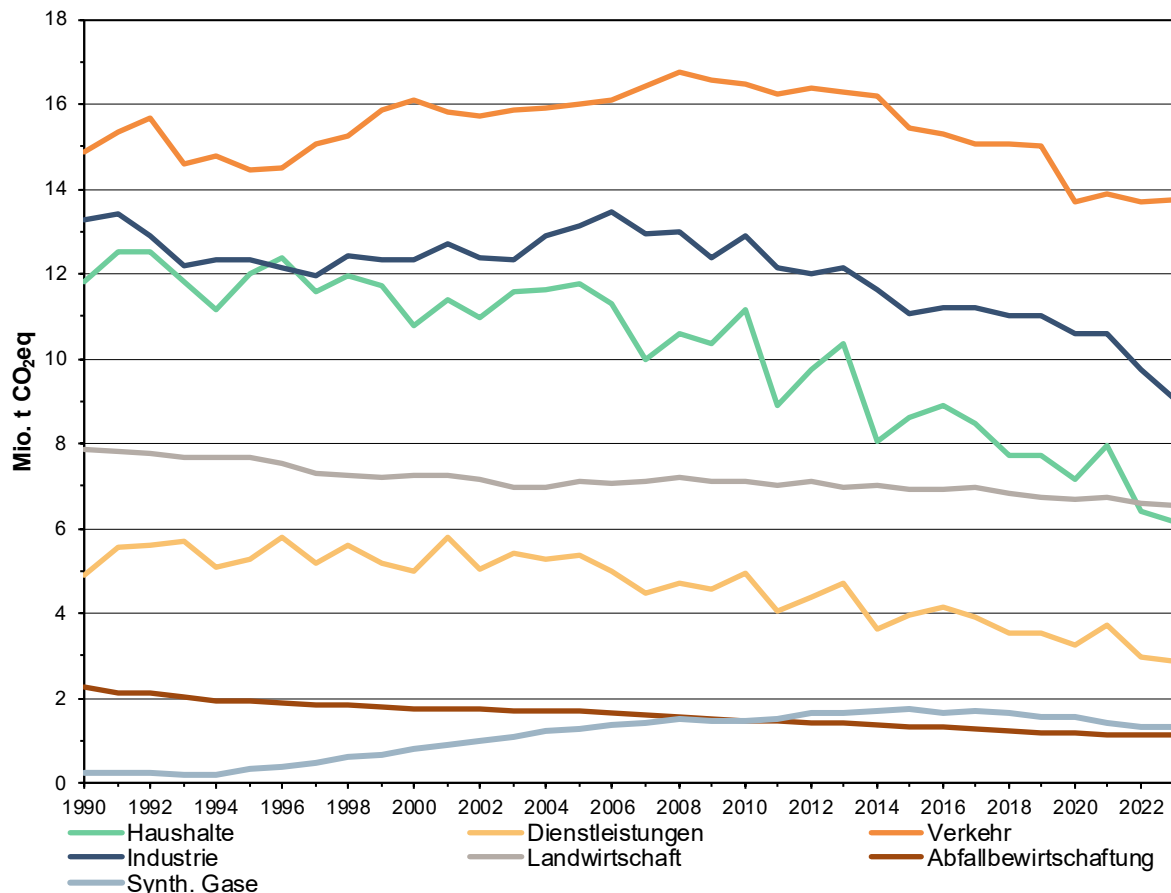


Abbildung 2-2: Entwicklung der Treibhausgasemissionen nach Sektoren. Die Entwicklung der totalen Treibhausgasemissionen ist in Abbildung 1-1 ersichtlich (aufgeteilt nach Gasen). Haushalte und Dienstleistungen bilden zusammen den Sektor Gebäude. Im Sektor Industrie sind auch die Emissionen aus der Abfallverbrennung in Kehricht- und Sondermüllverbrennungsanlagen sowie die Emissionen aus der Nutzung von Abfällen als alternativer Brennstoff enthalten (siehe Abgrenzung der Sektoren auf Seite 4).

Die Treibhausgasemissionen der einzelnen Sektoren werden wie erwähnt in den nachfolgenden Abschnitten diskutiert. Zusammenfassend kann gesagt werden:

- Die Treibhausgasemissionen aus dem Sektor Verkehr sind von 1990 bis 2008 deutlich angestiegen. Seit 2008 ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie haben insbesondere die Emissionen aus dem Sektor Verkehr von 2019 nach 2020 markant abgenommen, verblieben aber auch in den Jahren danach ungefähr auf demselben Level.
- Die Treibhausgasemissionen der Sektoren Gebäude (Haushalte und Dienstleistungen) und Industrie haben seit 1990 abgenommen, wobei vor allem die Emissionen der Haushalte und Dienstleistungen wegen dem witterungsabhängigen Heizbedarf beträchtlichen Schwankungen von Jahr zu Jahr unterliegen.
- Im Sektor Landwirtschaft ist ebenso eine Verringerung der Treibhausgasemissionen zu verzeichnen, welche ab den früheren 2000er-Jahren stagniert.
- Die Treibhausgasemissionen des Sektors Abfall (Abfalldeponien, biologische Verarbeitung, übrige Verbrennung, Abwasserreinigung) haben seit 1990 insgesamt stetig abgenommen (die Emissionen aus der Abfallverbrennung in Kehricht- und Sondermüllverbrennungsanlagen sowie die Emissionen aus der Nutzung von Abfällen als alternativer Brennstoff sind nicht im Sektor Abfall, sondern im Sektor Industrie enthalten, siehe Abgrenzung der Sektoren auf Seite 4).
- Die Emissionen der synthetischen Gase sind seit 1990 markant angestiegen, wobei der Trend seit etwa 2018 rückläufig ist.

Tabelle 2-1: Treibhausgasemissionen der Schweiz nach Sektoren (Daten der Abbildung 2-1 und der Abbildung 2-2).

Jahr	Haushalte		Dienstleistungen		Verkehr		Industrie		Landwirtschaft		Synth. Gase		Abfall		Total
	Mio. t CO ₂ eq	%	Mio. t CO ₂ eq	%	Mio. t CO ₂ eq	%	Mio. t CO ₂ eq	%	Mio. t CO ₂ eq	%	Mio. t CO ₂ eq	%	Mio. t CO ₂ eq	%	
1990	11.83	21.4	4.89	8.8	14.89	27.0	13.26	24.0	7.87	14.2	0.25	0.4	2.25	4.1	55.24
1991	12.52	21.9	5.57	9.8	15.36	26.9	13.44	23.5	7.82	13.7	0.23	0.4	2.13	3.7	57.08
1992	12.51	22.0	5.62	9.9	15.68	27.6	12.90	22.7	7.75	13.6	0.23	0.4	2.11	3.7	56.81
1993	11.84	21.8	5.69	10.5	14.60	26.9	12.18	22.5	7.70	14.2	0.19	0.3	2.04	3.8	54.23
1994	11.17	21.0	5.09	9.6	14.76	27.8	12.31	23.2	7.66	14.4	0.20	0.4	1.95	3.7	53.15
1995	12.01	22.2	5.30	9.8	14.44	26.7	12.34	22.8	7.68	14.2	0.34	0.6	1.93	3.6	54.04
1996	12.38	22.7	5.78	10.6	14.49	26.5	12.15	22.2	7.52	13.8	0.39	0.7	1.90	3.5	54.62
1997	11.57	21.7	5.17	9.7	15.06	28.2	11.96	22.4	7.31	13.7	0.49	0.9	1.86	3.5	53.42
1998	11.96	21.8	5.60	10.2	15.27	27.8	12.42	22.6	7.27	13.2	0.61	1.1	1.82	3.3	54.94
1999	11.72	21.4	5.17	9.5	15.86	29.0	12.32	22.5	7.19	13.1	0.68	1.2	1.79	3.3	54.73
2000	10.81	20.0	5.00	9.2	16.10	29.8	12.34	22.8	7.23	13.4	0.82	1.5	1.76	3.3	54.07
2001	11.38	20.5	5.78	10.4	15.80	28.4	12.72	22.9	7.24	13.0	0.89	1.6	1.76	3.2	55.58
2002	10.98	20.3	5.05	9.3	15.73	29.1	12.36	22.9	7.14	13.2	0.99	1.8	1.76	3.3	54.00
2003	11.60	21.1	5.43	9.9	15.88	28.9	12.32	22.4	6.99	12.7	1.10	2.0	1.72	3.1	55.04
2004	11.61	20.9	5.28	9.5	15.91	28.6	12.91	23.2	6.97	12.5	1.22	2.2	1.72	3.1	55.62
2005	11.76	20.9	5.36	9.5	15.99	28.4	13.16	23.4	7.10	12.6	1.25	2.2	1.69	3.0	56.30
2006	11.28	20.2	4.99	8.9	16.11	28.8	13.45	24.1	7.07	12.6	1.37	2.4	1.66	3.0	55.92
2007	9.98	18.5	4.48	8.3	16.43	30.4	12.96	24.0	7.13	13.2	1.43	2.6	1.61	3.0	54.02
2008	10.61	19.2	4.72	8.5	16.77	30.3	13.02	23.5	7.20	13.0	1.50	2.7	1.57	2.8	55.39
2009	10.36	19.2	4.55	8.4	16.57	30.7	12.37	22.9	7.10	13.2	1.44	2.7	1.52	2.8	53.91
2010	11.16	20.1	4.93	8.9	16.46	29.7	12.89	23.2	7.13	12.8	1.45	2.6	1.48	2.7	55.51
2011	8.89	17.3	4.04	7.9	16.27	31.7	12.15	23.7	7.04	13.7	1.52	3.0	1.45	2.8	51.36
2012	9.77	18.5	4.39	8.3	16.39	31.1	12.02	22.8	7.12	13.5	1.64	3.1	1.41	2.7	52.74
2013	10.38	19.4	4.70	8.8	16.30	30.4	12.17	22.7	6.96	13.0	1.65	3.1	1.41	2.6	53.56
2014	8.07	16.3	3.64	7.3	16.20	32.7	11.61	23.4	7.03	14.2	1.68	3.4	1.38	2.8	49.61
2015	8.60	17.5	3.96	8.1	15.47	31.5	11.08	22.6	6.92	14.1	1.74	3.5	1.34	2.7	49.10
2016	8.90	18.0	4.13	8.3	15.31	31.0	11.20	22.7	6.94	14.0	1.67	3.4	1.30	2.6	49.46
2017	8.47	17.4	3.93	8.1	15.05	31.0	11.22	23.1	6.95	14.3	1.68	3.5	1.26	2.6	48.56
2018	7.71	16.4	3.52	7.5	15.06	32.0	11.02	23.5	6.81	14.5	1.65	3.5	1.23	2.6	47.01
2019	7.72	16.5	3.52	7.5	15.01	32.1	11.04	23.6	6.72	14.4	1.56	3.3	1.20	2.6	46.77
2020	7.15	16.2	3.27	7.4	13.72	31.1	10.60	24.0	6.69	15.2	1.54	3.5	1.18	2.7	44.14
2021	7.96	17.5	3.72	8.2	13.89	30.6	10.60	23.3	6.73	14.8	1.39	3.1	1.15	2.5	45.46
2022	6.42	15.3	2.97	7.1	13.72	32.8	9.74	23.2	6.58	15.7	1.33	3.2	1.13	2.7	41.89
2023	6.17	15.1	2.88	7.1	13.74	33.6	9.07	22.2	6.54	16.0	1.31	3.2	1.11	2.7	40.85

Quelle: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz).

2.1 Sektor Gebäude

2.1.1 Haushalte

Die Emissionen aus dem Sektor Gebäude können unterteilt werden in Haushalte und Dienstleistungen (siehe Abschnitt 2.1.2). Aktuell tragen die Haushalte 15.1 Prozent zu den totalen Treibhausgasemissionen bei. Die Emissionen der Haushalte – hauptsächlich in Form von CO₂ – entstehen in erster Linie beim Verbrauch fossiler Brennstoffe für Gebäudeheizung und Aufbereitung von Warmwasser. Abbildung 2-3 und Tabelle 2-2 zeigen die Entwicklung der Treibhausgasemissionen der Haushalte, zusammen mit relevanten Kenngrössen.

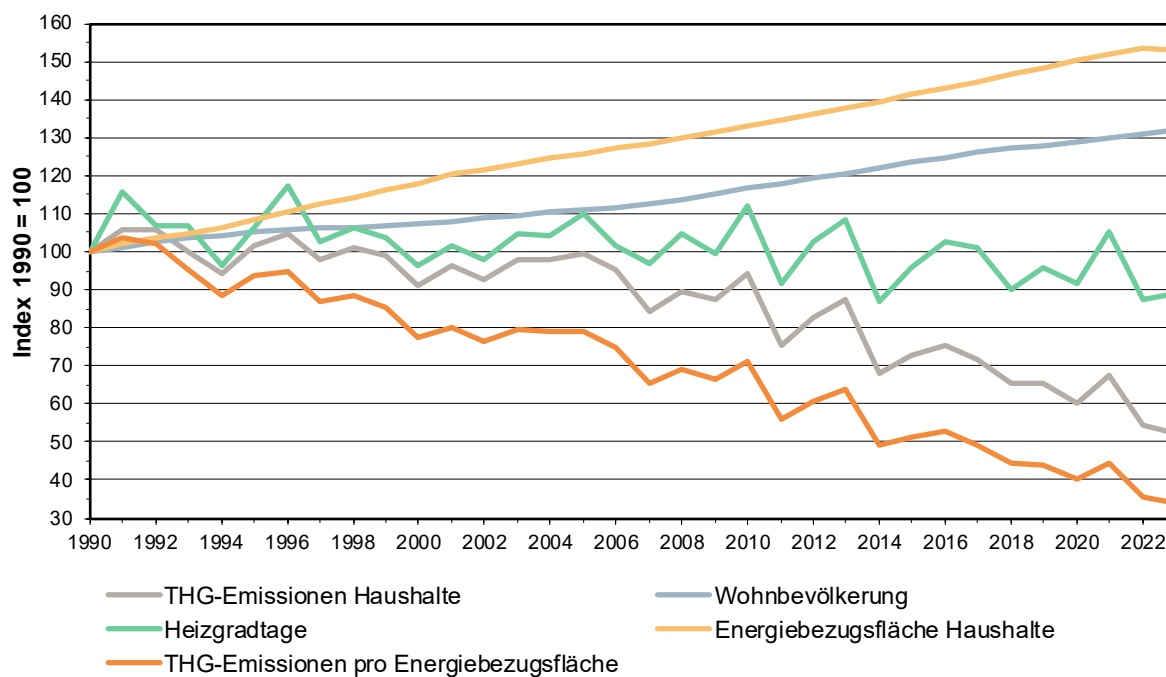


Abbildung 2-3: Entwicklung der Treibhausgasemissionen der Haushalte relativ zu 1990, zusammen mit den relevanten Kenngrössen Wohnbevölkerung, Heizgradtage und Energiebezugsfläche der Haushalte. Auch gezeigt sind die Treibhausgasemissionen pro Energiebezugsfläche der Haushalte.

Die kurzfristige Entwicklung der Treibhausgasemissionen der Haushalte ist geprägt durch Witterungseinflüsse, da milde Wintermonate zu einem geringeren Heizenergiebedarf und damit zu einer Reduktion der Emissionen führen. Die mit Hilfe von Temperaturstatistiken berechneten Heizgradtage sind eine gute Kenngrösse für den Einfluss der Aussentemperaturen auf die Emissionen. Beispielsweise waren insbesondere in den Jahren 2011, 2014, 2018, 2020, 2022 und 2023 die Emissionen geringer als in anderen Jahren, bedingt durch die milden Wintertemperaturen. Sieht man vom Einfluss der Witterung ab, weisen die Haushalte eine abnehmende Tendenz auf. Von 1990 bis 2005 nahm die Energiebezugsfläche stärker zu als die Wohnbevölkerung. Damit wurde die Wohnfläche pro Person grösser. Dank verbesserten Isolationsstandards bei Neu- und Umbauten, der energetischen Sanierung alter Häuser und dem vermehrten Ersatz von Heizöl durch Erdgas und nicht-fossile Energieträger (wie Wärmepumpen, Holz, etc.) für die Gebäudeheizungen nahmen jedoch die Treibhausgasemissionen pro Energiebezugsfläche stetig ab (– 65.8 Prozent von 1990 bis 2023).

Tabelle 2-2: Treibhausgasemissionen der Haushalte mit relevanten Kenngrößen (Daten der Abbildung 2-3).

Jahr	THG-Emissionen Haushalte		Wohnbevölkerung		Heizgradtage		Energiebezugsfläche*	Emissionen pro Energiebezugsfläche
	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Anzahl	Index 1990 = 100	Anzahl	Index 1990 = 100	Index 1990 = 100	Index 1990 = 100
1990	11.83	100.0	6'673'850	100.0	3'203	100.0	100.0	100.0
1991	12.52	105.8	6'757'188	101.2	3'715	116.0	102.0	103.7
1992	12.51	105.7	6'842'768	102.5	3'420	106.8	103.7	102.0
1993	11.84	100.0	6'907'959	103.5	3'421	106.8	104.9	95.4
1994	11.17	94.3	6'968'570	104.4	3'080	96.2	106.5	88.6
1995	12.01	101.5	7'019'019	105.2	3'397	106.1	108.5	93.5
1996	12.38	104.6	7'062'354	105.8	3'753	117.2	110.6	94.6
1997	11.57	97.7	7'081'346	106.1	3'281	102.4	112.6	86.8
1998	11.96	101.0	7'096'465	106.3	3'400	106.2	114.2	88.5
1999	11.72	99.0	7'123'537	106.7	3'313	103.4	116.1	85.3
2000	10.81	91.3	7'164'444	107.4	3'081	96.2	118.1	77.3
2001	11.38	96.1	7'197'638	107.8	3'256	101.7	120.3	79.9
2002	10.98	92.8	7'255'653	108.7	3'135	97.9	121.7	76.2
2003	11.60	98.0	7'313'853	109.6	3'357	104.8	123.0	79.7
2004	11.61	98.1	7'364'148	110.3	3'339	104.2	124.4	78.9
2005	11.76	99.4	7'415'102	111.1	3'518	109.8	125.7	79.1
2006	11.28	95.3	7'459'128	111.8	3'246	101.3	127.1	75.0
2007	9.98	84.3	7'508'739	112.5	3'101	96.8	128.6	65.6
2008	10.61	89.6	7'593'494	113.8	3'347	104.5	130.0	69.0
2009	10.36	87.5	7'701'856	115.4	3'182	99.3	131.3	66.6
2010	11.16	94.3	7'785'806	116.7	3'586	112.0	132.8	71.0
2011	8.89	75.2	7'870'134	117.9	2'938	91.7	134.4	55.9
2012	9.77	82.5	7'954'662	119.2	3'281	102.4	136.1	60.7
2013	10.38	87.7	8'039'060	120.5	3'471	108.4	137.7	63.7
2014	8.07	68.2	8'139'631	122.0	2'782	86.9	139.5	48.9
2015	8.60	72.7	8'237'666	123.4	3'075	96.0	141.2	51.4
2016	8.90	75.2	8'327'126	124.8	3'281	102.4	143.0	52.6
2017	8.47	71.5	8'419'550	126.2	3'233	100.9	144.8	49.4
2018	7.71	65.2	8'484'130	127.1	2'891	90.3	146.7	44.4
2019	7.72	65.2	8'544'527	128.0	3'067	95.8	148.4	44.0
2020	7.15	60.4	8'606'033	129.0	2'931	91.5	150.1	40.2
2021	7.96	67.3	8'670'300	129.9	3'378	105.5	151.8	44.3
2022	6.42	54.3	8'738'791	130.9	2'796	87.3	153.3	35.4
2023	6.17	52.2	8'815'385	132.1	2'846	88.9	152.8	34.2

* Energiebezugsfläche der Haushalte am 1. Januar des Jahres.

Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / Bundesamt für Statistik (Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes, Statistik der Bevölkerung und der Haushalte, Statistik der ausländischen Wohnbevölkerung) / Bundesamt für Energie (Gesamtenergiestatistik, Energieverbrauch nach Verwendungszweck).

2.1.2 Dienstleistungen

Die Emissionen aus dem Sektor Gebäude können wie erwähnt unterteilt werden in Haushalte (siehe Abschnitt 2.1) und Dienstleistungen. Aktuell tragen die Dienstleistungen 7.1 Prozent zu den totalen Treibhausgasemissionen bei. Die Emissionen aus den Dienstleistungen bestehen im Wesentlichen aus CO₂, welches bei der Verwendung fossiler Brennstoffe für Gebäudeheizungen entsteht. Abbildung 2-4 und Tabelle 2-3 zeigen die Entwicklung der Treibhausgasemissionen der Dienstleistungen, zusammen mit relevanten Kenngrößen.

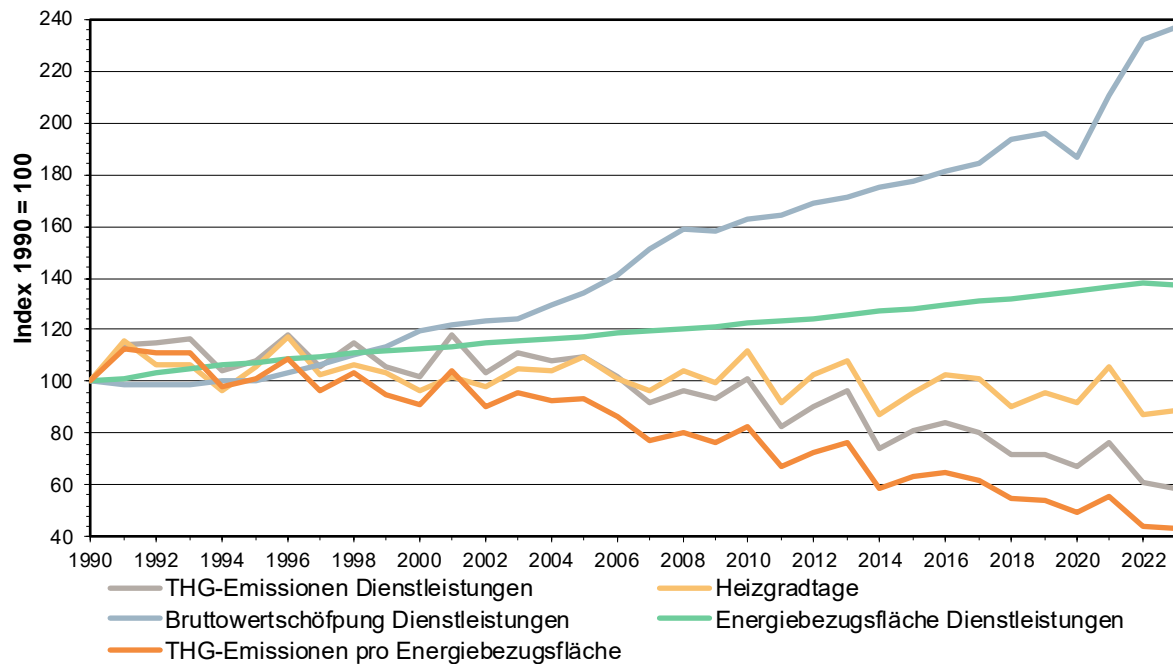


Abbildung 2-4: Entwicklung der Treibhausgasemissionen der Dienstleistungen relativ zu 1990, zusammen mit den relevanten Kenngrößen Heizgradtage, Bruttowertschöpfung der Dienstleistungen und Energiebezugsfläche der Dienstleistungen. Auch gezeigt sind die Treibhausgasemissionen pro Energiebezugsfläche der Dienstleistungen.

Wie bei den Haushalten sind auch bei den Dienstleistungen die Emissionen kurzfristig durch Witterungseinflüsse geprägt. Sieht man vom Einfluss der Witterung (Heizgradtage) ab, weisen die Emissionen eine abnehmende Tendenz auf. Trotz der kontinuierlichen Zunahme der Bruttowertschöpfung und der Energiebezugsfläche haben die Emissionen abgenommen, insbesondere auch während der starken Wachstumsphase 2004–2008. Die Treibhausgasintensität der Dienstleistungen hat sich damit deutlich verbessert. Die Treibhausgasemissionen pro Energiebezugsfläche reduzierten sich stark von 1990 bis 2023 (–57.0 Prozent). Der Rückgang der Bruttowertschöpfung von 2019 nach 2020 ist eine Folge der Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie.

Tabelle 2-3: Treibhausgasemissionen der Dienstleistungen mit relevanten Kenngrössen (Daten der Abbildung 2-4). Die Bruttowertschöpfung ist auf laufende Preise bezogen.

Jahr	Total Emissionen Dienstleistungen		Heizgradtage		Bruttowertschöpfung Dienstleistungen	Energiebezugsfläche*	Emissionen pro Energiebezugsfläche*
	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Anzahl	Index 1990 = 100	Index 1990 = 100	Index 1990 = 100	Index 1990 = 100
1990	4.89	100.0	3'203	100.0	100.0	100.0	100.0
1991	5.57	114.0	3'715	116.0	99.1	101.4	112.5
1992	5.62	115.0	3'420	106.8	98.9	103.2	111.4
1993	5.69	116.4	3'421	106.8	98.8	104.6	111.2
1994	5.09	104.1	3'080	96.2	100.1	106.1	98.1
1995	5.30	108.4	3'397	106.1	100.6	107.5	100.8
1996	5.78	118.3	3'753	117.2	103.7	108.8	108.7
1997	5.17	105.8	3'281	102.4	106.3	109.9	96.3
1998	5.60	114.6	3'400	106.2	110.3	110.9	103.4
1999	5.17	105.8	3'313	103.4	113.5	111.8	94.6
2000	5.00	102.2	3'081	96.2	119.9	112.7	90.7
2001	5.78	118.3	3'256	101.7	122.1	113.6	104.1
2002	5.05	103.2	3'135	97.9	123.7	114.6	90.1
2003	5.43	111.0	3'357	104.8	124.5	115.7	95.9
2004	5.28	108.0	3'339	104.2	129.6	116.7	92.6
2005	5.36	109.6	3'518	109.8	133.9	117.5	93.2
2006	4.99	102.1	3'246	101.3	141.4	118.5	86.2
2007	4.48	91.7	3'101	96.8	151.0	119.4	76.8
2008	4.72	96.6	3'347	104.5	159.2	120.3	80.3
2009	4.55	93.1	3'182	99.3	158.5	121.3	76.8
2010	4.93	100.9	3'586	112.0	163.0	122.3	82.5
2011	4.04	82.6	2'938	91.7	164.6	123.4	66.9
2012	4.39	89.9	3'281	102.4	169.0	124.5	72.2
2013	4.70	96.2	3'471	108.4	171.6	125.7	76.6
2014	3.64	74.4	2'782	86.9	175.3	126.9	58.6
2015	3.96	81.0	3'075	96.0	177.8	128.2	63.2
2016	4.13	84.4	3'281	102.4	181.0	129.5	65.2
2017	3.93	80.5	3'233	100.9	184.6	130.8	61.5
2018	3.52	72.1	2'891	90.3	193.6	132.2	54.5
2019	3.52	71.9	3'067	95.8	196.0	133.6	53.8
2020	3.27	66.9	2'931	91.5	187.0	135.1	49.6
2021	3.72	76.1	3'378	105.5	210.2	136.6	55.7
2022	2.97	60.8	2'796	87.3	231.8	137.8	44.1
2023	2.88	59.0	2'846	88.9	236.9	137.1	43.0

* Energiebezugsfläche der Dienstleistungen am 1. Januar des Jahres.

Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / Bundesamt für Energie (Gesamenergiestatistik, Energieverbrauch nach Verwendungszweck) / Bundesamt für Statistik (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung).

2.2 Sektor Verkehr

Aktuell trägt der Sektor Verkehr 33.6 Prozent zu den totalen Treibhausgasemissionen bei. Die Emissionen, vor allem in Form von CO₂, entstehen bei der Verwendung von Treibstoffen wie Benzin und Diesel sowie – in geringerem Ausmass – auch Erdgas und Flugpetrol (wobei nur nationale Flüge dem nationalen Total und damit dem Sektor Verkehr zugerechnet werden, siehe allgemeine Hinweise auf Seite 3). Die gesamten Treibhausgasemissionen aus dem Sektor Verkehr können Abbildung 2-5 und Tabelle 2-4 entnommen werden, aufgeteilt nach den Kategorien Personenverkehr (Personenwagen, Motorräder, Reisebusse), Güterverkehr (Lastwagen und Lieferwagen), übriger Verkehr (Bahn, Schifffahrt, Linienbusse, Pipelinetransport, Militär inklusive militärische Flüge) und nationaler Flugverkehr (zivile Flüge).

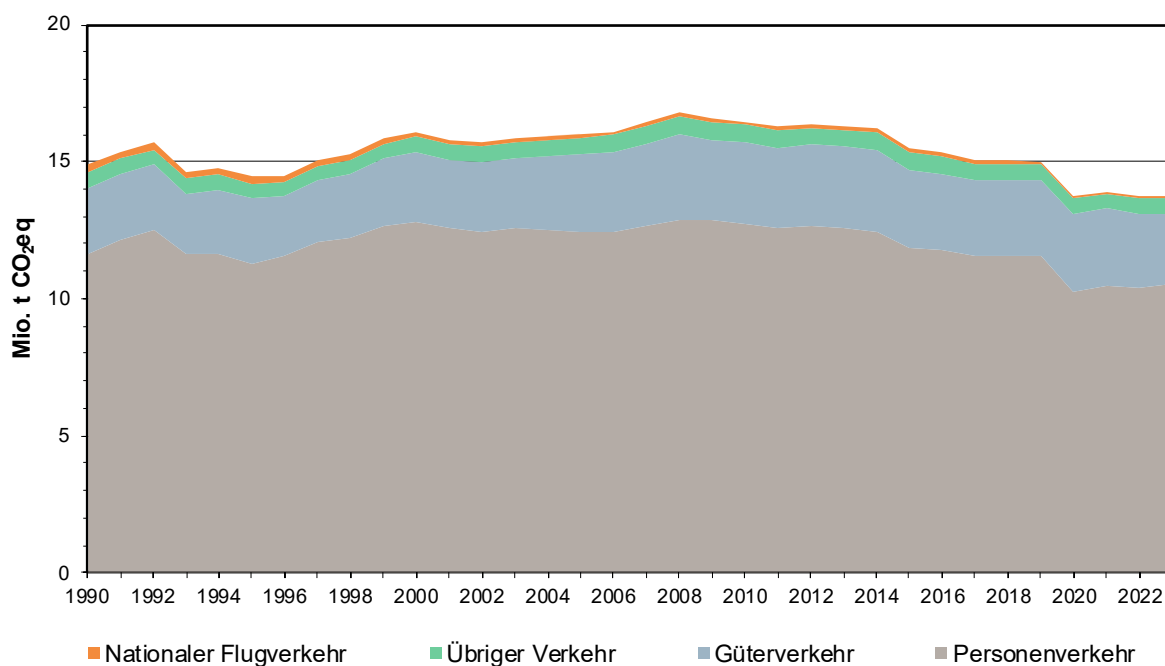


Abbildung 2-5: Entwicklung der Treibhausgasemissionen aus dem Sektor Verkehr, aufgeteilt nach den Kategorien Personenverkehr (Personenwagen, Motorräder, Reisebusse), Güterverkehr (Lastwagen und Lieferwagen), übriger Verkehr (Bahn, Schifffahrt, Linienbusse, Pipelinetransport, Militär inklusive militärische Flüge) und nationaler Flugverkehr (zivile Flüge).

Die Treibhausgasemissionen aus dem Sektor Verkehr sind dominiert vom Personenverkehr, gefolgt vom Güterverkehr. Um das Jahr 2015 nahmen die Emissionen dieser Kategorien aufgrund eines markanten Rückgangs des Tanktourismus ab. Die Treibhausgasemissionen aus dem übrigen Verkehr und dem nationalen Flugverkehr sind von untergeordneter Bedeutung. Insgesamt sind die Treibhausgasemissionen aus dem Sektor Verkehr von 1990 bis 2008 deutlich angestiegen. Seit 2008 ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie haben die Emissionen aus dem Sektor Verkehr von 2019 nach 2020 markant abgenommen, verblieben aber auch in den Jahren danach ungefähr auf demselben Level.

Tabelle 2-4: Treibhausgasemissionen aus dem Sektor Verkehr, aufgeteilt nach den Kategorien Personenverkehr (Personenwagen, Motorräder, Reisebusse), Güterverkehr (Lastwagen und Lieferwagen), übriger Verkehr (Bahn, Schifffahrt, Linienbusse, Pipelinetransport, Militär inklusive militärische Flüge) und nationaler Flugverkehr (zivile Flüge) (Daten der Abbildung 2-5) sowie den Gasen CO₂, CH₄ und N₂O.

Jahr	Treibhausgasemissionen Sektor Verkehr nach Kategorien (Mio. t CO ₂ eq)				Treibhausgasemissionen Sektor Verkehr nach Gasen (Mio. t CO ₂ eq)			Total (Mio. t CO ₂ eq)
	Personenverkehr	Güterverkehr	Übriger Verkehr	Nationaler Flugverkehr	CO ₂	CH ₄	N ₂ O	
1990	11.63	2.41	0.60	0.25	14.61	0.13	0.15	14.89
1991	12.11	2.43	0.58	0.24	15.06	0.12	0.18	15.36
1992	12.51	2.37	0.57	0.24	15.37	0.11	0.20	15.68
1993	11.61	2.21	0.55	0.23	14.31	0.09	0.20	14.60
1994	11.61	2.38	0.55	0.23	14.47	0.09	0.21	14.76
1995	11.30	2.38	0.53	0.23	14.15	0.08	0.21	14.44
1996	11.56	2.21	0.50	0.22	14.20	0.07	0.22	14.49
1997	12.05	2.28	0.52	0.21	14.76	0.07	0.23	15.06
1998	12.19	2.35	0.52	0.20	14.97	0.07	0.23	15.27
1999	12.66	2.48	0.52	0.20	15.56	0.07	0.23	15.86
2000	12.79	2.59	0.54	0.19	15.81	0.07	0.22	16.10
2001	12.54	2.55	0.54	0.17	15.53	0.06	0.21	15.80
2002	12.44	2.54	0.61	0.15	15.48	0.06	0.20	15.73
2003	12.57	2.57	0.60	0.14	15.65	0.05	0.18	15.88
2004	12.52	2.65	0.60	0.14	15.77	0.05	0.09	15.91
2005	12.46	2.78	0.62	0.13	15.85	0.05	0.09	15.99
2006	12.42	2.89	0.67	0.12	15.98	0.04	0.08	16.11
2007	12.65	2.98	0.66	0.14	16.30	0.04	0.09	16.43
2008	12.86	3.12	0.67	0.12	16.64	0.04	0.09	16.77
2009	12.85	2.96	0.64	0.13	16.44	0.04	0.09	16.57
2010	12.74	2.96	0.63	0.12	16.34	0.03	0.09	16.46
2011	12.57	2.94	0.62	0.13	16.15	0.03	0.09	16.27
2012	12.64	2.98	0.63	0.14	16.27	0.03	0.09	16.39
2013	12.55	3.00	0.62	0.13	16.18	0.03	0.09	16.30
2014	12.44	2.98	0.64	0.14	16.08	0.03	0.09	16.20
2015	11.87	2.84	0.62	0.14	15.35	0.02	0.09	15.47
2016	11.78	2.80	0.60	0.14	15.19	0.02	0.10	15.31
2017	11.59	2.76	0.57	0.12	14.92	0.02	0.10	15.05
2018	11.58	2.77	0.58	0.12	14.93	0.02	0.11	15.06
2019	11.56	2.75	0.58	0.12	14.87	0.02	0.11	15.01
2020	10.25	2.80	0.58	0.08	13.59	0.02	0.11	13.72
2021	10.49	2.79	0.56	0.06	13.76	0.02	0.11	13.89
2022	10.43	2.65	0.58	0.07	13.59	0.02	0.11	13.72
2023	10.53	2.58	0.57	0.07	13.61	0.02	0.11	13.74

Quelle: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz).

Abbildung 2-6 und Tabelle 2-5 zeigen die Anteile der verschiedenen Treibstoffe an den gesamten Treibhausgasemissionen aus dem Sektor Verkehr sowie die Bestände von Benzin- und Dieselfahrzeugen über den Zeitraum von 1990 bis 2023. Der Dieselanteil an den gesamten Treibhausgasmissionen aus dem Sektor Verkehr ist von 18.5 Prozent in 1990 auf heute 51.7 Prozent markant angestiegen. Auch bei den Fahrzeugtypen ist eine deutliche Verschiebung hin zu einem erhöhten Dieselanteil seit den frühen 2000er-Jahren zu beobachten, insbesondere bei den Personenwagen. Es sind jedoch auch immer mehr dieselbetriebene Lieferwagen im Einsatz. Von 1990 bis 2023 ist der Anteil der Dieselfahrzeuge am Gesamtfahrzeugbestand von Diesel- und Benzinfahrzeugen von 5.4 Prozent auf 35.8 Prozent gestiegen. Der Anteil von Diesel an den Treibhausgasemissionen ist grösser als am Fahrzeugbestand, da insbesondere Lastwagen nahezu komplett mit Diesel betrieben sind (Lastwagen weisen einen viel höheren spezifischen Verbrauch auf als kleinere Fahrzeuge).

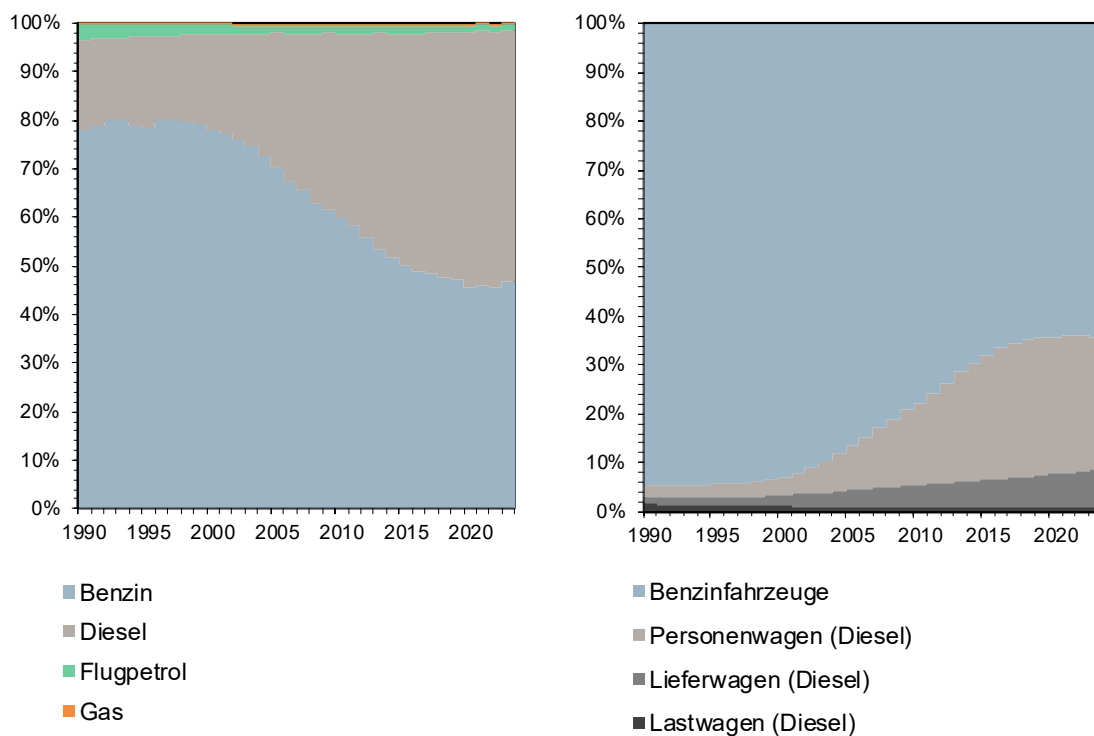


Abbildung 2-6: Entwicklung der Treibhausgasemissionen im Sektor Verkehr aus den Treibstoffen Diesel, Benzin, Flugpetrol (nur nationaler Flugverkehr, zivile und militärische Flüge) und Gas (links) sowie der relativen Bestände an Benzin- und Dieselfahrzeugen (rechts).

Tabelle 2-5: Treibhausgasemissionen aus dem Verbrauch der Treibstoffe Benzin, Diesel, Flugpetrol und Gas im Sektor Verkehr. Auch gezeigt sind die Bestände der Benzin- und Dieselfahrzeuge, wobei sich die prozentualen Anteile auf das Total der Benzin- und Dieselfahrzeuge beziehen (Daten der Abbildung 2-6).

Jahr	Treibhausgasemissionen Treibstoffe (Mio. t CO ₂)				Bestand Benzin- fahrzeuge*		Bestand Dieselfahrzeuge**					
	Benzin	Diesel	Flugpetrol	Gas	Total	%	Personenwagen	%	Lieferwagen	%	Lastwagen	%
1990	11.65	2.75	0.46	0.03	3'057'823	94.6	79'129	2.4	44'749	1.4	49'349	1.5
1991	12.14	2.78	0.42	0.03	3'129'718	94.6	81'883	2.5	47'802	1.4	49'108	1.5
1992	12.59	2.65	0.41	0.03	3'160'006	94.6	83'640	2.5	49'131	1.5	47'898	1.4
1993	11.67	2.50	0.40	0.03	3'173'500	94.6	85'703	2.6	49'791	1.5	46'617	1.4
1994	11.67	2.68	0.39	0.02	3'224'167	94.5	90'747	2.7	52'093	1.5	46'496	1.4
1995	11.32	2.73	0.37	0.02	3'286'157	94.3	95'585	2.7	55'110	1.6	46'335	1.3
1996	11.62	2.50	0.35	0.02	3'318'612	94.2	100'412	2.9	58'104	1.6	45'377	1.3
1997	12.07	2.62	0.35	0.02	3'366'265	94.1	105'718	3.0	62'159	1.7	44'805	1.3
1998	12.16	2.75	0.34	0.02	3'417'090	93.8	112'736	3.1	67'631	1.9	44'370	1.2
1999	12.56	2.95	0.33	0.02	3'488'249	93.5	123'969	3.3	75'365	2.0	44'564	1.2
2000	12.57	3.20	0.32	0.02	3'544'480	92.9	141'863	3.7	84'905	2.2	43'009	1.1
2001	12.21	3.27	0.30	0.02	3'593'326	92.0	172'097	4.4	96'765	2.5	42'653	1.1
2002	11.96	3.42	0.29	0.07	3'618'216	90.9	213'184	5.4	107'357	2.7	42'031	1.1
2003	11.88	3.67	0.26	0.07	3'615'777	89.6	261'987	6.5	116'597	2.9	41'122	1.0
2004	11.58	4.01	0.25	0.07	3'609'507	88.1	319'905	7.8	127'426	3.1	41'221	1.0
2005	11.22	4.45	0.24	0.07	3'589'400	86.4	381'189	9.2	139'356	3.4	42'631	1.0
2006	10.87	4.89	0.25	0.10	3'550'811	84.6	450'992	10.7	151'321	3.6	42'990	1.0
2007	10.76	5.31	0.26	0.10	3'520'573	82.7	524'614	12.3	165'107	3.9	44'185	1.0
2008	10.52	5.91	0.23	0.11	3'465'839	81.0	596'480	13.9	175'906	4.1	42'051	1.0
2009	10.23	6.01	0.24	0.09	3'409'471	79.3	666'089	15.5	185'314	4.3	40'811	0.9
2010	9.85	6.27	0.24	0.09	3'392'465	77.6	739'112	16.9	196'994	4.5	40'819	0.9
2011	9.47	6.47	0.24	0.09	3'381'505	75.8	827'094	18.5	212'970	4.8	41'506	0.9
2012	9.13	6.93	0.25	0.09	3'354'740	73.6	934'084	20.5	229'706	5.0	41'856	0.9
2013	8.71	7.28	0.25	0.06	3'305'548	71.4	1'035'843	22.4	244'303	5.3	41'650	0.9
2014	8.35	7.50	0.26	0.09	3'269'533	69.7	1'123'676	23.9	257'972	5.5	41'853	0.9
2015	7.74	7.39	0.25	0.08	3'238'717	67.9	1'214'075	25.5	272'015	5.7	41'830	0.9
2016	7.50	7.50	0.26	0.05	3'212'730	66.5	1'291'500	26.7	285'959	5.9	41'843	0.9
2017	7.27	7.49	0.23	0.06	3'187'902	65.4	1'346'938	27.6	298'434	6.1	41'946	0.9
2018	7.15	7.62	0.22	0.06	3'174'496	64.8	1'374'246	28.0	310'997	6.3	42'174	0.9
2019	7.09	7.64	0.21	0.07	3'158'327	64.4	1'382'645	28.2	323'260	6.6	42'141	0.9
2020	6.27	7.20	0.18	0.06	3'145'777	64.2	1'379'077	28.1	335'162	6.8	41'639	0.8
2021	6.41	7.28	0.15	0.04	3'112'638	64.0	1'360'111	28.0	348'537	7.2	41'947	0.9
2022	6.23	7.27	0.17	0.06	3'048'206	64.0	1'319'337	27.7	355'556	7.5	42'205	0.9
2023	6.43	7.10	0.17	0.04	3'009'900	64.2	1'273'597	27.2	361'898	7.7	42'503	0.9

* Personen- und Lieferwagen mit Benzinantrieb.

** Personen- und Lieferwagen mit Dieselantrieb sowie Lastwagen.

Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / Bundesamt für Strassen (MOFIS Datenbank, beim Bundesamt für Statistik zur Verfügung gestellt).

2.2.1 Personenverkehr

Abbildung 2-7 und Tabelle 2-6 zeigen die Treibhausgasmissionen des Personenverkehrs (Personenwagen, Motorräder, Reisebusse), zusammen mit relevanten Kenngrößen. Die Treibhausgasemissionen des Personenverkehrs nahmen insgesamt in den 1990er-Jahren deutlich zu, stabilisierten sich ab dem Jahr 2000 und weisen seit gut einem Jahrzehnt einen leichten Rückgang auf. Dies ist unter anderem auf den technischen Fortschritt (effizientere Motoren) und den vermehrten Einsatz von dieselbetriebenen Personenwagen zurückzuführen. Dagegen nahmen der Fahrzeugbestand und die Fahrleistung des Personenverkehrs wesentlich zu. Da die Anstiegsrate der Treibhausgasemissionen geringer als die Zuwachsrate der Fahrleistung war, sanken die Treibhausgasemissionen pro Fahrleistung seit den frühen 2000er-Jahren stetig. Der Vergleich der Entwicklung der Fahrleistung (+28.8 Prozent von 1990 bis 2023) mit derjenigen des Fahrzeugbestandes (+55.5 Prozent von 1990 bis 2023) zeigt, dass heute weniger Kilometer pro Fahrzeug geleistet werden. Aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie waren die Fahrleistungen und damit die Treibhausgasemissionen im Jahr 2020 ausserordentlich tief.

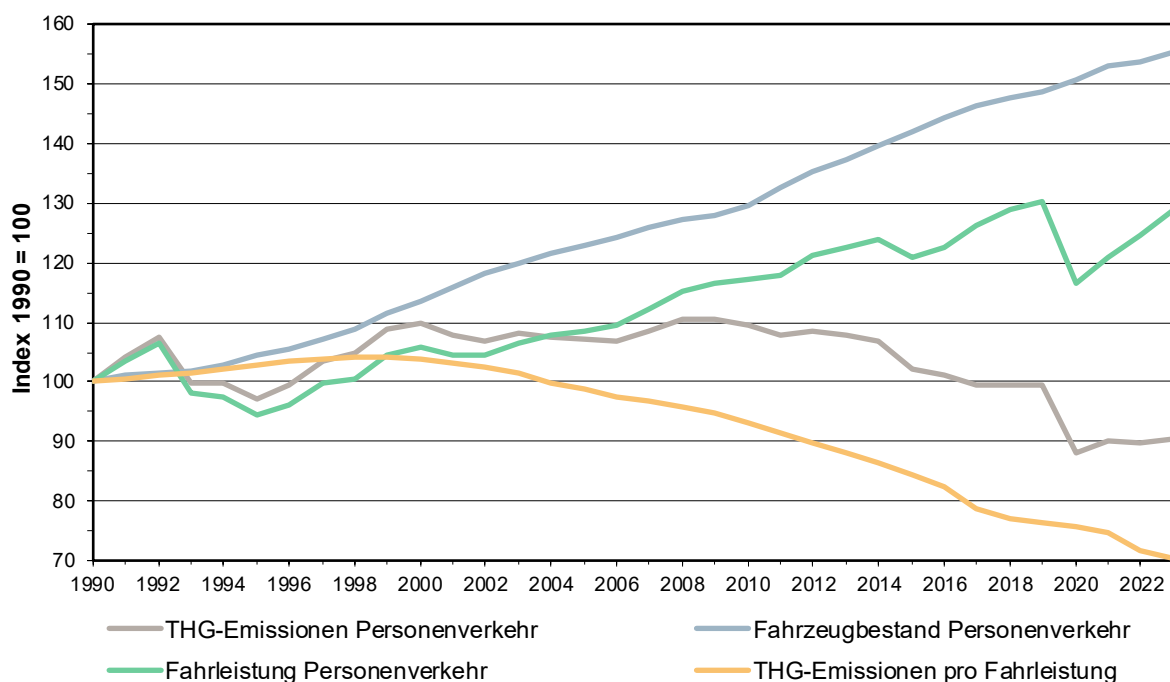


Abbildung 2-7: Entwicklung der Treibhausgasemissionen des Personenverkehrs (Personenwagen, Motorräder, Reisebusse) relativ zu 1990, zusammen mit den relevanten Kenngrößen Fahrzeugbestand des Personenverkehrs und Fahrleistung des Personenverkehrs. Auch gezeigt sind die Treibhausgasemissionen pro Fahrleistung des Personenverkehrs.

Tabelle 2-6: Treibhausgasemissionen des Personenverkehrs (Personenwagen, Motorräder, Reisebusse) mit relevanten Kenngrössen (Daten der Abbildung 2-7).

Jahr	Treibhausgasemissionen Personenverkehr *		Fahrleistung Personenverkehr *				Fahrzeugbestand Personenverkehr **	
	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Mio. Fahrzeug-km	Index 1990 = 100	g CO ₂ eq / Fahrzeug-km	Index 1990 = 100	Anzahl	Index 1990 = 100
1990	11.63	100.0	49'548	100.0	234.8	100.0	3'757'483	100.0
1991	12.11	104.1	51'302	103.5	236.1	100.5	3'804'194	101.2
1992	12.51	107.5	52'703	106.4	237.3	101.1	3'817'474	101.6
1993	11.61	99.8	48'661	98.2	238.5	101.6	3'825'139	101.8
1994	11.61	99.8	48'334	97.6	240.2	102.3	3'867'753	102.9
1995	11.30	97.1	46'763	94.4	241.6	102.9	3'927'144	104.5
1996	11.56	99.4	47'584	96.0	242.9	103.5	3'960'786	105.4
1997	12.05	103.6	49'387	99.7	243.9	103.9	4'024'681	107.1
1998	12.19	104.8	49'845	100.6	244.6	104.2	4'094'008	109.0
1999	12.66	108.9	51'746	104.4	244.7	104.2	4'188'306	111.5
2000	12.79	109.9	52'403	105.8	244.0	103.9	4'268'878	113.6
2001	12.54	107.8	51'740	104.4	242.4	103.3	4'361'379	116.1
2002	12.44	106.9	51'736	104.4	240.4	102.4	4'444'352	118.3
2003	12.57	108.1	52'798	106.6	238.1	101.4	4'506'490	119.9
2004	12.52	107.6	53'456	107.9	234.2	99.8	4'571'167	121.7
2005	12.46	107.1	53'755	108.5	231.8	98.7	4'621'316	123.0
2006	12.42	106.8	54'209	109.4	229.2	97.6	4'671'275	124.3
2007	12.65	108.7	55'621	112.3	227.4	96.8	4'731'533	125.9
2008	12.86	110.6	57'183	115.4	224.9	95.8	4'779'273	127.2
2009	12.85	110.5	57'703	116.5	222.7	94.8	4'803'042	127.8
2010	12.74	109.5	58'182	117.4	219.0	93.3	4'878'030	129.8
2011	12.57	108.0	58'440	117.9	215.0	91.6	4'983'076	132.6
2012	12.64	108.6	60'046	121.2	210.4	89.6	5'091'672	135.5
2013	12.55	107.9	60'746	122.6	206.6	88.0	5'166'457	137.5
2014	12.44	106.9	61'344	123.8	202.8	86.4	5'246'460	139.6
2015	11.87	102.1	59'892	120.9	198.2	84.4	5'338'897	142.1
2016	11.78	101.2	60'749	122.6	193.8	82.6	5'429'687	144.5
2017	11.59	99.7	62'663	126.5	185.0	78.8	5'496'428	146.3
2018	11.58	99.6	63'940	129.0	181.2	77.2	5'552'142	147.8
2019	11.56	99.4	64'546	130.3	179.1	76.3	5'588'414	148.7
2020	10.25	88.1	57'715	116.5	177.6	75.6	5'667'076	150.8
2021	10.49	90.1	59'933	121.0	175.0	74.5	5'752'917	153.1
2022	10.43	89.6	61'809	124.7	168.7	71.8	5'776'444	153.7
2023	10.53	90.5	63'833	128.8	165.0	70.3	5'843'659	155.5

* Personenwagen, Motorräder und Reisebusse (ohne öffentlichen Verkehr, d.h. auch ohne Linienbusse).

** Personenwagen, Kleinbusse, Motorräder und Motorfahrräder gemäss MOFIS Datenbank.

Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / Bundesamt für Strassen (MOFIS Datenbank, beim Bundesamt für Statistik zur Verfügung gestellt).

2.2.2 Güterverkehr

Abbildung 2-8 und Tabelle 2-7 zeigen die Treibhausgasemissionen des Güterverkehrs (Lastwagen und Lieferwagen), zusammen mit relevanten Kenngrößen. Die Treibhausgasemissionen des Güterverkehrs stiegen zwischen 1990 und 2008 an, gefolgt von einer Stagnierung und einem leichten Rückgang im letzten Jahrzehnt. 2023 lagen die Treibhausgasemissionen des Güterverkehrs aber nach wie vor über dem Wert von 1990 (+7.1 Prozent). Seit 1990 ist der Fahrzeugbestand im Güterverkehr angestiegen (+92.5 Prozent), wobei die Zunahme vor allem bei den Lieferwagen (mit einem Gewicht unter 3.5 Tonnen) zu beobachten ist, während die Zahl der schweren Lastwagen als Folge der Schwerverkehrsabgabe stagniert. Seit den frühen 2000er-Jahren findet eine stetige Effizienzsteigerung statt, d.h. eine Abnahme des spezifischen Verbrauchs (Treibhausgasemissionen pro Fahrleistung des Güterverkehrs).

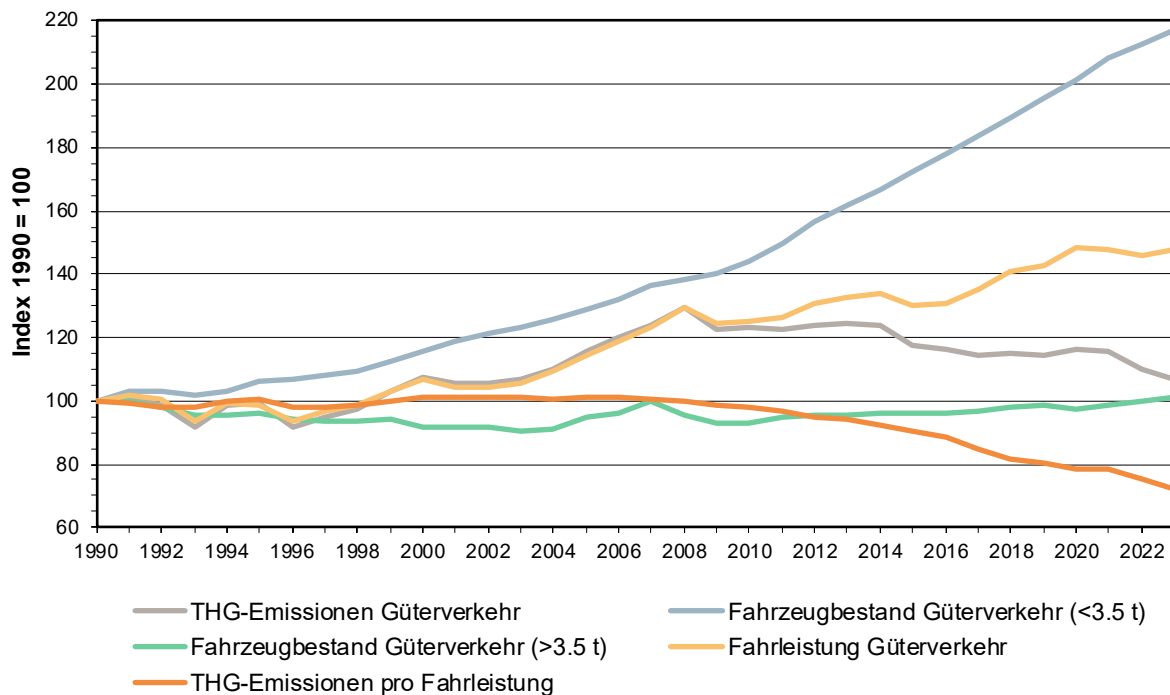


Abbildung 2-8: Entwicklung der Treibhausgasemissionen des Güterverkehrs (Lastwagen und Lieferwagen) relativ zu 1990, zusammen mit den relevanten Kenngrößen Fahrzeugbestand des Güterverkehrs (mit einem Gewicht unter 3.5 Tonnen), Fahrzeugbestand des Güterverkehrs (mit einem Gewicht über 3.5 Tonnen) und Fahrleistung des Güterverkehrs. Auch gezeigt sind die Treibhausgasemissionen pro Fahrleistung des Güterverkehrs.

Tabelle 2-7: Treibhausgasemissionen des Güterverkehrs (Lastwagen und Lieferwagen) mit relevanten Kenngrössen (Daten der Abbildung 2-8).

Jahr	THG Emissionen Güterverkehr*		Fahrleistung Güterverkehr*				Fahrzeugbestand Güterverkehr (< 3.5 t)**		Fahrzeugbestand Güterverkehr (> 3.5 t)***	
	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Mio. Fahrzeug-km	Index 1990 = 100	g CO ₂ eq / Fahrzeug-km	Index 1990 = 100	Anzahl	Index 1990 = 100	Anzahl	Index 1990 = 100
1990	2.41	100.0	4'655	100.0	517.2	100.0	198'524	100.0	53'612	100.0
1991	2.43	101.0	4'739	101.8	513.3	99.2	204'138	102.8	53'508	99.8
1992	2.37	98.4	4'688	100.7	505.3	97.7	204'225	102.9	52'386	97.7
1993	2.21	91.7	4'364	93.7	506.1	97.8	202'321	101.9	51'140	95.4
1994	2.38	98.9	4'617	99.2	515.6	99.7	205'077	103.3	51'208	95.5
1995	2.38	99.0	4'585	98.5	520.0	100.5	210'987	106.3	51'365	95.8
1996	2.21	91.9	4'368	93.8	506.8	98.0	212'455	107.0	50'565	94.3
1997	2.28	94.9	4'501	96.7	507.6	98.1	213'964	107.8	50'236	93.7
1998	2.35	97.6	4'593	98.7	511.4	98.9	217'369	109.5	50'011	93.3
1999	2.48	102.9	4'802	103.2	515.9	99.7	223'454	112.6	50'500	94.2
2000	2.59	107.6	4'959	106.5	522.4	101.0	229'261	115.5	49'257	91.9
2001	2.55	105.7	4'855	104.3	524.3	101.4	235'934	118.8	49'312	92.0
2002	2.54	105.5	4'857	104.4	523.0	101.1	241'090	121.4	49'052	91.5
2003	2.57	106.6	4'918	105.7	521.8	100.9	243'995	122.9	48'334	90.2
2004	2.65	110.0	5'084	109.2	521.0	100.7	249'389	125.6	48'804	91.0
2005	2.78	115.4	5'310	114.1	523.2	101.1	256'389	129.1	50'772	94.7
2006	2.89	119.9	5'531	118.8	522.0	100.9	262'652	132.3	51'388	95.9
2007	2.98	124.0	5'737	123.2	520.3	100.6	270'767	136.4	53'386	99.6
2008	3.12	129.6	6'030	129.5	517.6	100.1	275'103	138.6	51'129	95.4
2009	2.96	122.8	5'792	124.4	510.3	98.7	278'078	140.1	49'730	92.8
2010	2.96	122.9	5'834	125.3	507.2	98.1	285'271	143.7	49'929	93.1
2011	2.94	122.3	5'879	126.3	500.8	96.8	297'602	149.9	50'951	95.0
2012	2.98	123.9	6'090	130.8	489.9	94.7	310'659	156.5	51'267	95.6
2013	3.00	124.7	6'174	132.6	486.4	94.0	320'335	161.4	51'026	95.2
2014	2.98	123.8	6'223	133.7	479.0	92.6	330'856	166.7	51'425	95.9
2015	2.84	117.8	6'048	129.9	468.9	90.7	342'140	172.3	51'458	96.0
2016	2.80	116.2	6'092	130.9	459.2	88.8	353'999	178.3	51'567	96.2
2017	2.76	114.7	6'288	135.1	439.0	84.9	364'586	183.6	51'915	96.8
2018	2.77	115.2	6'555	140.8	423.2	81.8	376'226	189.5	52'582	98.1
2019	2.75	114.3	6'631	142.5	414.8	80.2	387'990	195.4	52'805	98.5
2020	2.80	116.5	6'908	148.4	406.0	78.5	399'935	201.5	52'251	97.5
2021	2.79	115.8	6'877	147.7	405.3	78.3	414'031	208.6	52'826	98.5
2022	2.65	110.0	6'781	145.7	390.4	75.5	422'245	212.7	53'469	99.7
2023	2.58	107.1	6'883	147.9	374.5	72.4	431'238	217.2	54'065	100.8

* Sachentransportfahrzeuge = Lieferwagen und Lastwagen (ohne Landwirtschafts- und Industriefahrzeuge), gemäss dem Treibhausgasinventar der Schweiz.

** Leichte Sachentransportfahrzeuge = Lieferwagen und leichter Sattelschlepper (ohne leichte Sattelmotorfahrzeuge), gemäss MOFIS Datenbank.

*** Schwere Sachentransportfahrzeuge = Lastwagen und schwere Sattelschlepper (inklusive leichte und schwere Sattelmotorfahrzeuge), gemäss MOFIS Datenbank.

Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / Bundesamt für Strassen (MOFIS Datenbank, beim Bundesamt für Statistik zur Verfügung gestellt).

2.2.3 Flugverkehr

Abbildung 2-9 und Tabelle 2-8 zeigen die Treibhausgasemissionen aus dem Flugverkehr der Schweiz auf Basis des Treibstoffabsatzes an den Schweizer Flughäfen (ohne EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg, da dieser Flughafen ausserhalb der Schweizer Grenzen liegt). Gezeigt sind sowohl die Treibhausgasemissionen aus den nationalen als auch den internationalen Flügen. Die Treibhausgasemissionen aus den internationalen Flügen werden jedoch dem nationalen Total und damit dem Sektor Verkehr nicht zugerechnet (siehe allgemeine Hinweise auf Seite 3) und sind daher in den vorangehenden Abschnitten nicht berücksichtigt. Die nationalen Flüge waren 2019 für einen Anteil von 2.0 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen des Flugverkehrs verantwortlich, wodurch die internationalen Flüge die Gesamtentwicklung dominieren. Von 1990 bis 2019 sind die Treibhausgasemissionen des totalen (nationalen plus internationalen) Flugverkehrs angestiegen (+75.0 Prozent), bei einer starken Zunahme der Verkehrsleistung (+167.6 Prozent). Dies verdeutlicht eine markante Steigerung der Effizienz (weniger Treibhausgase pro Verkehrsleistung), realisiert durch technische und logistische Fortschritte zur Senkung des Treibstoffverbrauchs. Die Auswirkungen des Terrorangriffs vom 11. September 2001 und der Krise der Swissair in den Jahren 2003 und 2004 auf den Flugverkehr sind sowohl im Verlauf der Treibhausgasemissionen als auch der Verkehrsleistung (Total Verkehrseinheiten) ab 2001 deutlich zu erkennen. Aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie haben die Verkehrsleistung und damit die Treibhausgasemissionen des Flugverkehrs von 2019 nach 2020 markant abgenommen. Von 2020 nach 2021 stiegen sie wieder leicht und von 2021 bis 2023 deutlich an, haben aber das Level von 2019 noch nicht wieder erreicht. Die Treibhausgasemissionen des nationalen Flugverkehrs nahmen bis 2005 kontinuierlich ab und pendelten sich dann auf einem konstanten Niveau ein, mit einem erneuten Rückgang in den Jahren 2020 und 2021.

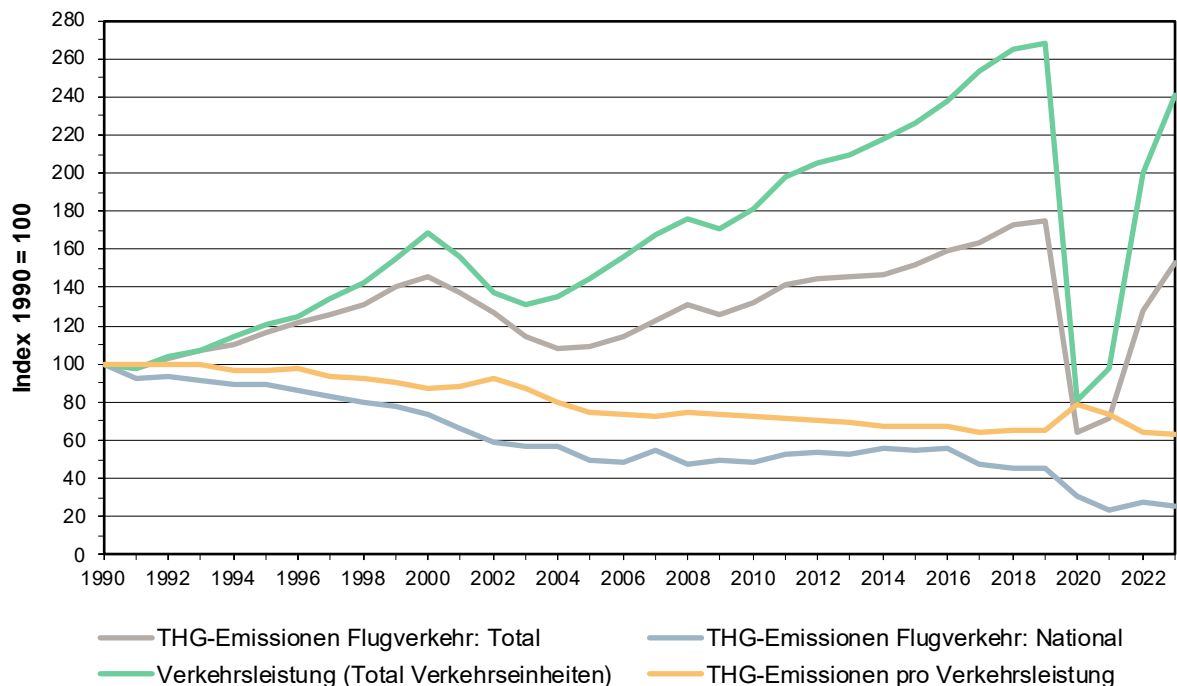


Abbildung 2-9: Entwicklung der Treibhausgasemissionen des Flugverkehrs relativ zu 1990, aufgeteilt nach nationalem Flugverkehr und totalem (nationalem plus internationalem) Flugverkehr. Als relevante Kenngrösse ist die Verkehrsleistung des totalen Flugverkehrs aller Schweizer Flughäfen gezeigt (standardisierte Verkehrseinheiten, Definition vergleiche Tabelle 2-8). Auch gezeigt sind die Treibhausgasemissionen pro Verkehrsleistung des totalen Flugverkehrs. Im Kontext der nationalen und internationalen Emissionsziele der Schweiz werden nur die Emissionen aus dem nationalen Flugverkehr berücksichtigt (siehe allgemeine Hinweise auf Seite 3).

Tabelle 2-8: Treibhausgasemissionen des Flugverkehrs mit relevanten Kenngrössen (Daten der Abbildung 2-9).

Jahr	Emissionen Flugverkehr				Verkehrsleistungen alle Schweizer Flughäfen							
	National Mio. t CO ₂ eq	International Mio. t CO ₂ eq*	Total Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Anzahl Passagiere	Index 1990 = 100	Fracht (t)	Index 1990 = 100	Total Verkehrseinheiten (standardisiert)**	Index 1990 = 100	kg CO ₂ eq / Verkehrseinheit	Index 1990 = 100
1990	0.25	3.09	3.34	100.0	19'944'463	100.0	366'474	100.0	23'609'203	100.0	141.6	100.0
1991	0.24	3.01	3.25	97.2	19'151'702	96.0	385'935	105.3	23'011'048	97.5	141.2	99.7
1992	0.24	3.21	3.45	103.0	20'442'780	102.5	405'395	110.6	24'496'732	103.8	140.6	99.3
1993	0.23	3.34	3.58	107.0	21'129'131	105.9	424'856	115.9	25'377'689	107.5	141.0	99.5
1994	0.23	3.45	3.68	110.1	22'438'209	112.5	444'316	121.2	26'881'373	113.9	136.9	96.7
1995	0.23	3.68	3.91	116.9	23'807'157	119.4	463'777	126.6	28'444'927	120.5	137.4	97.0
1996	0.22	3.83	4.05	121.2	24'731'550	124.0	463'692	126.5	29'368'470	124.4	138.0	97.4
1997	0.21	3.98	4.19	125.4	27'017'612	135.5	466'675	127.3	31'684'362	134.2	132.3	93.4
1998	0.20	4.17	4.38	130.9	28'781'304	144.3	484'278	132.1	33'624'084	142.4	130.1	91.9
1999	0.20	4.48	4.68	140.0	31'645'847	158.7	503'099	137.3	36'676'837	155.3	127.6	90.1
2000	0.19	4.70	4.88	146.1	34'426'801	172.6	532'045	145.2	39'747'251	168.4	122.9	86.8
2001	0.17	4.43	4.60	137.6	32'291'768	161.9	469'762	128.2	36'989'388	156.7	124.4	87.8
2002	0.15	4.09	4.24	126.8	28'717'001	144.0	359'490	98.1	32'311'901	136.9	131.2	92.6
2003	0.14	3.67	3.81	114.0	27'723'288	139.0	330'346	90.1	31'026'748	131.4	122.9	86.8
2004	0.14	3.46	3.60	107.7	28'570'798	143.3	326'028	89.0	31'831'078	134.8	113.2	79.9
2005	0.13	3.51	3.64	108.8	30'860'051	154.7	340'792	93.0	34'267'971	145.1	106.2	75.0
2006	0.12	3.69	3.82	114.1	33'487'883	167.9	338'588	92.4	36'873'763	156.2	103.5	73.1
2007	0.14	3.95	4.09	122.2	36'067'164	180.8	359'541	98.1	39'662'574	168.0	103.0	72.7
2008	0.12	4.26	4.38	131.1	37'995'844	190.5	352'559	96.2	41'521'434	175.9	105.6	74.5
2009	0.13	4.07	4.20	125.5	37'235'027	186.7	319'449	87.2	40'429'517	171.2	103.8	73.3
2010	0.12	4.28	4.41	131.8	39'009'046	195.6	379'389	103.5	42'802'936	181.3	103.0	72.7
2011	0.13	4.58	4.72	141.1	42'773'339	214.5	394'423	107.6	46'717'569	197.9	101.0	71.3
2012	0.14	4.69	4.83	144.3	44'444'210	222.8	401'870	109.7	48'462'910	205.3	99.6	70.3
2013	0.13	4.75	4.88	145.9	45'501'533	228.1	403'250	110.0	49'534'033	209.8	98.5	69.6
2014	0.14	4.77	4.91	146.8	47'406'431	237.7	410'633	112.0	51'512'761	218.2	95.3	67.3
2015	0.14	4.94	5.08	151.8	49'392'700	247.7	404'632	110.4	53'439'020	226.3	95.0	67.1
2016	0.14	5.18	5.32	159.1	51'800'530	259.7	431'141	117.6	56'111'940	237.7	94.8	66.9
2017	0.12	5.34	5.46	163.3	54'911'905	275.3	488'614	133.3	59'798'045	253.3	91.3	64.5
2018	0.12	5.66	5.78	172.8	57'554'795	288.6	495'750	135.3	62'512'295	264.8	92.4	65.3
2019	0.12	5.73	5.85	175.0	58'561'919	293.6	462'789	126.3	63'189'809	267.6	92.6	65.4
2020	0.08	2.07	2.15	64.2	16'457'821	82.5	274'700	75.0	19'204'821	81.3	111.7	78.9
2021	0.06	2.34	2.40	71.6	19'667'667	98.6	343'413	93.7	23'101'797	97.9	103.7	73.2
2022	0.07	4.22	4.29	128.2	43'570'768	218.5	366'384	100.0	47'234'608	200.1	90.7	64.1
2023	0.07	5.05	5.12	153.0	53'294'781	267.2	361'279	98.6	56'907'571	241.0	89.9	63.5

* Für die nationalen und internationalen Emissionsziele der Schweiz nicht berücksichtigt.

** Standardisierte Verkehrseinheiten: 100 Kilogramm Fracht = 1 Einheit; 1 Passagier = 1 Einheit.

Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / Bundesamt für Zivilluftfahrt (Zivilluftfahrtstatistik, beim Bundesamt für Statistik zur Verfügung gestellt).

2.3 Sektor Industrie

Aktuell trägt der Sektor Industrie 22.2 Prozent zu den totalen Treibhausgasemissionen bei. Die Treibhausgasemissionen des Sektors Industrie bestehen mehrheitlich aus CO₂-Emissionen, welche bei der energetischen Nutzung fossiler Energieträger, der Verbrennung von Abfällen (Kehricht- und Sondermüllverbrennungsanlagen, alternativer Brennstoff in industriellen Feuerungen) sowie prozessbedingt bei der Herstellung von Zement entstehen. Die CH₄- und N₂O-Emissionen aus dem Sektor Industrie sind im Vergleich zu den CO₂-Emissionen relativ gering (0.6 respektive 1.2 Prozent der totalen Treibhausgasmissionen im Sektor Industrie). Die CH₄-Emissionen stammen vorwiegend aus Gasverlusten aus dem Transport und der Verwendung von Erdgas. Die N₂O-Emissionen stammen aus dem Verbrauch fossiler Brennstoffe und aus der chemischen Industrie (bis vor dem Einbau eines Katalysators in einer Niacin-Produktionsanlage Ende 2021 war die chemische Industrie hauptverantwortlich für die N₂O-Emissionen aus dem Sektor Industrie). Abbildung 2-10 und Tabelle 2-9 zeigen die Entwicklung der Treibhausgasemissionen im Sektor Industrie, zusammen mit relevanten Kenngrössen.

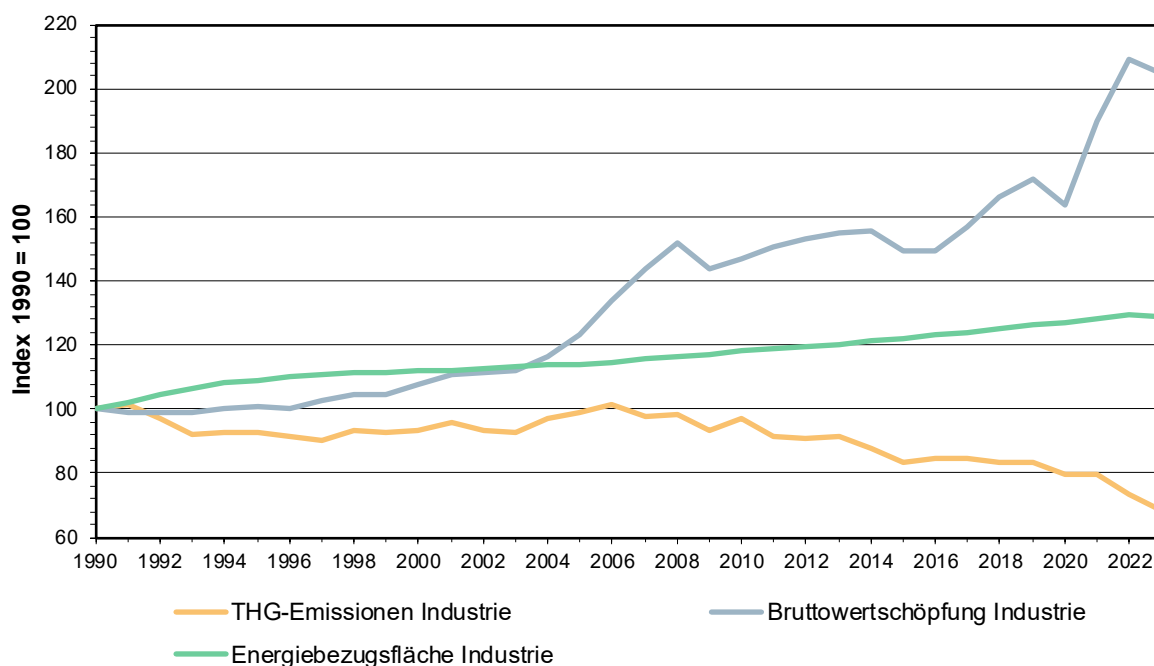


Abbildung 2-10: Entwicklung der Treibhausgasemissionen des Sektors Industrie relativ zu 1990, zusammen mit den relevanten Kenngrössen Bruttowertschöpfung der Industrie und Energiebezugsfläche der Industrie.

Von 1990 bis 2023 reduzierten sich die Treibhausgasemissionen des Sektors Industrie (–31.6 Prozent), obwohl die relevanten Kenngrössen massgeblich angestiegen sind (Bruttowertschöpfung der Industrie: +105.1 Prozent, Energiebezugsfläche der Industrie: +28.8 Prozent). Dies verdeutlicht eine gewisse Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Emissionen. Die Bruttowertschöpfung der Industrie verzeichnet 2009 eine Abnahme, welche auf die Wirtschaftskrise zurückzuführen ist. Von 2019 nach 2020 nahm die Bruttowertschöpfung aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie ebenfalls ab. Die im Sektor Industrie ausgewiesenen Treibhausgasemissionen aus der Verbrennung von Abfällen entfielen 1990 zu 88.3 Prozent auf Kehricht- und Sondermüllverbrennungsanlagen, 2023 zu 84.9 Prozent. Die restlichen Emissionen aus der Verbrennung von Abfällen entstehen bei der Nutzung als alternativer Brennstoff, insbesondere in der Zementindustrie.

Tabelle 2-9: Treibhausgasemissionen des Sektors Industrie mit relevanten Kenngrößen (Daten der Abbildung 2-10). Die separat ausgewiesenen Emissionen aus der Verbrennung von Abfällen entfielen 2023 zu 84.9 Prozent auf Kehricht- und Sondermüllverbrennungsanlagen, die restlichen Emissionen auf die Nutzung von Abfällen als alternativer Brennstoff. Die Bruttowertschöpfung ist auf laufende Preise bezogen.

Jahr	Treibhausgasemissionen Sektor Industrie						Bruttowert- schöpfung Industrie	Energiebe- zugsfläche*
	Total Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Ohne Abfall- verbrennung Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Nur Abfall- verbrennung Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100		
1990	13.26	100.0	11.53	100.0	1.74	100.0	100.0	100.0
1991	13.44	101.3	11.77	102.1	1.68	96.5	99.1	102.2
1992	12.90	97.2	11.20	97.1	1.70	98.0	98.9	104.8
1993	12.18	91.9	10.48	90.9	1.71	98.4	98.8	106.6
1994	12.31	92.8	10.62	92.1	1.70	97.9	100.1	108.0
1995	12.34	93.0	10.60	91.9	1.74	100.3	100.6	109.1
1996	12.15	91.6	10.34	89.7	1.81	104.2	100.4	110.3
1997	11.96	90.1	10.06	87.3	1.89	109.0	102.6	110.7
1998	12.42	93.7	10.37	89.9	2.06	118.5	104.3	111.1
1999	12.32	92.9	10.20	88.5	2.12	122.3	104.8	111.5
2000	12.34	93.1	10.04	87.1	2.31	132.9	107.5	111.9
2001	12.72	95.9	10.36	89.9	2.36	135.9	110.8	112.3
2002	12.36	93.2	9.93	86.1	2.43	140.2	111.5	112.9
2003	12.32	92.9	9.91	85.9	2.41	138.7	111.7	113.4
2004	12.91	97.3	10.40	90.2	2.51	144.4	116.5	113.9
2005	13.16	99.2	10.61	92.0	2.55	146.7	123.2	114.0
2006	13.45	101.4	10.72	93.0	2.73	157.3	133.7	114.8
2007	12.96	97.7	10.32	89.6	2.63	151.7	143.9	115.6
2008	13.02	98.1	10.32	89.5	2.70	155.5	152.1	116.3
2009	12.37	93.2	9.75	84.6	2.62	150.7	143.9	117.1
2010	12.89	97.2	10.17	88.2	2.72	156.9	147.2	118.0
2011	12.15	91.6	9.46	82.1	2.69	155.0	150.9	118.8
2012	12.02	90.6	9.29	80.6	2.73	157.2	153.3	119.5
2013	12.17	91.7	9.45	82.0	2.71	156.2	155.3	120.3
2014	11.61	87.6	8.86	76.9	2.75	158.4	155.7	121.3
2015	11.08	83.5	8.26	71.6	2.82	162.6	149.2	122.2
2016	11.20	84.5	8.25	71.6	2.95	170.1	149.6	123.2
2017	11.22	84.6	8.26	71.7	2.96	170.2	157.0	124.2
2018	11.02	83.1	7.98	69.2	3.05	175.4	166.1	125.2
2019	11.04	83.2	7.96	69.0	3.08	177.5	172.1	126.3
2020	10.60	79.9	7.52	65.3	3.07	176.9	164.0	127.3
2021	10.60	79.9	7.59	65.8	3.01	173.6	190.2	128.2
2022	9.74	73.4	6.75	58.5	2.99	172.2	209.3	129.2
2023	9.07	68.4	6.17	53.6	2.90	167.0	205.1	128.8

* Energiebezugsfläche des Sektors Industrie am 1. Januar des Jahres.

Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / Bundesamt für Energie (Energieverbrauch nach Verwendungszweck) / Bundesamt für Statistik (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung).

2.4 Sektor Landwirtschaft

Die Treibhausgasemissionen des Sektors Landwirtschaft machen zur Zeit 16.0 Prozent der totalen Treibhausgasemissionen der Schweiz aus. Bezüglich der totalen CH₄- und N₂O-Emission ist der Sektor Landwirtschaft über alle Sektoren gesehen dominierend: 86.4 Prozent der CH₄-Emissionen und 67.6 Prozent der N₂O-Emissionen aller Sektoren stammen aus dem Sektor Landwirtschaft. Innerhalb des Sektors Landwirtschaft überwiegen mit 64.3 Prozent die CH₄-Emissionen, welche vor allem bei der Rindviehhaltung und der Hofdüngerbewirtschaftung entstehen. An zweiter Stelle folgen mit einem Anteil von 26.8 Prozent die N₂O-Emissionen, welche hauptsächlich von landwirtschaftlichen Nutzflächen und zu einem geringeren Anteil von der Hofdüngerbewirtschaftung stammen. Auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen entweicht N₂O durch biologische Abbauprozesse von Stickstoffeinträgen (Handelsdünger, Hofdünger, Erntereste, etc.). Schliesslich folgen an dritter Stelle mit 8.9 Prozent die CO₂-Emissionen, welche im Sektor Landwirtschaft bei der Nutzung fossiler Energieträger sowie in geringem Ausmass auch bei der Kalk- und Harnstoffdüngung entstehen. Abbildung 2-11, Abbildung 2-12 und Tabelle 2-10 zeigen die Entwicklung der Treibhausgasemissionen im Sektor Landwirtschaft, zusammen mit relevanten Kenngrössen. Die Landwirtschaft ist nicht nur für die hier gezeigten direkten Treibhausgasemissionen verantwortlich, sondern beeinflusst zusätzlich die Treibhausgasbilanz landwirtschaftlicher Böden.¹¹

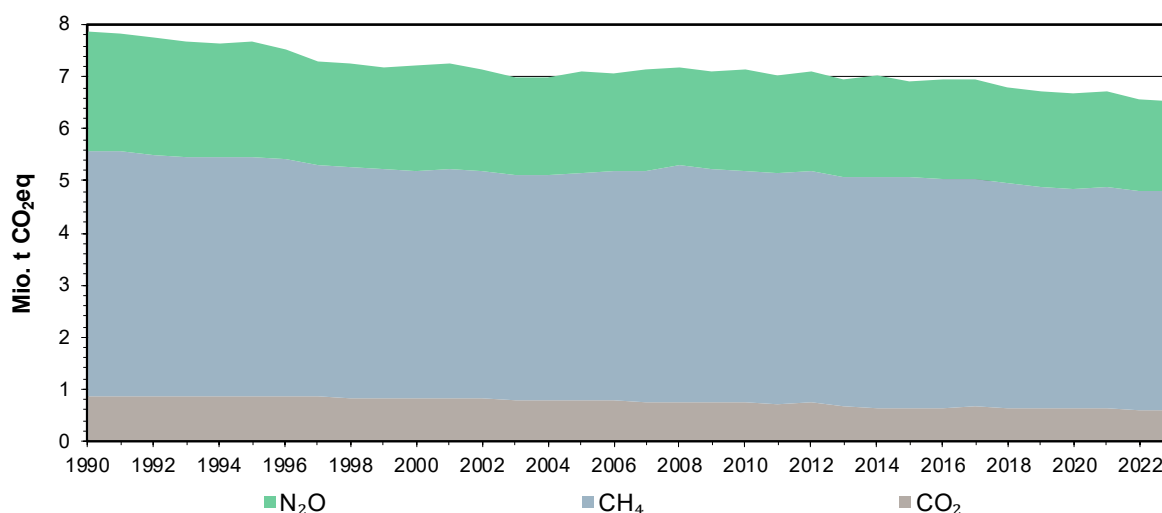


Abbildung 2-11: Entwicklung der Treibhausgasemissionen des Sektors Landwirtschaft, aufgeteilt nach den Gasen CO₂, CH₄ und N₂O.

Im Sektor Landwirtschaft haben die Emissionen aller Treibhausgase in den 1990er-Jahren abgenommen. Seit den frühen 2000er-Jahren stagnierten die dominierenden CH₄- und N₂O-Emissionen jedoch, während sich der rückläufige Trend bei den CO₂-Emissionen fortsetzte. Die Produktion von pflanzlichen Nahrungsmitteln hat tendenziell etwas zugenommen (das Jahr 2021 ist mit einer ausserordentlich tiefen Produktion eine Ausnahme), unterliegt aber wegen der grossen Abhängigkeit von der Witterung grossen Schwankungen (Regenperioden bei Saat und Blüte, Hagelschläge, Trockenperioden etc.). Die Produktion von tierischen Nahrungsmitteln hat dagegen tendenziell etwas abgenommen. Insgesamt ist die Inlandproduktion von Nahrungsmitteln heute ungefähr auf dem Stand von 1990. Da gleichzeitig die Treibhausgasemissionen der Landwirtschaft abgenommen haben (–16.8 Prozent zwischen 1990 und 2023), sind auch die Treibhausgasemissionen pro Nahrungsmittel gesunken.¹²

¹¹ Siehe auch www.bafu.admin.ch/landnutzung.

¹² Diese Aussage bezieht sich auf die hier verwendeten Systemgrenzen und Abgrenzung der Sektoren (siehe Seite 4). Beispielsweise sind die Kohlenstoffflüsse der landwirtschaftlichen Böden und die Emissionen der Vorleistungen (Herstellung von Dünge- und Futtermitteln) nicht berücksichtigt.

Tabelle 2-10: Treibhausgasemissionen (Total und nach Gasen) des Sektors Landwirtschaft mit relevanten Kenngrössen (Daten der Abbildung 2-11 und der Abbildung 2-12).

Jahr	Treibhausgasemissionen Landwirtschaft (Mio. t CO ₂ eq)				Pflanzliche Nahrungsmittel		Tierische Nahrungsmittel		Nahrungsmittelproduktion Inland Total			
	Total	CO ₂	CH ₄	N ₂ O	TJ	Index 1990 = 100	TJ	Index 1990 = 100	TJ	Index 1990 = 100	g CO ₂ eq / KJ	Index 1990 = 100
1990	7.87	0.86	4.72	2.29	9'577	100.0	12'271	100.0	21'848	100.0	0.360	100.0
1991	7.82	0.85	4.72	2.25	9'310	97.2	12'533	102.1	21'843	100.0	0.358	99.4
1992	7.75	0.85	4.64	2.26	9'964	104.0	12'266	100.0	22'230	101.7	0.349	96.8
1993	7.70	0.85	4.59	2.26	10'258	107.1	12'180	99.3	22'438	102.7	0.343	95.3
1994	7.66	0.85	4.60	2.21	9'492	99.1	11'912	97.1	21'404	98.0	0.358	99.4
1995	7.68	0.85	4.62	2.22	9'845	102.8	12'097	98.6	21'942	100.4	0.350	97.2
1996	7.52	0.85	4.58	2.10	10'812	112.9	11'796	96.1	22'608	103.5	0.333	92.4
1997	7.31	0.84	4.47	2.00	10'159	106.1	11'604	94.6	21'763	99.6	0.336	93.3
1998	7.27	0.84	4.44	1.99	10'906	113.9	11'927	97.2	22'833	104.5	0.318	88.4
1999	7.19	0.84	4.39	1.96	9'507	99.3	11'842	96.5	21'349	97.7	0.337	93.4
2000	7.23	0.84	4.37	2.02	11'925	124.5	11'615	94.7	23'540	107.7	0.307	85.3
2001	7.24	0.83	4.40	2.01	9'666	100.9	11'900	97.0	21'566	98.7	0.336	93.3
2002	7.14	0.82	4.37	1.95	10'979	114.6	11'765	95.9	22'744	104.1	0.314	87.1
2003	6.99	0.78	4.33	1.88	10'179	106.3	11'595	94.5	21'774	99.7	0.321	89.1
2004	6.97	0.79	4.31	1.87	11'931	124.6	11'506	93.8	23'437	107.3	0.298	82.6
2005	7.10	0.79	4.38	1.93	11'535	120.4	11'663	95.0	23'198	106.2	0.306	85.0
2006	7.07	0.77	4.42	1.88	10'946	114.3	11'662	95.0	22'608	103.5	0.313	86.8
2007	7.13	0.74	4.44	1.95	11'731	122.5	11'710	95.4	23'441	107.3	0.304	84.5
2008	7.20	0.74	4.55	1.91	11'447	119.5	11'571	94.3	23'018	105.4	0.313	86.8
2009	7.10	0.74	4.48	1.88	12'210	127.5	11'639	94.9	23'849	109.2	0.298	82.6
2010	7.13	0.74	4.45	1.93	11'076	115.6	11'818	96.3	22'893	104.8	0.311	86.5
2011	7.04	0.71	4.45	1.88	12'929	135.0	11'808	96.2	24'737	113.2	0.285	79.0
2012	7.12	0.73	4.46	1.93	11'721	122.4	11'708	95.4	23'429	107.2	0.304	84.3
2013	6.96	0.68	4.41	1.87	11'230	117.3	11'543	94.1	22'773	104.2	0.305	84.8
2014	7.03	0.65	4.44	1.94	12'631	131.9	11'864	96.7	24'495	112.1	0.287	79.6
2015	6.92	0.65	4.42	1.85	11'545	120.5	11'789	96.1	23'334	106.8	0.297	82.4
2016	6.94	0.65	4.39	1.90	10'129	105.8	11'834	96.4	21'963	100.5	0.316	87.7
2017	6.95	0.67	4.35	1.93	11'980	125.1	11'593	94.5	23'573	107.9	0.295	81.9
2018	6.81	0.63	4.34	1.84	10'972	114.6	11'676	95.2	22'648	103.7	0.301	83.5
2019	6.72	0.63	4.27	1.82	11'236	117.3	11'400	92.9	22'636	103.6	0.297	82.4
2020	6.69	0.62	4.23	1.84	11'237	117.3	11'488	93.6	22'725	104.0	0.295	81.8
2021	6.73	0.63	4.25	1.86	9'546	99.7	11'688	95.2	21'234	97.2	0.317	88.1
2022	6.58	0.58	4.23	1.77	10'962	114.5	11'442	93.2	22'404	102.5	0.294	81.6
2023	6.54	0.58	4.21	1.76	10'080	105.3	11'462	93.4	21'542	98.6	0.304	84.4

Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / Schweizerischer Bauernverband (Agristat).

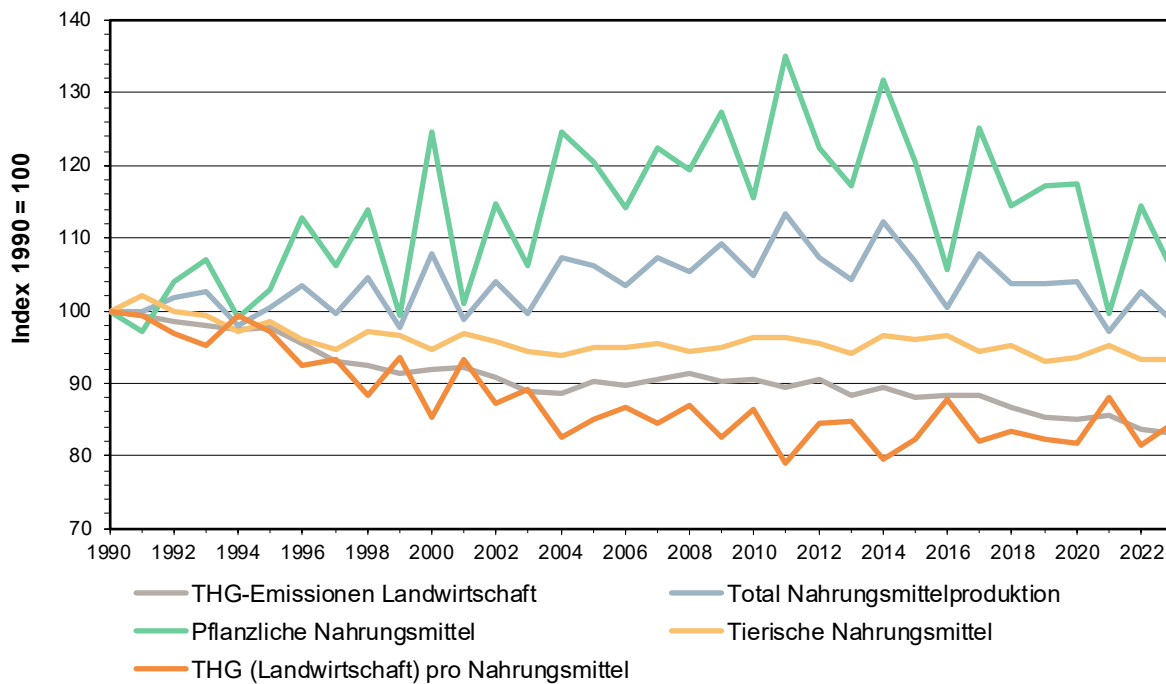


Abbildung 2-12: Entwicklung der Treibhausgasemissionen des Sektors Landwirtschaft relativ zu 1990, zusammen mit den relevanten Kenngrößen Produktion von pflanzlichen Nahrungsmitteln, Produktion von tierischen Nahrungsmitteln und totale Nahrungsmittelproduktion (jeweils nur Inland). Auch gezeigt sind die Treibhausgasemissionen pro Nahrungsmittel

2.4.1 Landwirtschaftliche CH₄-Emissionen

Abbildung 2-13, Abbildung 2-14 und Tabelle 2-11 zeigen die totalen landwirtschaftlichen CH₄-Emissionen sowie die CH₄-Emissionen der Milchkühe (nur direkte CH₄-Emissionen aus der Verdauung, d.h. ohne Hofdünger), welche aktuell 49.9 Prozent der gesamten landwirtschaftlichen CH₄-Emissionen ausmachen. Auch gezeigt sind die relevanten Kenngrößen Milchkuhbestand und Milchleistung. Der sinkende Milchkuhbestand, vor allem bis in die frühen 2000er-Jahre, trug einen grossen Teil zur Reduktion der gesamten Treibhausgasemissionen im Sektor Landwirtschaft bei. Auffallend ist jedoch, dass die CH₄-Emissionen deutlich weniger abgenommen haben als der Milchkuhbestand, wodurch eine Steigerung der CH₄-Emissionen pro Milchkuh resultiert. Diese Entwicklung kann durch die kontinuierliche Steigerung der Milchleistung pro Milchkuh erklärt werden. Diese ist von 1990 bis 2023 von rund 13.2 Kilogramm auf 19.9 Kilogramm Milch pro Milchkuh und Tag angestiegen (Laktation 305 Tage pro Jahr). Die CH₄-Intensität der Milchleistung (Emissionen pro Milchmenge) sinkt damit kontinuierlich.

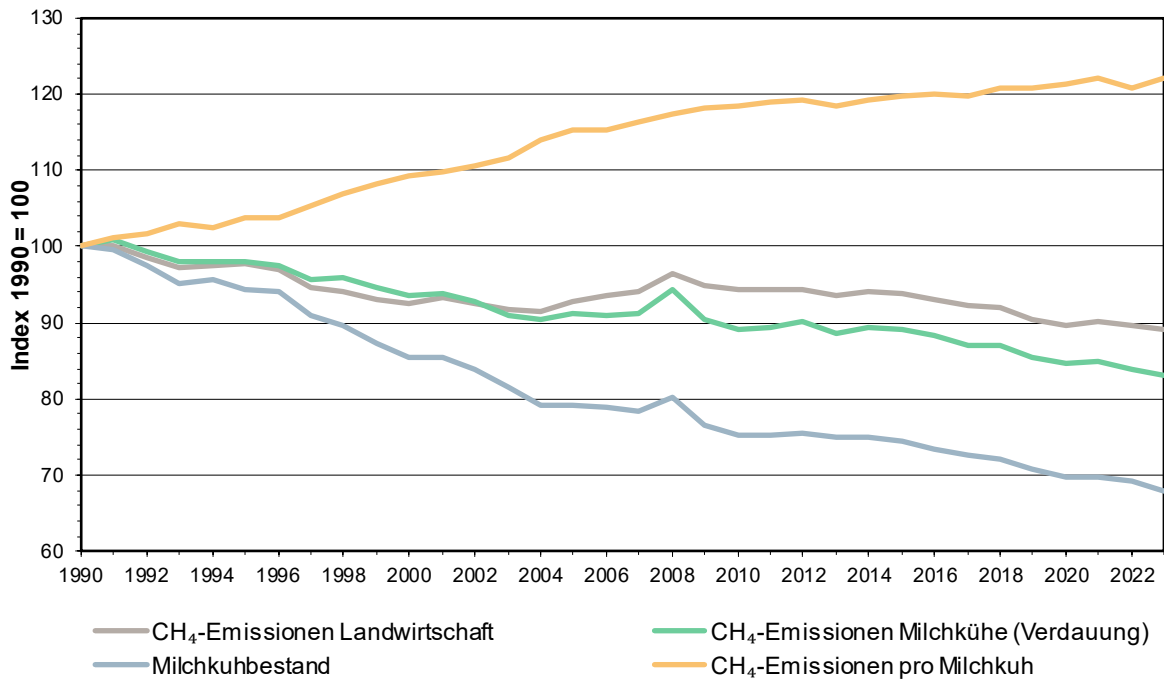


Abbildung 2-13: Entwicklung der CH₄-Emissionen des Sektors Landwirtschaft (Total und Milchkuhe) relativ zu 1990, zusammen mit der relevanten Kenngrösse Milchkuhbestand. Auch gezeigt sind die CH₄-Emissionen pro Milchkuh des Sektors Landwirtschaft (nur direkte CH₄-Emissionen aus der Verdauung, d.h. ohne Hofdünger).

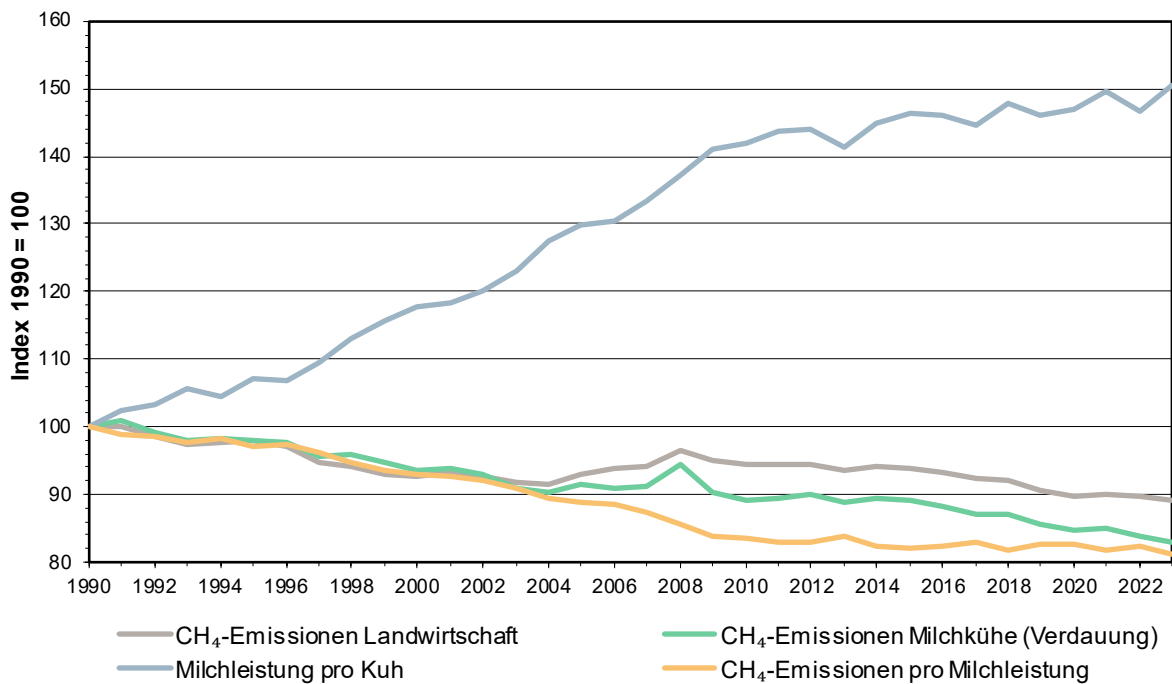


Abbildung 2-14: Entwicklung der CH₄-Emissionen des Sektors Landwirtschaft (Total und Milchkuhe) relativ zu 1990, zusammen mit der relevanten Kenngrösse Milchleistung pro Kuh. Auch gezeigt sind die CH₄-Emissionen der Milchkuhe (nur direkte CH₄-Emissionen aus der Verdauung, d.h. ohne Hofdünger) pro Milchleistung.

Tabelle 2-11: CH₄-Emissionen des Sektors Landwirtschaft mit relevanten Kenngrössen (Daten der Abbildung 2-13 und der Abbildung 2-14). Bei den CH₄-Emissionen der Milchkühe sind nur direkte CH₄-Emissionen aus der Verdauung, d.h. ohne Hofdünger, berücksichtigt.

Jahr	CH ₄ -Emissionen Landwirtschaft		CH ₄ -Emissionen Milchkühe (Verdauung)		Milchkuhbestand				Milchleistung			
	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Anzahl	Index 1990 = 100	t CO ₂ eq / Kuh / Jahr	Index 1990 = 100	t Milch / Kuh / Jahr	Index 1990 = 100	g CO ₂ eq / kg Milch	Index 1990 = 100
1990	4.72	100.0	2.53	100.0	783'100	100.0	3.23	100.0	4.03	100.0	802.4	100.0
1991	4.72	100.0	2.56	101.0	780'500	99.7	3.28	101.3	4.13	102.4	793.5	98.9
1992	4.64	98.5	2.51	99.2	763'500	97.5	3.29	101.8	4.16	103.2	791.1	98.6
1993	4.59	97.3	2.48	97.9	744'450	95.1	3.33	103.0	4.26	105.6	782.8	97.6
1994	4.60	97.6	2.48	98.1	749'700	95.7	3.31	102.5	4.20	104.3	788.2	98.2
1995	4.62	97.9	2.48	98.1	739'641	94.5	3.36	103.8	4.31	107.0	779.0	97.1
1996	4.58	97.0	2.47	97.6	736'043	94.0	3.36	103.8	4.30	106.7	780.4	97.3
1997	4.47	94.7	2.42	95.7	711'613	90.9	3.40	105.3	4.42	109.6	770.7	96.1
1998	4.44	94.2	2.43	95.9	701'343	89.6	3.46	107.0	4.56	113.1	759.2	94.6
1999	4.39	93.1	2.39	94.6	683'545	87.3	3.50	108.3	4.66	115.7	751.3	93.6
2000	4.37	92.7	2.37	93.5	669'410	85.5	3.54	109.4	4.75	117.8	745.0	92.9
2001	4.40	93.4	2.38	93.8	669'410	85.5	3.55	109.7	4.77	118.4	743.8	92.7
2002	4.37	92.6	2.35	92.8	657'924	84.0	3.57	110.5	4.84	120.2	737.5	91.9
2003	4.33	91.7	2.30	91.0	638'288	81.5	3.61	111.6	4.96	123.1	728.0	90.7
2004	4.31	91.4	2.29	90.4	621'008	79.3	3.69	114.0	5.13	127.3	718.0	89.5
2005	4.38	92.9	2.31	91.3	620'708	79.3	3.73	115.2	5.23	129.8	712.2	88.8
2006	4.42	93.7	2.30	91.0	618'065	78.9	3.73	115.3	5.25	130.3	709.6	88.4
2007	4.44	94.2	2.31	91.3	614'795	78.5	3.76	116.3	5.37	133.4	699.6	87.2
2008	4.55	96.6	2.39	94.3	628'516	80.3	3.80	117.5	5.53	137.2	687.2	85.7
2009	4.48	95.0	2.29	90.4	599'361	76.5	3.82	118.1	5.68	141.1	671.8	83.7
2010	4.45	94.4	2.26	89.1	589'024	75.2	3.83	118.5	5.72	142.0	669.5	83.4
2011	4.45	94.3	2.27	89.5	589'239	75.2	3.85	118.9	5.79	143.6	664.6	82.8
2012	4.46	94.5	2.28	90.1	591'212	75.5	3.86	119.3	5.80	144.0	664.8	82.9
2013	4.41	93.5	2.25	88.7	586'609	74.9	3.83	118.4	5.70	141.4	671.7	83.7
2014	4.44	94.1	2.26	89.4	587'385	75.0	3.85	119.2	5.83	144.8	660.8	82.4
2015	4.42	93.8	2.26	89.2	583'277	74.5	3.87	119.8	5.89	146.2	657.1	81.9
2016	4.39	93.1	2.23	88.3	575'766	73.5	3.88	120.0	5.89	146.0	659.5	82.2
2017	4.35	92.2	2.21	87.1	569'185	72.7	3.87	119.8	5.83	144.6	664.6	82.8
2018	4.34	92.0	2.21	87.1	564'190	72.0	3.91	120.9	5.96	147.8	656.4	81.8
2019	4.27	90.5	2.16	85.5	554'588	70.8	3.90	120.7	5.89	146.0	663.2	82.7
2020	4.23	89.8	2.14	84.7	546'479	69.8	3.92	121.3	5.93	147.1	661.8	82.5
2021	4.25	90.1	2.15	85.0	545'533	69.7	3.95	122.1	6.03	149.6	654.7	81.6
2022	4.23	89.8	2.12	83.8	542'927	69.3	3.91	120.9	5.91	146.7	661.2	82.4
2023	4.21	89.2	2.10	83.0	532'319	68.0	3.95	122.1	6.07	150.6	650.5	81.1

Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / Schweizerischer Bauernverband.

2.4.2 Landwirtschaftliche N₂O-Emissionen

Abbildung 2-15 und Tabelle 2-12 zeigen die totalen landwirtschaftlichen N₂O-Emissionen, aufgeteilt nach den N₂O-Emissionen aus Handelsdünger, Hofdünger und den restlichen Emissionen (direkte N₂O-Emissionen auf der Weide, aus der Einarbeitung von Ernteresten, aus der Stickstoffmineralisierung und aus Moorböden, indirekte N₂O-Emissionen aus Stickstoffverflüchtigungen, Stickstoffdeposition und Auswaschungen sowie N₂O-Emissionen aus der Nutzung fossiler Energieträger). Die sinkende Tendenz der N₂O-Emissionen, insbesondere in den 1990er-Jahren, spiegelt einerseits den Rückgang des Düngereinsatzes in der Landwirtschaft wider, welcher durch staatliche Anreize ausgelöst wurde. Andererseits weisen auch die restlichen Emissionen einen rückläufigen Trend auf.

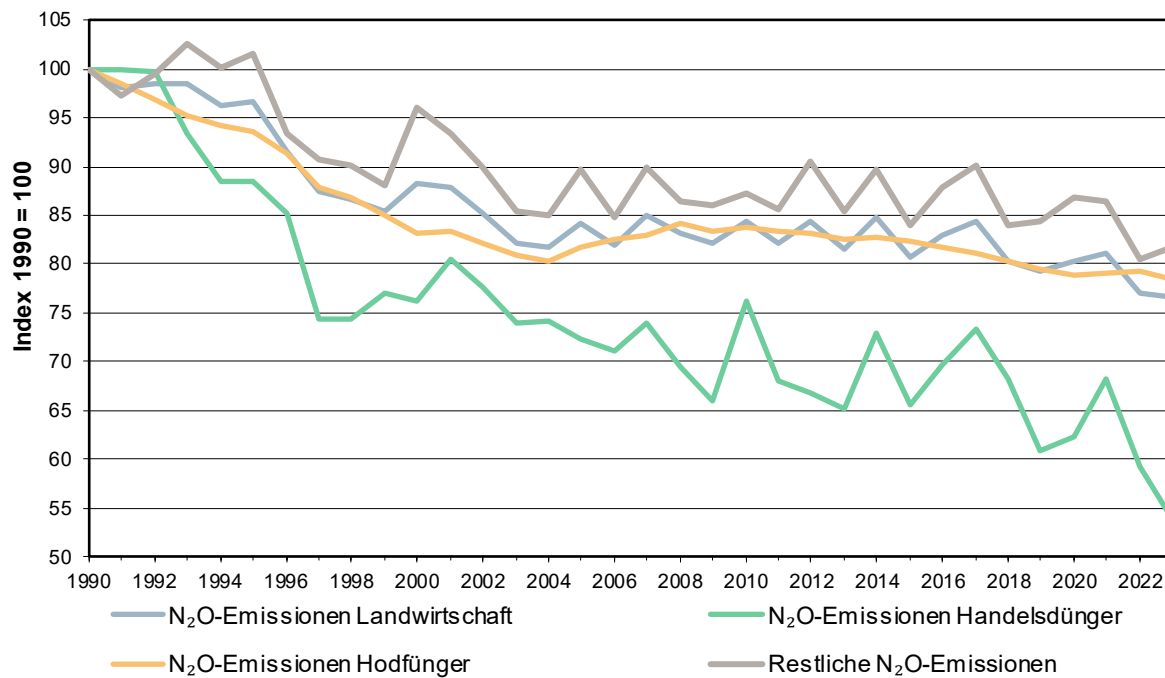


Abbildung 2-15: Entwicklung der N₂O-Emissionen des Sektors Landwirtschaft (Total, Handelsdünger, Hofdünger und restliche Emissionen) relativ zu 1990.

Tabelle 2-12: Totale N₂O-Emissionen des Sektors Landwirtschaft sowie Aufteilung in Emissionen von Handelsdünger, Hofdünger (direkte und indirekte Emissionen der Lagerung sowie direkte Emissionen der Ausbringung) und restliche Emissionen (Daten der Abbildung 2-15).

Jahr	N ₂ O-Emissionen Landwirtschaft		N ₂ O-Emissionen Handelsdünger		N ₂ O-Emissionen Hofdünger		Restliche N ₂ O-Emissionen	
	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100
1990	2.29	100.0	0.32	100.0	0.87	100.0	1.10	100.0
1991	2.25	98.2	0.32	100.0	0.86	98.6	1.07	97.3
1992	2.26	98.5	0.32	99.8	0.84	96.8	1.09	99.6
1993	2.26	98.5	0.30	93.4	0.83	95.2	1.13	102.6
1994	2.21	96.3	0.29	88.4	0.82	94.3	1.10	100.2
1995	2.22	96.7	0.29	88.4	0.81	93.7	1.12	101.5
1996	2.10	91.5	0.28	85.2	0.79	91.3	1.03	93.5
1997	2.00	87.4	0.24	74.5	0.76	87.9	1.00	90.8
1998	1.99	86.7	0.24	74.3	0.76	86.9	0.99	90.1
1999	1.96	85.4	0.25	77.1	0.74	85.0	0.97	88.2
2000	2.02	88.4	0.25	76.2	0.72	83.2	1.06	96.1
2001	2.01	87.8	0.26	80.5	0.72	83.4	1.03	93.5
2002	1.95	85.2	0.25	77.7	0.71	82.1	0.99	89.8
2003	1.88	82.1	0.24	74.0	0.70	80.9	0.94	85.5
2004	1.87	81.7	0.24	74.2	0.70	80.3	0.93	85.0
2005	1.93	84.3	0.23	72.4	0.71	81.8	0.99	89.8
2006	1.88	82.0	0.23	71.2	0.72	82.6	0.93	84.8
2007	1.95	85.1	0.24	73.9	0.72	83.0	0.99	90.0
2008	1.91	83.2	0.22	69.5	0.73	84.2	0.95	86.5
2009	1.88	82.2	0.21	65.9	0.73	83.4	0.95	86.0
2010	1.93	84.4	0.25	76.2	0.73	83.8	0.96	87.2
2011	1.88	82.2	0.22	68.0	0.72	83.3	0.94	85.5
2012	1.93	84.4	0.22	66.7	0.72	83.2	0.99	90.4
2013	1.87	81.4	0.21	65.2	0.72	82.5	0.94	85.4
2014	1.94	84.7	0.24	72.9	0.72	82.8	0.99	89.7
2015	1.85	80.8	0.21	65.6	0.72	82.3	0.92	84.0
2016	1.90	83.0	0.23	69.8	0.71	81.8	0.97	87.8
2017	1.93	84.4	0.24	73.3	0.71	81.2	0.99	90.2
2018	1.84	80.4	0.22	68.2	0.70	80.4	0.92	83.9
2019	1.82	79.2	0.20	60.8	0.69	79.4	0.93	84.5
2020	1.84	80.4	0.20	62.3	0.69	78.9	0.95	86.9
2021	1.86	81.1	0.22	68.3	0.69	79.0	0.95	86.5
2022	1.77	77.0	0.19	59.1	0.69	79.3	0.88	80.5
2023	1.76	76.6	0.17	53.9	0.68	78.5	0.90	81.8

Quelle: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz).

2.5 Sektor Abfall

Aktuell trägt der Sektor Abfall 2.7 Prozent zu den totalen Treibhausgasemissionen bei. Die Emissionen stammen aus Abfalldeponien, der Abwasserreinigung, der biologischen Verarbeitung (Kompostierung und Vergärung von Abfällen in Biogasanlagen) sowie der übrigen Verbrennung (illegale Verbrennung von Abfällen, Verbrennung von Klärschlamm, offene Verbrennung von Grünabfällen, etc.¹³ ohne Energienutzung). Abbildung 2-16 und Tabelle 2-13 zeigen die Verteilung der Treibhausgasemissionen des Sektors Abfall auf die genannten Kategorien.

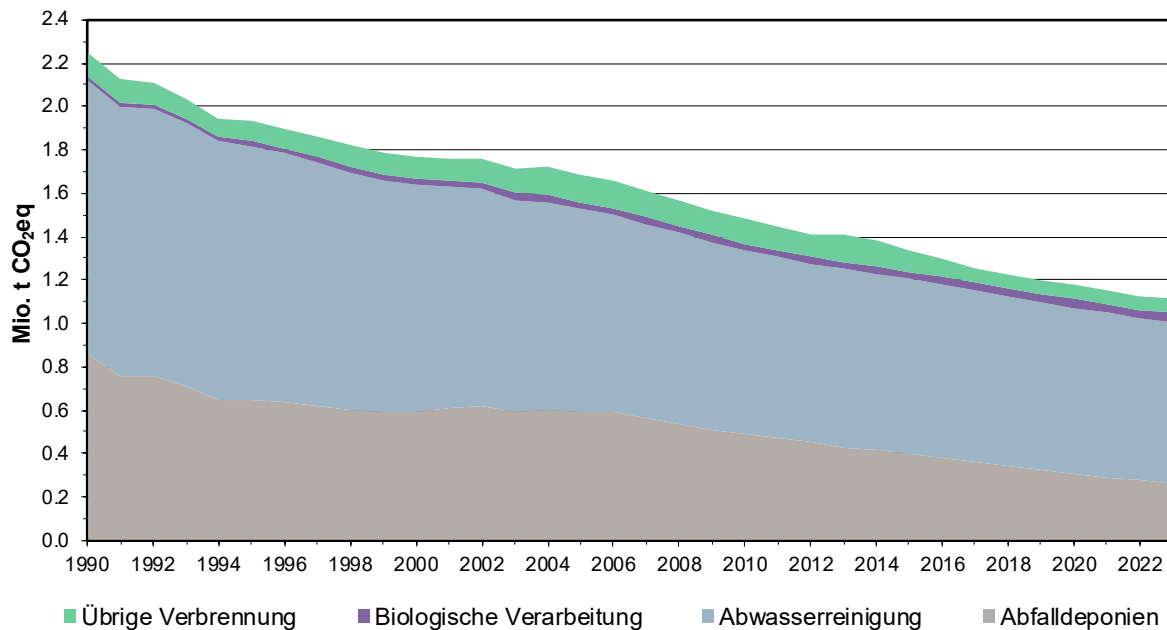


Abbildung 2-16: Entwicklung der Treibhausgasemissionen des Sektors Abfall von 1990 bis 2023, aufgeteilt nach den Kategorien Abfalldeponien, biologische Verarbeitung, übrige Verbrennung (ohne Energienutzung) und Abwasserreinigung.

In den 1990er-Jahren dominierten die N_2O -Emissionen aus der Abwasserreinigung und die CH_4 -Emissionen aus den Abfalldeponien die Treibhausgasemissionen aus dem Abfallsektor. Dank technischen Verbesserungen an den Abwasserreinigungsanlagen konnten die N_2O -Emissionen aus der Abwasserreinigung aber stetig vermindert werden, trotz zunehmender Bevölkerung. Wie in Abbildung 2-17 gezeigt nahm auch die Menge an deponierten Abfällen drastisch ab. Das Deponieverbot im Jahr 2000 führte schliesslich dazu, dass seither keine brennbaren Abfälle mehr auf Deponien eingelagert werden. Die Abbauprozesse der bereits deponierten Abfälle setzen sich jedoch über viele Jahr fort und trotz Einrichtungen zum Auffangen von Gas entweichen beträchtliche Mengen an CH_4 in die Atmosphäre. So resultiert der Hauptteil der CH_4 -Emissionen der 2000er-Jahre von Abfällen, welche in den 1990er-Jahren deponiert worden sind. Insgesamt sinken damit die CH_4 -Emissionen aus den Abfalldeponien zwar kontinuierlich, aber deutlich verzögert. Die Treibhausgasemissionen aus der übrigen Verbrennung sind von untergeordneter Bedeutung. Die Treibhausgasemissionen aus der biologischen Verarbeitung von Abfällen nahmen in den 1990er-Jahren durch eine Zunahme in der Menge an kompostierten Abfällen zu. In den frühen 2000er-Jahren hat die Menge an kompostierten Abfällen ihr Maximum erreicht, dafür stieg die Anzahl Biogasanlagen seither kontinuierlich an (Abbildung 2-18).

¹³ Zu beachten ist, dass die Emissionen aus der Verbrennung von Abfällen – beispielsweise in Kehrlichtverwertungsanlagen oder als alternativer Brennstoff in der Zementindustrie – dem Sektor Industrie zugeordnet werden (für weitere Informationen siehe auch Abgrenzung der Sektoren auf Seite 4).

Tabelle 2-13: Treibhausgasemissionen (Total und nach den Kategorien Abfalldeponien, biologische Verarbeitung, übrige Verbrennung und Abwasserreinigung) des Sektors Abfall mit relevanten Kenngrößen (Daten der Abbildung 2-16 und der Abbildung 2-17).

Jahr	Treibhausgasemissionen Abfallbewirtschaftung (Mio. t CO ₂ eq)					Abfälle deponiert*		Anzahl Biogasanlagen		Abfälle kompostiert		Bevölkerung	
	Total	Abfalldeponien	Biologische Verarbeitung	Übrige Verbrennung	Abwasserreinigung	Mio. t	Index 1990 = 100	Anzahl	Index 1990 = 100	Mio. t	Index 1990 = 100	Mio. Einwohner	Index 1990 = 100
1990	2.25	0.86	0.02	0.12	1.25	0.86	100.0	102	100.00	0.14	100.0	6.674	100.0
1991	2.13	0.76	0.02	0.11	1.24	0.88	102.8	98	96.08	0.15	109.2	6.757	101.2
1992	2.11	0.76	0.02	0.10	1.23	0.88	102.8	98	96.08	0.17	118.4	6.843	102.5
1993	2.04	0.71	0.02	0.09	1.21	0.83	96.7	86	84.31	0.18	125.9	6.908	103.5
1994	1.95	0.65	0.02	0.09	1.19	0.71	82.3	84	82.35	0.19	136.8	6.969	104.4
1995	1.93	0.65	0.02	0.09	1.17	0.63	73.0	80	78.43	0.21	147.1	7.019	105.2
1996	1.90	0.63	0.03	0.09	1.15	0.55	63.8	79	77.45	0.22	157.5	7.062	105.8
1997	1.86	0.62	0.03	0.10	1.12	0.54	62.8	75	73.53	0.23	163.3	7.081	106.1
1998	1.82	0.60	0.03	0.10	1.09	0.53	61.9	71	69.61	0.24	169.1	7.096	106.3
1999	1.79	0.59	0.03	0.10	1.07	0.53	61.6	77	75.49	0.26	184.4	7.124	106.7
2000	1.76	0.59	0.03	0.10	1.05	0.35	40.7	79	77.45	0.28	199.7	7.164	107.4
2001	1.76	0.60	0.03	0.10	1.02	0.22	25.6	81	79.41	0.28	203.0	7.198	107.8
2002	1.76	0.62	0.03	0.11	1.00	0.09	10.5	75	73.53	0.29	206.2	7.256	108.7
2003	1.72	0.59	0.03	0.12	0.98	0.06	6.8	74	72.55	0.29	203.7	7.314	109.6
2004	1.72	0.60	0.03	0.13	0.96	0.03	3.2	78	76.47	0.28	201.3	7.364	110.3
2005	1.69	0.59	0.03	0.12	0.94	0.02	1.9	86	84.31	0.28	198.8	7.415	111.1
2006	1.66	0.59	0.03	0.12	0.91	0.00	0.5	93	91.18	0.28	196.4	7.459	111.8
2007	1.61	0.57	0.03	0.12	0.89	0.00	0.2	93	91.18	0.27	193.9	7.509	112.5
2008	1.57	0.54	0.03	0.12	0.88	0.00	0.1	91	89.22	0.27	191.4	7.593	113.8
2009	1.52	0.51	0.03	0.12	0.86	0.00	0.0	96	94.12	0.26	189.0	7.702	115.4
2010	1.48	0.49	0.03	0.12	0.84	0.00	0.0	94	92.16	0.26	185.5	7.786	116.7
2011	1.45	0.47	0.03	0.11	0.84	0.00	0.0	108	105.88	0.26	183.2	7.870	117.9
2012	1.41	0.45	0.03	0.10	0.83	0.00	0.0	115	112.75	0.25	181.0	7.955	119.2
2013	1.41	0.43	0.03	0.12	0.82	0.00	0.0	123	120.59	0.25	181.5	8.039	120.5
2014	1.38	0.41	0.03	0.12	0.82	0.00	0.0	123	120.59	0.23	165.2	8.140	122.0
2015	1.34	0.39	0.03	0.10	0.81	0.00	0.0	125	122.55	0.21	151.3	8.238	123.4
2016	1.30	0.38	0.04	0.09	0.80	0.00	0.0	125	122.55	0.24	172.1	8.327	124.8
2017	1.26	0.36	0.04	0.07	0.80	0.00	0.0	134	131.37	0.24	168.4	8.420	126.2
2018	1.23	0.34	0.04	0.07	0.79	0.00	0.0	139	136.27	0.23	164.3	8.484	127.1
2019	1.20	0.32	0.04	0.07	0.78	0.00	0.0	141	138.24	0.26	183.9	8.545	128.0
2020	1.18	0.30	0.04	0.06	0.77	0.00	0.0	146	143.14	0.25	177.8	8.606	129.0
2021	1.15	0.29	0.04	0.06	0.76	0.00	0.0	149	146.08	0.26	184.9	8.670	129.9
2022	1.13	0.27	0.04	0.06	0.75	0.00	0.0	154	150.98	0.23	166.8	8.739	130.9
2023	1.11	0.26	0.04	0.07	0.75	0.00	0.0	156	152.94	0.23	166.8	8.815	132.1

* Schweiz inklusive Importe.

Die indirekten CO₂-Emissionen aus dem Sektor Abfall sind hier der übrigen Verbrennung zugerechnet.

Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / Bundesamt für Statistik (Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes).

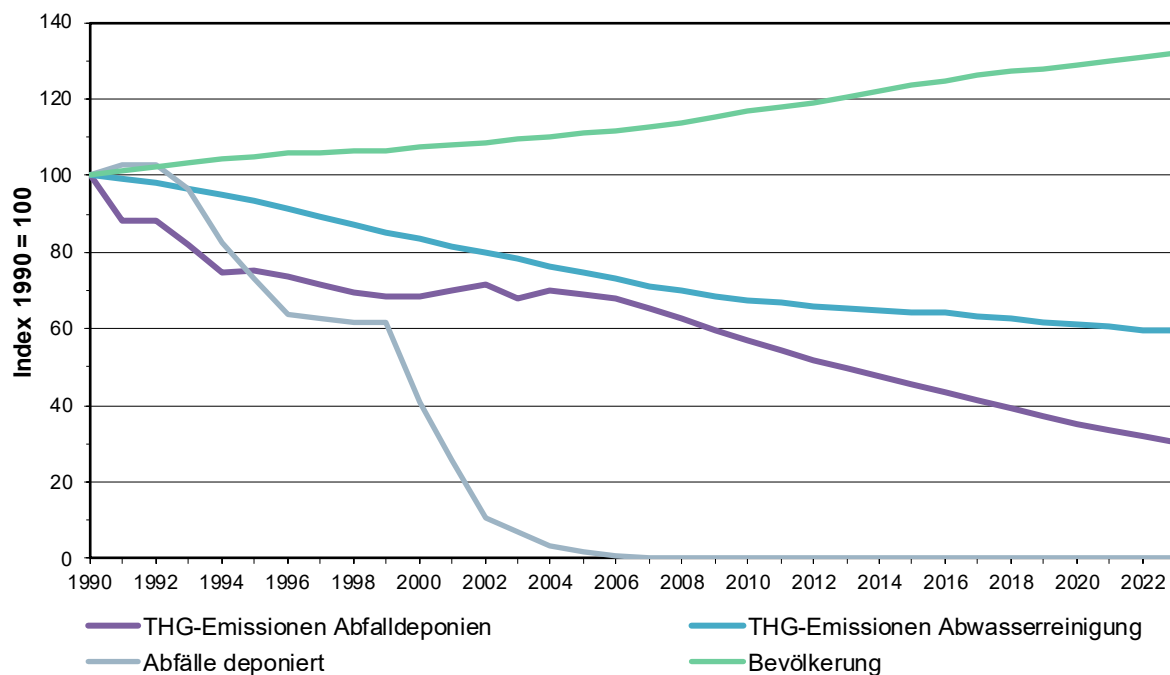


Abbildung 2-17: Entwicklung der Treibhausgasemissionen aus den Abfalldeponien und der Abwasserreinigung relativ zu 1990, zusammen mit der Menge an deponierten Abfällen und der Bevölkerungsentwicklung.

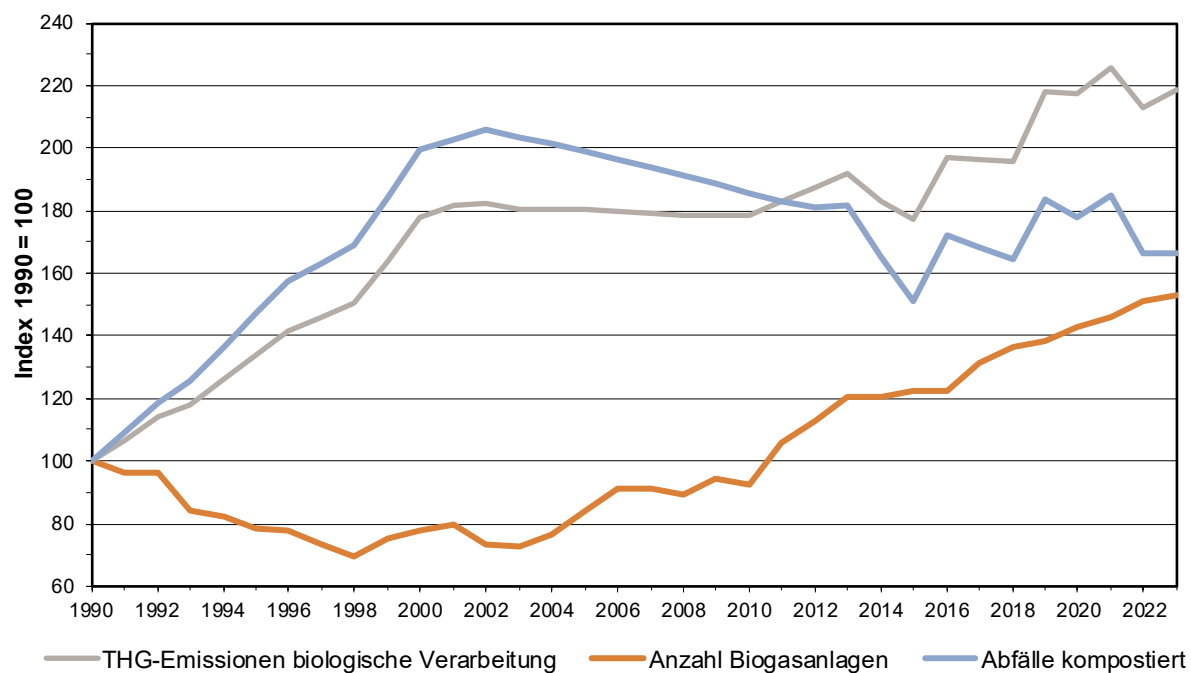


Abbildung 2-18: Entwicklung der Treibhausgasemissionen aus der biologischen Verarbeitung von Abfällen relativ zu 1990, zusammen mit der Menge an kompostierten Abfällen und der Anzahl Biogasanlagen.

3 Allgemeine Kenngrößen zu den Treibhausgasemissionen der Schweiz

In diesem Kapitel werden die Treibhausgasemissionen in den Kontext mit allgemeinen Kenngrößen wie Entwicklung der Bevölkerung, des Bruttoinlandsprodukts und des Energieverbrauchs gestellt. Des Weiteren wird der Endenergieverbrauch nach fossilen Energieträgern aufgeschlüsselt um aufzuzeigen, wie sich die Kohlenstoffintensität des Energieverbrauchs verringert hat.

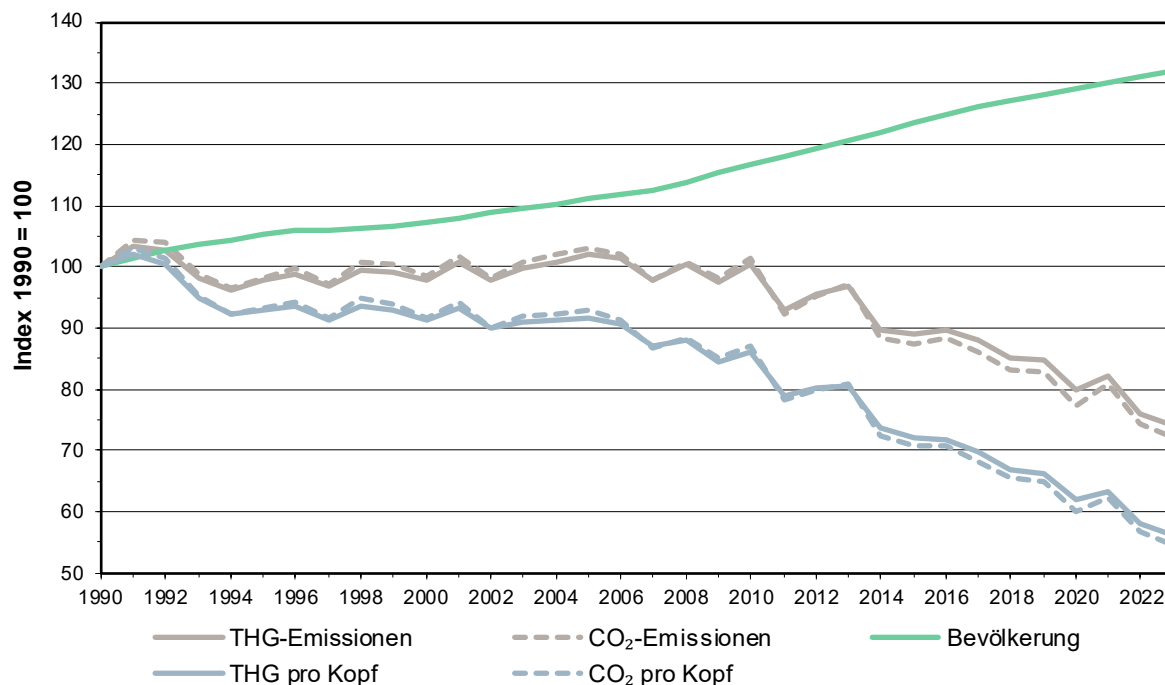


Abbildung 3-1: Entwicklung der Treibhausgas- und CO₂-Emissionen relativ zu 1990, zusammen mit der Bevölkerung. Auch gezeigt sind die Treibhausgas- und CO₂-Emissionen pro Kopf.

Seit 1990 ist die Bevölkerung angestiegen (+32.1 Prozent). Abbildung 3-1 zeigt, dass trotz des Bevölkerungswachstums von 1990 bis etwa 2010 eine Stabilisierung und darauffolgend eine Reduktion der Treibhausgasemissionen (und parallel dazu der CO₂-Emissionen) erreicht werden konnte. Insgesamt sanken bis 2023 die Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 (–26.1 Prozent). Die Abnahme der Treibhausgasemissionen pro Kopf war noch ausgeprägter (–44.0 Prozent von 1990 bis 2023, d.h. von 8.3 auf 4.6 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Kopf).

Trotz Wachstum des Bruttoinlandsprodukts zwischen 1990 und 2023 (+70.4 Prozent, real, Referenzjahr 2010) blieben die Treibhausgasemissionen lange auf konstantem Niveau und nahmen seit etwa 2010 leicht ab (Abbildung 3-2). Dies verdeutlicht eine relative Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Treibhausgasemissionen. In den Jahren 2009 und 2020 sind die Wirtschaftskrise respektive der Einfluss der Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie an den kurzfristigen Abnahmen des Bruttoinlandsprodukts erkennbar. Die Treibhausgasemissionen pro Bruttoinlandsprodukt nahmen im Zeitraum von 1990 bis 2023 von 121.9 auf 52.9 Gramm CO₂-Äquivalente pro Franken stark ab (–56.6 Prozent).

Schwankungen im Verlauf von Endenergieverbrauch und Treibhausgasemissionen lassen sich durch meteorologische Einflüsse (Heizgradtage) erklären (Abbildung 3-3). In Jahren mit kühlen Wintermonaten ist der Bedarf an Heizenergie spürbar grösser als Jahren mit milden Wintermonaten. Die seit 1990 zunehmende Divergenz zwischen Endenergieverbrauch und Treibhausgasemissionen (und damit die Abnahme der Treibhausgasemissionen pro Endenergieverbrauch) dürfte vor allem durch den vermehrten Einsatz von nicht-fossilen Energieträgern und durch die Substitution von Erdöl durch Erdgas (siehe Abbildung 3-4 und Abbildung 3-5) verursacht sein. Zusätzlich erfolgte eine Steigerung der Energieeffizienz, welche sich sowohl auf den Endenergieverbrauch als auch auf die Treibhausgasemissionen auswirkte.

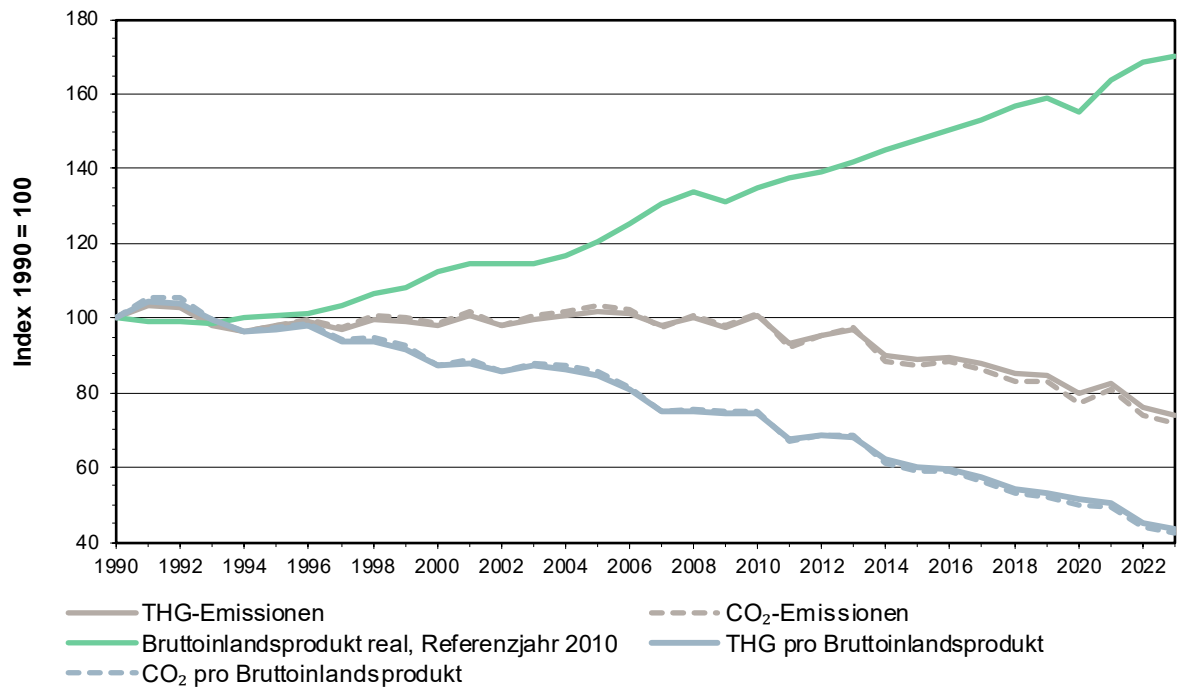


Abbildung 3-2: Entwicklung der Treibhausgas- und CO₂-Emissionen relativ zu 1990, zusammen mit dem Bruttoinlandsprodukt. Auch gezeigt sind die Treibhausgas- und CO₂-Emissionen pro Bruttoinlandsprodukt.

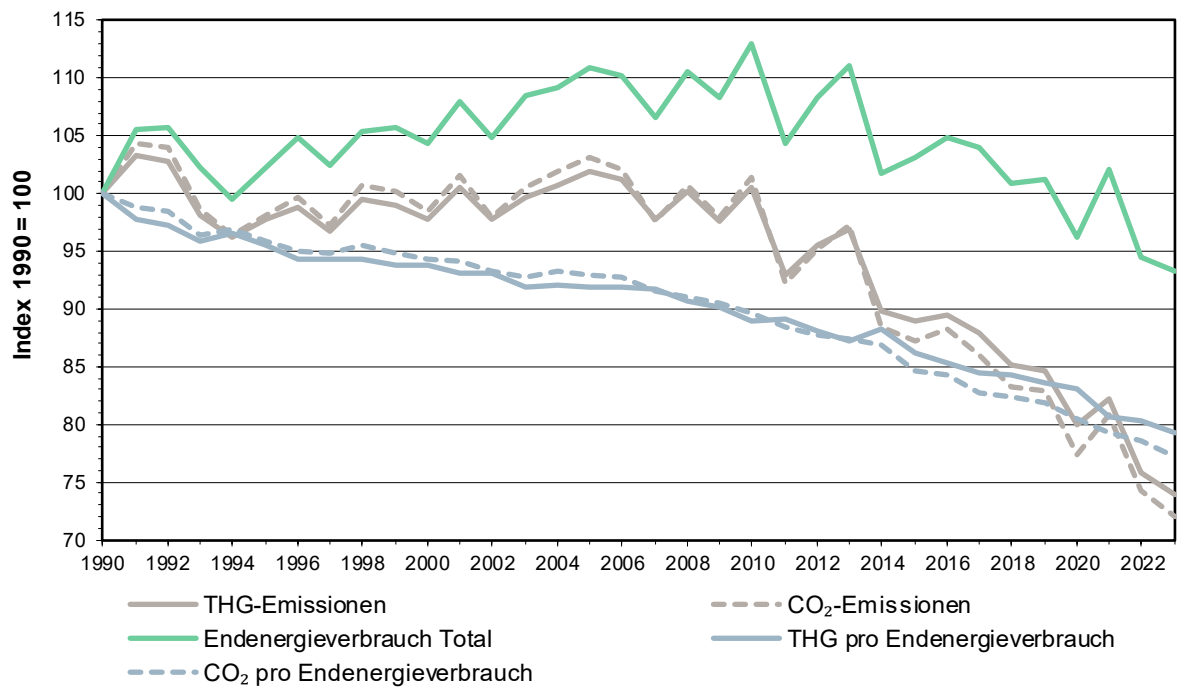


Abbildung 3-3: Entwicklung der Treibhausgas- und CO₂-Emissionen relativ zu 1990, zusammen mit dem Endenergieverbrauch (ohne Flugpetrol). Auch gezeigt sind die Treibhausgas- und CO₂-Emissionen pro Endenergieverbrauch.

Tabelle 3-1: Treibhausgasemissionen (Total und CO₂) der Schweiz mit relevanten Kenngrößen (Daten der Abbildung 3-1 bis Abbildung 3-3).

Jahr	THG-Emissionen		CO ₂ -Emissionen		Bevölkerung						Bruttoinlandsprodukt (real, Referenzjahr 2010)						Endenergieverbrauch Total (ohne Flugpetrol)					
	Mio. t CO ₂ eq	Index 1990 = 100	Mio. t CO ₂	Index 1990 = 100	Mio. Einwohner	Index 1990 = 100	t CO ₂ eq / Kopf	Index 1990 = 100	t CO ₂ / Kopf	Index 1990 = 100	Mrd. CHF	Index 1990 = 100	g CO ₂ eq / CHF	Index 1990 = 100	g CO ₂ / CHF	Index 1990 = 100	1'000 TJ	Index 1990 = 100	t CO ₂ eq / TJ	Index 1990 = 100	t CO ₂ / TJ	Index 1990 = 100
1990	55.24	100.0	44.54	100.0	6.674	100.0	8.28	100.0	6.67	100.0	453.1	100.0	121.9	100.0	98.3	100.0	746.8	100.0	73.98	100.0	59.64	100.0
1991	57.08	103.3	46.51	104.4	6.757	101.2	8.45	102.0	6.88	103.1	448.9	99.1	127.1	104.3	103.6	105.4	788.9	105.6	72.36	97.8	58.95	98.8
1992	56.81	102.8	46.37	104.1	6.843	102.5	8.30	100.3	6.78	101.5	448.3	98.9	126.7	104.0	103.4	105.2	789.5	105.7	71.96	97.3	58.73	98.5
1993	54.23	98.2	43.93	98.6	6.908	103.5	7.85	94.8	6.36	95.3	447.6	98.8	121.2	99.4	98.1	99.8	764.3	102.3	70.96	95.9	57.48	96.4
1994	53.15	96.2	42.97	96.5	6.969	104.4	7.63	92.1	6.17	92.4	453.5	100.1	117.2	96.1	94.8	96.4	743.5	99.6	71.48	96.6	57.80	96.9
1995	54.04	97.8	43.70	98.1	7.019	105.2	7.70	93.0	6.23	93.3	456.1	100.6	118.5	97.2	95.8	97.5	764.2	102.3	70.71	95.6	57.18	95.9
1996	54.62	98.9	44.37	99.6	7.062	105.8	7.73	93.4	6.28	94.1	458.2	101.1	119.2	97.8	96.8	98.5	783.0	104.9	69.75	94.3	56.67	95.0
1997	53.42	96.7	43.29	97.2	7.081	106.1	7.54	91.1	6.11	91.6	468.5	103.4	114.0	93.5	92.4	94.0	765.3	102.5	69.80	94.4	56.57	94.9
1998	54.94	99.5	44.85	100.7	7.096	106.3	7.74	93.5	6.32	94.7	482.1	106.4	114.0	93.5	93.0	94.6	787.2	105.4	69.80	94.4	56.98	95.5
1999	54.73	99.1	44.66	100.3	7.124	106.7	7.68	92.8	6.27	93.9	490.4	108.2	111.6	91.5	91.1	92.7	789.2	105.7	69.34	93.7	56.59	94.9
2000	54.07	97.9	43.83	98.4	7.164	107.4	7.55	91.2	6.12	91.7	509.5	112.4	106.1	87.0	86.0	87.5	779.7	104.4	69.34	93.7	56.21	94.2
2001	55.58	100.6	45.28	101.6	7.198	107.8	7.72	93.3	6.29	94.3	518.7	114.5	107.1	87.9	87.3	88.8	806.4	108.0	68.92	93.2	56.14	94.1
2002	54.00	97.8	43.64	98.0	7.256	108.7	7.44	89.9	6.02	90.1	518.3	114.4	104.2	85.5	84.2	85.7	783.8	105.0	68.90	93.1	55.68	93.4
2003	55.04	99.6	44.81	100.6	7.314	109.6	7.53	90.9	6.13	91.8	517.9	114.3	106.3	87.2	86.5	88.0	810.0	108.5	67.95	91.9	55.33	92.8
2004	55.62	100.7	45.38	101.9	7.364	110.3	7.55	91.3	6.16	92.3	530.0	117.0	105.0	86.1	85.6	87.1	816.0	109.3	68.17	92.2	55.62	93.2
2005	56.30	101.9	45.92	103.1	7.415	111.1	7.59	91.7	6.19	92.8	546.5	120.6	103.0	84.5	84.0	85.5	827.9	110.9	68.01	91.9	55.47	93.0
2006	55.92	101.2	45.51	102.2	7.459	111.8	7.50	90.6	6.10	91.4	568.8	125.5	98.3	80.6	80.0	81.4	823.0	110.2	67.95	91.9	55.30	92.7
2007	54.02	97.8	43.50	97.7	7.509	112.5	7.19	86.9	5.79	86.8	591.5	130.5	91.3	74.9	73.5	74.8	796.1	106.6	67.85	91.7	54.64	91.6
2008	55.39	100.3	44.84	100.7	7.593	113.8	7.29	88.1	5.90	88.5	605.9	133.7	91.4	75.0	74.0	75.3	826.1	110.6	67.04	90.6	54.27	91.0
2009	53.91	97.6	43.66	98.0	7.702	115.4	7.00	84.6	5.67	84.9	593.2	130.9	90.9	74.5	73.6	74.9	808.7	108.3	66.66	90.1	53.99	90.5
2010	55.51	100.5	45.17	101.4	7.786	116.7	7.13	86.1	5.80	86.9	611.9	135.0	90.7	74.4	73.8	75.1	844.0	113.0	65.77	88.9	53.51	89.7
2011	51.36	93.0	41.10	92.3	7.870	117.9	6.53	78.8	5.22	78.3	624.5	137.8	82.2	67.5	65.8	67.0	779.2	104.3	65.91	89.1	52.75	88.4
2012	52.74	95.5	42.36	95.1	7.955	119.2	6.63	80.1	5.33	79.8	629.5	138.9	83.8	68.7	67.3	68.5	809.0	108.3	65.19	88.1	52.37	87.8
2013	53.56	97.0	43.30	97.2	8.039	120.5	6.66	80.5	5.39	80.7	643.5	142.0	83.2	68.3	67.3	68.5	830.3	111.2	64.51	87.2	52.15	87.4
2014	49.61	89.8	39.36	88.4	8.140	122.0	6.10	73.6	4.84	72.4	657.2	145.0	75.5	61.9	59.9	60.9	760.0	101.8	65.28	88.2	51.79	86.8
2015	49.10	88.9	38.86	87.3	8.238	123.4	5.96	72.0	4.72	70.7	668.7	147.6	73.4	60.2	58.1	59.1	770.5	103.2	63.73	86.1	50.44	84.6
2016	49.46	89.5	39.33	88.3	8.327	124.8	5.94	71.8	4.72	70.8	680.5	150.2	72.7	59.6	57.8	58.8	782.8	104.8	63.18	85.4	50.25	84.2
2017	48.56	87.9	38.34	86.1	8.420	126.2	5.77	69.7	4.55	68.2	692.6	152.8	70.1	57.5	55.4	56.3	776.9	104.0	62.51	84.5	49.35	82.7
2018	47.01	85.1	37.04	83.2	8.484	127.1	5.54	66.9	4.37	65.4	709.9	156.7	66.2	54.3	52.2	53.1	753.5	100.9	62.39	84.3	49.16	82.4
2019	46.77	84.7	36.93	82.9	8.545	128.0	5.47	66.1	4.32	64.8	720.3	159.0	64.9	53.3	51.3	52.2	755.7	101.2	61.88	83.7	48.86	81.9
2020	44.14	79.9	34.44	77.3	8.606	129.0	5.13	62.0	4.00	60.0	704.3	155.4	62.7	51.4	48.9	49.8	718.3	96.2	61.45	83.1	47.95	80.4
2021	45.46	82.3	36.00	80.8	8.670	129.9	5.24	63.3	4.15	62.2	741.5	163.6	61.3	50.3	48.6	49.4	762.0	102.0	59.65	80.6	47.24	79.2
2022	41.89	75.8	33.04	74.2	8.739	130.9	4.79	57.9	3.78	56.7	763.1	168.4	54.9	45.0	43.3	44.1	705.4	94.5	59.39	80.3	46.85	78.5
2023	40.85	73.9	32.07	72.0	8.815	132.1	4.63	56.0	3.64	54.5	772.1	170.4	52.9	43.4	41.5	42.3	696.2	93.2	58.67	79.3	46.06	77.2

Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / Bundesamt für Statistik (Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes, Statistik der Bevölkerung und der Haushalte, Statistik der ausländischen Wohnbevölkerung, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung) / Bundesamt für Energie (Gesamtenergiestatistik).

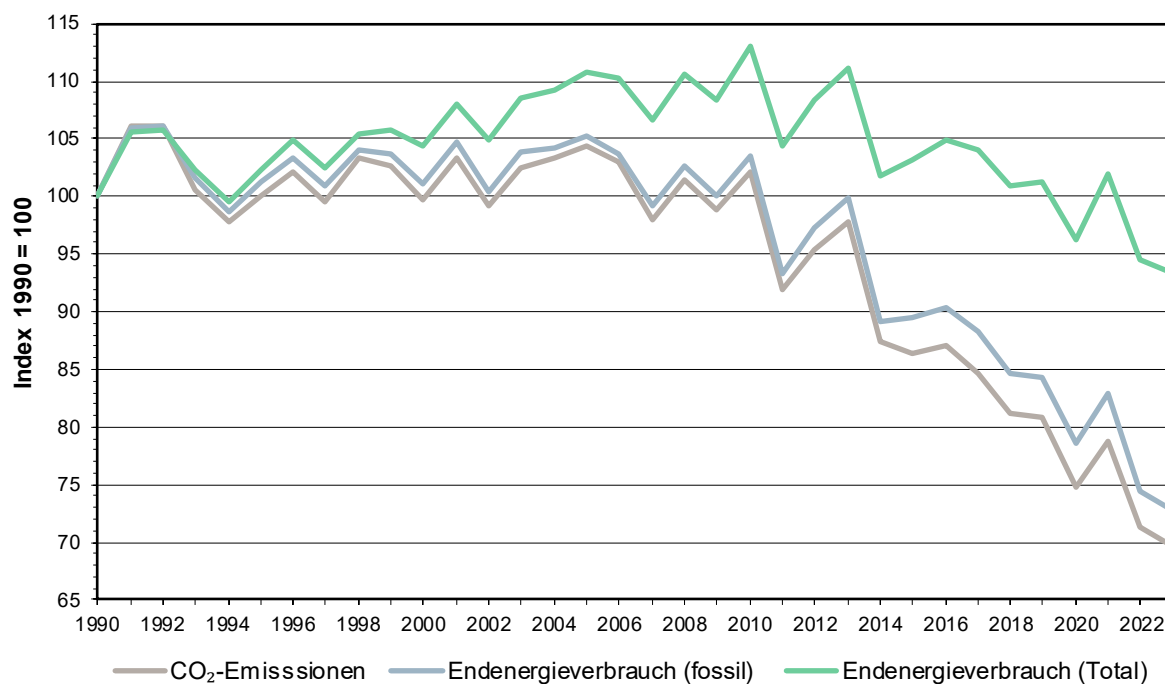


Abbildung 3-4: Entwicklung der CO₂-Emissionen aus fossilen Energieträgern (Brenn- und Treibstoffe) und des Endenergieverbrauchs fossil und Total (ohne Flugpetrol).

Abbildung 3-4 vergleicht die Entwicklung der CO₂-Emissionen mit der Entwicklung des Endenergieverbrauchs (fossil und Total). Die CO₂-Emissionen folgen dem Endenergieverbrauch an fossilen Energieträgern. Die Divergenz zwischen Endenergieverbrauch Total und fossil verdeutlicht den zunehmenden Anteil der erneuerbaren Energien (Sonne, Umweltwärme, Biogas etc.). Die leicht divergierende Entwicklung zwischen Endenergieverbrauch fossil und CO₂-Emissionen fossil kann vor allem durch die Substitution von Erdölprodukten durch Erdgas erklärt werden (Abbildung 3-5). Aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie hat der Energieverbrauch und damit die CO₂-Emissionen aus fossilen Energieträgern von 2019 nach 2020 markant abgenommen. Die Zunahme von 2020 nach 2021 ist insbesondere eine Konsequenz der kühleren Witterung (erhöhter Energieverbrauch für Heizzwecke), der darauffolgende erneute Rückgang eine Konsequenz der mildereren Witterung (verminderter Energieverbrauch für Heizzwecke).

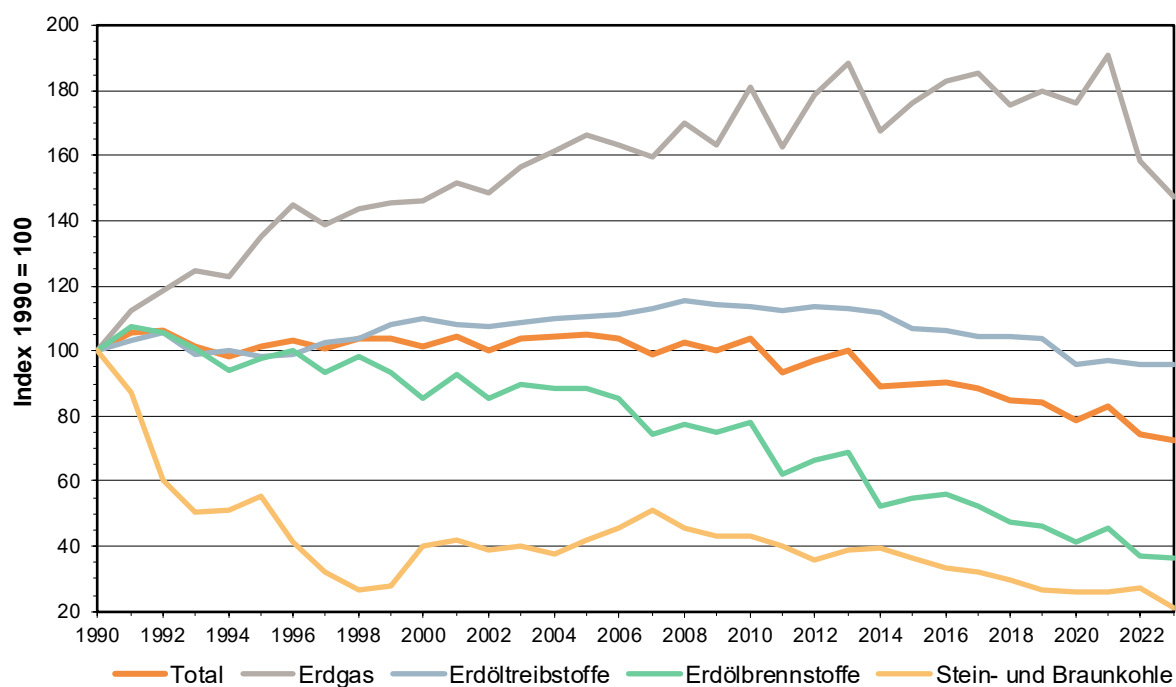


Abbildung 3-5: Entwicklung des totalen fossilen Endenergieverbrauchs sowie die Aufteilung auf die einzelnen fossilen Energieträger (Erdgas, Erdöltreibstoffe, Erdölbrennstoffe, Stein- und Braunkohle). Ab 2022 ist insbesondere beim Gasverbrauch der Einfluss des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine erkennbar.

Der fossile Endenergieverbrauch ist seit 1990 relativ konstant und weist erst in den letzten Jahren einen leicht abnehmenden Trend auf (Abbildung 3-5). Allerdings haben sich die Anteile der einzelnen Energieträger im Laufe der Jahre verändert. Der Endenergieverbrauch durch Erdgas stieg kontinuierlich an, da Heizöl vermehrt durch Erdgas substituiert wurde. Während der Endenergieverbrauch an Erdölprodukten, die als Brennstoff verwendet werden, deutlich abnahm, verzeichnete ihre Verwendung als Treibstoff eine leichte Zunahme und erst seit einigen Jahren einen leicht rückläufigen Trend. Der Energieverbrauch der Brennstoffe war in den Jahren mit milden Wintermonaten – 2011, 2014, 2018, 2020, 2022 und 2023 – sichtbar tiefer (dies ist insbesondere auch im Verbrauch von Erdgas deutlich erkennbar). Der Endenergieverbrauch durch Stein- und Braunkohle (vor allem für die Zementproduktion) nahm während den 1990er-Jahren stark ab, ist aber seit 2000 auf einem etwa konstanten Niveau.

Tabelle 3-2: CO₂-Emissionen aus fossilen Energieträgern zusammen mit dem Endverbrauch (Daten der Abbildung 3-4 und der Abbildung 3-5).

Jahr	CO ₂ -Emissionen Energieträger fossil*		Endverbrauch Energieträger fossil**		Endverbrauch Erdölprodukte				Endverbrauch Erdgas		Endverbrauch Stein- und Braunkohle	
	Mio. t CO ₂	Index 1990 = 100	TJ	Index 1990 = 100	Brennstoffe TJ		Treibstoffe TJ		TJ	Index 1990 = 100	TJ	Index 1990 = 100
1990	39.04	100.0	527'266	100.0	243'600	100.0	205'146	100.0	64'160	100.0	14'360	100.0
1991	41.46	106.2	558'571	105.9	261'650	107.4	212'371	103.5	72'010	112.2	12'540	87.3
1992	41.46	106.2	559'274	106.1	257'870	105.9	216'784	105.7	75'960	118.4	8'660	60.3
1993	39.30	100.6	535'437	101.5	245'520	100.8	202'707	98.8	79'930	124.6	7'280	50.7
1994	38.20	97.8	519'854	98.6	228'480	93.8	205'354	100.1	78'670	122.6	7'350	51.2
1995	39.06	100.0	533'606	101.2	237'680	97.6	201'406	98.2	86'600	135.0	7'920	55.2
1996	39.85	102.1	544'730	103.3	243'540	100.0	202'320	98.6	92'910	144.8	5'960	41.5
1997	38.89	99.6	531'909	100.9	228'100	93.6	210'109	102.4	89'110	138.9	4'590	32.0
1998	40.32	103.3	548'805	104.1	239'750	98.4	213'185	103.9	92'060	143.5	3'810	26.5
1999	40.08	102.7	546'619	103.7	227'680	93.5	221'669	108.1	93'310	145.4	3'960	27.6
2000	38.94	99.7	533'102	101.1	208'430	85.6	225'302	109.8	93'600	145.9	5'770	40.2
2001	40.34	103.3	551'854	104.7	226'750	93.1	221'654	108.0	97'420	151.8	6'030	42.0
2002	38.74	99.2	529'436	100.4	208'240	85.5	220'396	107.4	95'240	148.4	5'560	38.7
2003	39.98	102.4	547'674	103.9	218'430	89.7	223'194	108.8	100'340	156.4	5'710	39.8
2004	40.32	103.3	549'613	104.2	215'460	88.4	224'973	109.7	103'760	161.7	5'420	37.7
2005	40.75	104.4	554'931	105.2	215'720	88.6	226'391	110.4	106'780	166.4	6'040	42.1
2006	40.21	103.0	546'628	103.7	207'680	85.3	227'718	111.0	104'710	163.2	6'520	45.4
2007	38.28	98.0	522'653	99.1	180'730	74.2	232'153	113.2	102'470	159.7	7'300	50.8
2008	39.62	101.5	541'207	102.6	188'230	77.3	237'257	115.7	109'160	170.1	6'560	45.7
2009	38.60	98.9	527'841	100.1	182'080	74.7	234'771	114.4	104'800	163.3	6'190	43.1
2010	39.85	102.1	546'268	103.6	190'410	78.2	233'448	113.8	116'200	181.1	6'210	43.2
2011	35.85	91.8	491'940	93.3	150'850	61.9	230'880	112.5	104'470	162.8	5'740	40.0
2012	37.21	95.3	513'402	97.4	161'130	66.1	232'522	113.3	114'580	178.6	5'170	36.0
2013	38.17	97.8	526'747	99.9	168'460	69.2	231'687	112.9	121'030	188.6	5'570	38.8
2014	34.12	87.4	470'312	89.2	127'550	52.4	229'702	112.0	107'360	167.3	5'700	39.7
2015	33.73	86.4	471'985	89.5	133'890	55.0	219'725	107.1	113'160	176.4	5'210	36.3
2016	34.00	87.1	476'256	90.3	136'350	56.0	217'646	106.1	117'470	183.1	4'790	33.4
2017	33.06	84.7	465'824	88.3	127'930	52.5	214'154	104.4	119'130	185.7	4'610	32.1
2018	31.70	81.2	446'494	84.7	115'630	47.5	214'034	104.3	112'540	175.4	4'290	29.9
2019	31.56	80.8	444'864	84.4	112'310	46.1	213'274	104.0	115'440	179.9	3'840	26.7
2020	29.20	74.8	414'081	78.5	101'110	41.5	196'091	95.6	113'180	176.4	3'700	25.8
2021	30.76	78.8	437'252	82.9	111'710	45.9	199'212	97.1	122'600	191.1	3'730	26.0
2022	27.88	71.4	392'875	74.5	90'770	37.3	196'435	95.8	101'790	158.7	3'880	27.0
2023	27.17	69.6	383'023	72.6	88'320	36.3	197'013	96.0	94'630	147.5	3'060	21.3

* Brenn- und Treibstoffe nach Kyoto-Protokoll, ohne Flugverkehr und ohne Abfallverbrennung.

** Erdölprodukte, Erdgas, Stein- und Braunkohle, ohne Flugpetrol.

Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / Bundesamt für Energie (Gesamtenergiestatistik).

4 Entwicklung der Treibhausgasemissionen in ausgewählten Ländern

In den vorangehenden Kapiteln werden die Treibhausgasemissionen und ihre Kenngrössen ausführlich für die Schweiz betrachtet. Dieses Kapitel widmet sich dagegen dem Vergleich der Schweiz mit anderen Ländern. Detaillierte und jährlich aktualisierte Treibhausgasinventare, welche sämtliche Emissionsquellen abdecken, sind allerdings nur für entwickelte Länder verfügbar (Annex I unter der UNFCCC). Die International Energy Agency (IEA) stellt jedoch jährlich für den Energiebereich die Treibhausgasemissionen für alle Länder zusammen (Nutzung von Brenn- und Treibstoffen, inkl. zugehörige flüchtige Emissionen etc.). Ebenfalls verfügbar sind die CO₂-Emissionen pro Kopf und pro Bruttoinlandsprodukt für den Energiebereich.

4.1 Treibhausgasemissionen verschiedener Länder (Energiebereich)

Dieser Abschnitt befasst sich mit den Treibhausgasemissionen verschiedener Industrie- und Schwellenländer ausschliesslich aus dem Energiebereich.¹⁴ Gezeigt ist die Rangfolge der Länder nach totalen Treibhausgasemissionen (Abbildung 4-1), den CO₂-Emissionen pro Kopf (Abbildung 4-3) und den CO₂-Emissionen pro Bruttoinlandsprodukt (Abbildung 4-5) für das Jahr 2022. Weiter werden die Entwicklung dieser Grössen von 1990 bis 2022 dargestellt (Abbildung 4-2, Abbildung 4-4 und Abbildung 4-6). Zu beachten ist, dass die Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie im Jahr 2020 in nahezu allen Ländern zu einem ausserordentlichen Rückgang der Emissionen geführt haben.

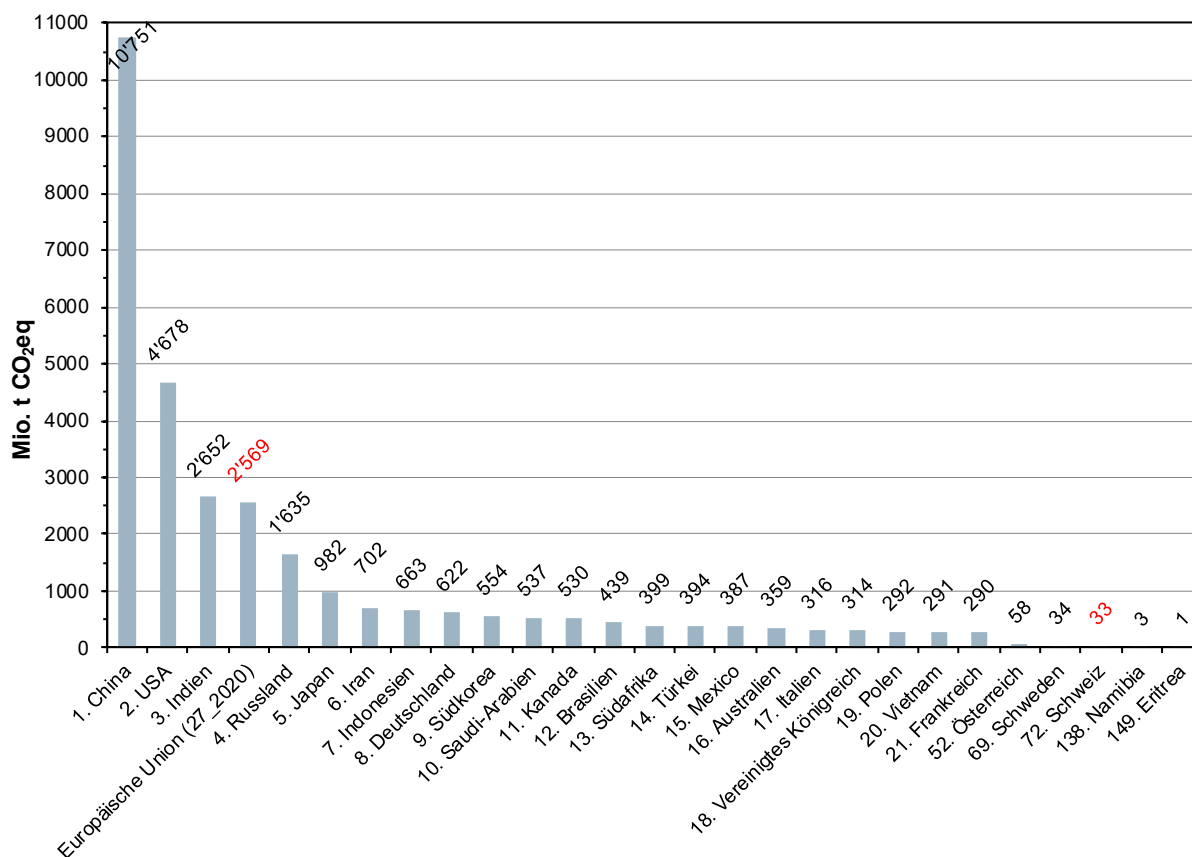


Abbildung 4-1: Treibhausgasemissionen aus dem Energiebereich (Jahr 2022). Gezeigt sind die zwanzig grössten Emittenten sowie weitere ausgewählte Länder inklusive der Schweiz und der Europäischen Union.

¹⁴ Die Emissionsdaten der Schweiz und der anderen Länder stammen aus dem Bericht «Greenhouse Gas Emissions from Fuel Combustion» der International Energy Agency (IEA). Sie sind nicht identisch zu den Emissionsdaten aus den Treibhausgasinventaren, wie sie anderswo in diesem Bericht gezeigt werden.

China und die USA sind die zwei grössten Emittenten und machen zusammen rund 44 Prozent der globalen Treibhausgasemissionen aus dem Energiebereich (15'429 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente) aus. Die zehn grössten Emittenten machen 68 Prozent der globalen Treibhausgasemissionen aus dem Energiebereich aus. Die Europäische Union als Staatengruppe ist der drittgrösste Emittent mit 2'569 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente (rund 7 Prozent der globalen Emissionen). China, die USA, die Europäische Union und Indien sind zusammen für über 59 Prozent der weltweiten Treibhausgasemissionen aus dem Energiebereich verantwortlich.

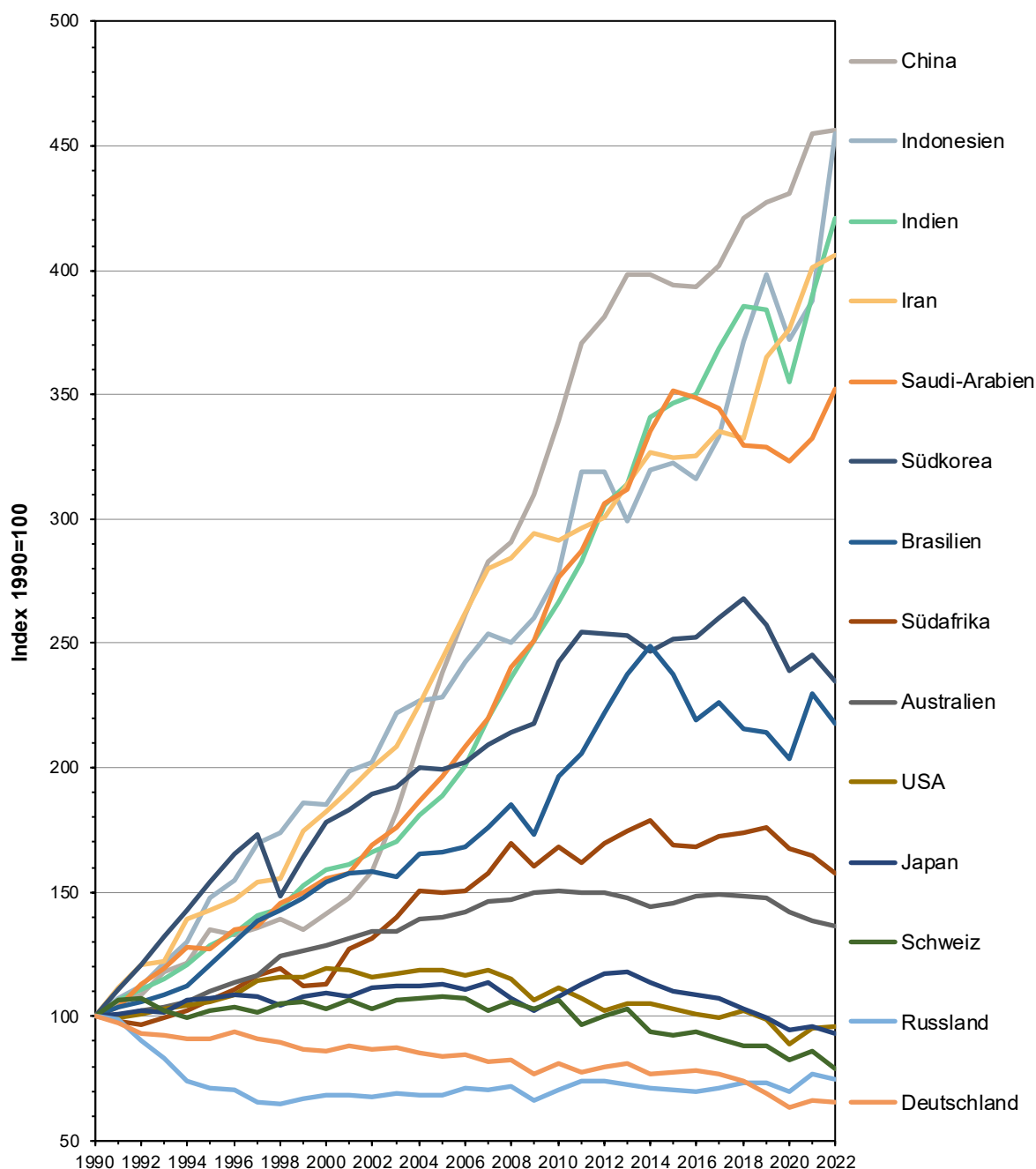


Abbildung 4-2: Entwicklung der Treibhausgasemissionen aus dem Energiebereich. Gezeigt sind die zehn grössten Emittenten sowie weitere ausgewählte Länder inklusive der Schweiz.

Abbildung 4-2 zeigt die Entwicklung der Treibhausgasemissionen aus dem Energiebereich von 1990 bis 2022 der zehn grössten Emittenten der Welt sowie weiteren ausgewählten Ländern inklusive der Schweiz. Die Schwellenländer haben ihre Emissionen teils sehr stark gesteigert (beispielsweise China um einen Faktor 4.6).

Tabelle 4-1: Treibhausgasemissionen aus dem Energiebereich verschiedener Länder (ausgewählte Daten der Abbildung 4-1 und der Abbildung 4-2).

Treibhausgase Energiebereich (CO ₂ eq)		China	Indonesien	Indien	Iran	Saudi-Arabien	Südkorea	Brasilien	Südafrika	Australien	USA	Japan	Schweiz	Russland	Deutschland
1990	Mio. t	2'354.8	145.8	630.3	172.8	152.5	235.8	201.6	252.6	262.9	4'861.2	1'055.3	41.5	2'184.0	952.1
	Index	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1995	Mio. t	3'169.2	215.0	808.9	246.7	193.3	363.3	243.5	269.6	288.9	5'139.8	1'132.7	42.3	1'560.6	865.6
	Index	134.6	147.5	128.3	142.8	126.8	154.1	120.8	106.7	109.9	105.7	107.3	102.0	71.5	90.9
2000	Mio. t	3'331.6	270.0	1'000.3	314.9	236.5	420.8	310.8	285.3	338.7	5'800.5	1'153.4	42.9	1'485.7	821.3
	Index	141.5	185.2	158.7	182.3	155.1	178.5	154.2	112.9	128.8	119.3	109.3	103.4	68.0	86.3
2005	Mio. t	5'614.4	332.6	1'190.4	421.7	299.4	470.3	334.5	377.9	368.3	5'777.6	1'189.1	44.9	1'491.1	796.1
	Index	238.4	228.1	188.9	244.1	196.4	199.5	165.9	149.6	140.1	118.9	112.7	108.3	68.3	83.6
2010	Mio. t	7'997.4	405.9	1'682.0	503.2	421.5	571.8	396.4	425.4	396.0	5'424.8	1'139.0	44.3	1'538.4	769.5
	Index	339.6	278.4	266.8	291.2	276.5	242.5	196.6	168.4	150.6	111.6	107.9	106.7	70.4	80.8
2011	Mio. t	8'729.8	464.7	1'783.1	512.3	437.9	600.7	414.0	409.2	394.0	5'199.2	1'195.3	40.2	1'614.3	741.3
	Index	370.7	318.8	282.9	296.5	287.2	254.8	205.4	162.0	149.9	107.0	113.3	96.9	73.9	77.9
2012	Mio. t	8'978.1	465.3	1'924.0	519.2	467.2	598.1	447.7	428.5	394.7	4'971.3	1'235.6	41.7	1'617.9	755.8
	Index	381.3	319.2	305.2	300.5	306.5	253.7	222.1	169.6	150.1	102.3	117.1	100.5	74.1	79.4
2013	Mio. t	9'372.0	435.7	1'977.5	543.1	475.1	596.9	479.1	440.6	387.8	5'110.5	1'247.7	42.7	1'578.2	774.5
	Index	398.0	298.9	313.7	314.4	311.6	253.2	237.7	174.4	147.5	105.1	118.2	102.9	72.3	81.3
2014	Mio. t	9'377.4	465.6	2'150.6	564.3	511.1	581.9	501.7	451.7	378.1	5'119.1	1'197.8	38.8	1'561.4	733.1
	Index	398.2	319.4	341.2	326.6	335.3	246.8	248.9	178.8	143.8	105.3	113.5	93.6	71.5	77.0
2015	Mio. t	9'281.6	470.0	2'183.0	560.9	535.8	593.6	478.9	427.1	382.4	5'000.5	1'159.2	38.3	1'543.2	739.7
	Index	394.2	322.4	346.3	324.6	351.5	251.8	237.6	169.1	145.4	102.9	109.8	92.3	70.7	77.7
2016	Mio. t	9'264.0	461.3	2'206.1	561.9	532.2	594.6	442.3	424.6	390.0	4'910.0	1'144.4	38.8	1'519.6	744.4
	Index	393.4	316.4	350.0	325.2	349.1	252.2	219.4	168.1	148.3	101.0	108.4	93.6	69.6	78.2
2017	Mio. t	9'462.6	485.4	2'323.7	579.8	525.6	613.0	455.4	435.1	392.3	4'831.9	1'129.8	37.9	1'547.0	728.7
	Index	401.8	333.0	368.6	335.6	344.8	260.0	225.9	172.2	149.2	99.4	107.1	91.3	70.8	76.5
2018	Mio. t	9'908.5	541.1	2'432.5	574.4	502.1	632.6	434.6	438.9	390.7	4'983.6	1'090.1	36.7	1'603.1	704.4
	Index	420.8	371.2	385.9	332.5	329.4	268.3	215.6	173.7	148.6	102.5	103.3	88.4	73.4	74.0
2019	Mio. t	10'071.4	580.6	2'419.8	631.3	502.0	606.6	432.0	444.2	388.2	4'817.6	1'053.1	36.6	1'602.9	655.1
	Index	427.7	398.3	383.9	365.4	329.3	257.3	214.3	175.8	147.6	99.1	99.8	88.2	73.4	68.8
2020	Mio. t	10'152.8	542.3	2'240.6	650.8	493.0	562.9	410.4	423.3	373.0	4'321.1	995.5	34.2	1'528.5	602.3
	Index	431.2	372.0	355.5	376.7	323.4	238.7	203.6	167.5	141.9	88.9	94.3	82.4	70.0	63.3
2021	Mio. t	10'720.4	565.3	2'456.9	692.8	507.0	578.8	463.9	415.8	364.8	4'618.1	1'011.9	35.8	1'670.8	627.8
	Index	455.3	387.8	389.8	401.0	332.6	245.5	230.2	164.6	138.8	95.0	95.9	86.3	76.5	65.9
2022	Mio. t	10'750.8	663.3	2'651.9	702.0	537.0	553.8	439.2	398.8	358.6	4'677.8	982.5	32.7	1'635.1	621.7
	Index	456.5	455.0	420.7	406.3	352.3	234.9	217.9	157.9	136.4	96.2	93.1	78.8	74.9	65.3

Quelle: International Energy Agency (CO₂ Emissions from Fuel Combustion).

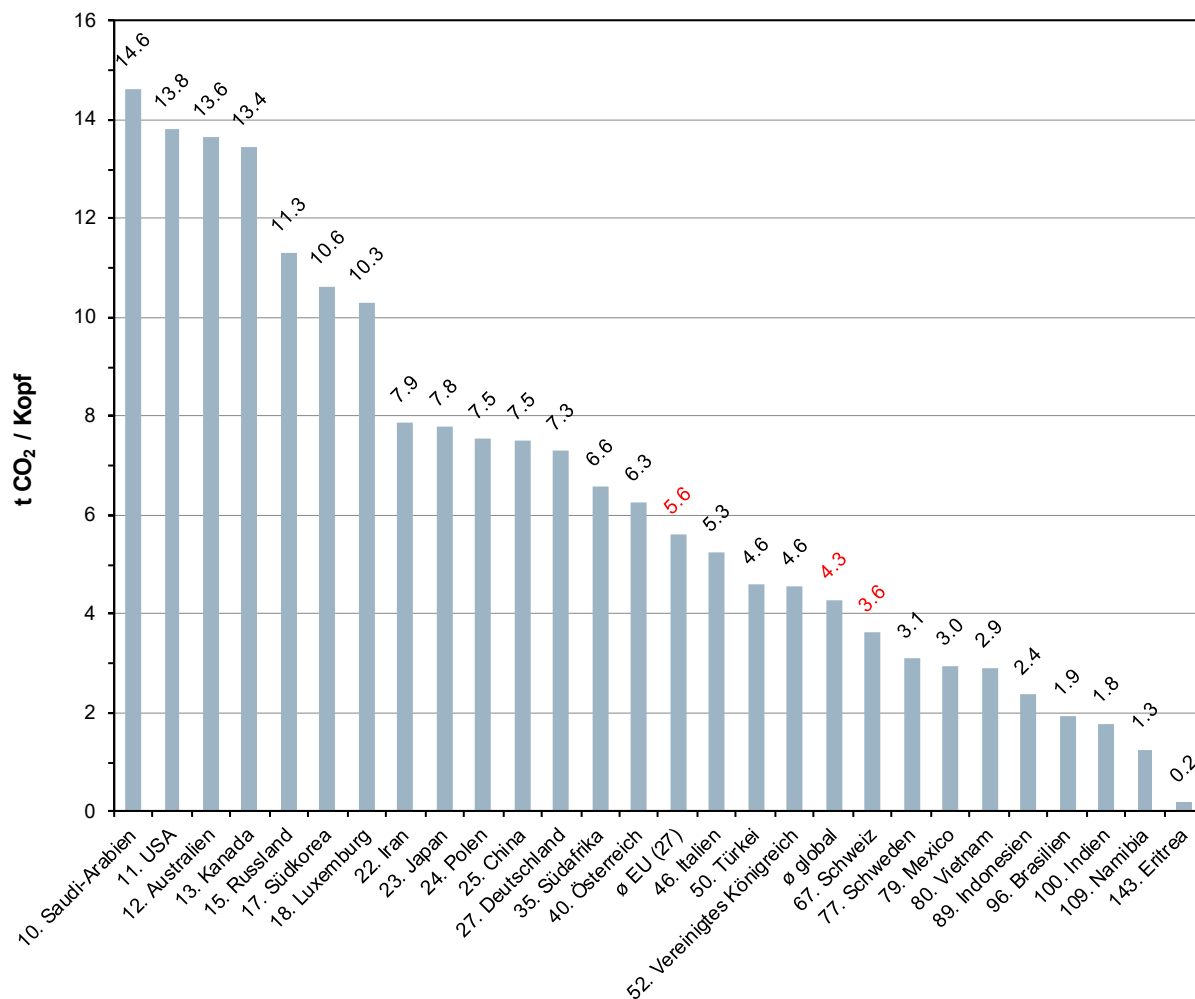


Abbildung 4-3: CO₂-Emissionen aus dem Energiebereich pro Kopf (Jahr 2022). Gezeigt sind die zwanzig grössten Emittenten (nach absoluten Emissionen wie in Abbildung 4-1) sowie weitere ausgewählte Länder inklusive der Schweiz und der Europäischen Union. Auch gezeigt ist der globale Durchschnitt. Der angegebene Rang entspricht dem Rang nach CO₂-Emissionen pro Kopf.

Abbildung 4-3 zeigt die CO₂-Emissionen aus dem Energiebereich pro Kopf. Auf dem 18. Platz liegt mit Luxemburg bereits das erste europäische Land (Spezialfall wegen Stromexporten und Tanktourismus). Namibia und insbesondere Eritrea haben hingegen wie die meisten afrikanischen Länder sehr geringe CO₂-Emissionen pro Kopf. Die Schweiz liegt mit 3.6 Tonnen CO₂ pro Kopf aktuell in der Nähe des globalen Durchschnitts von 4.3 Tonnen CO₂ pro Kopf. China, das die Rangliste der absoluten Treibhausgasemissionen aus dem Energiebereich anführt (vgl. Abbildung 4-1), liegt mit den CO₂-Emissionen pro Kopf an 25. Stelle.

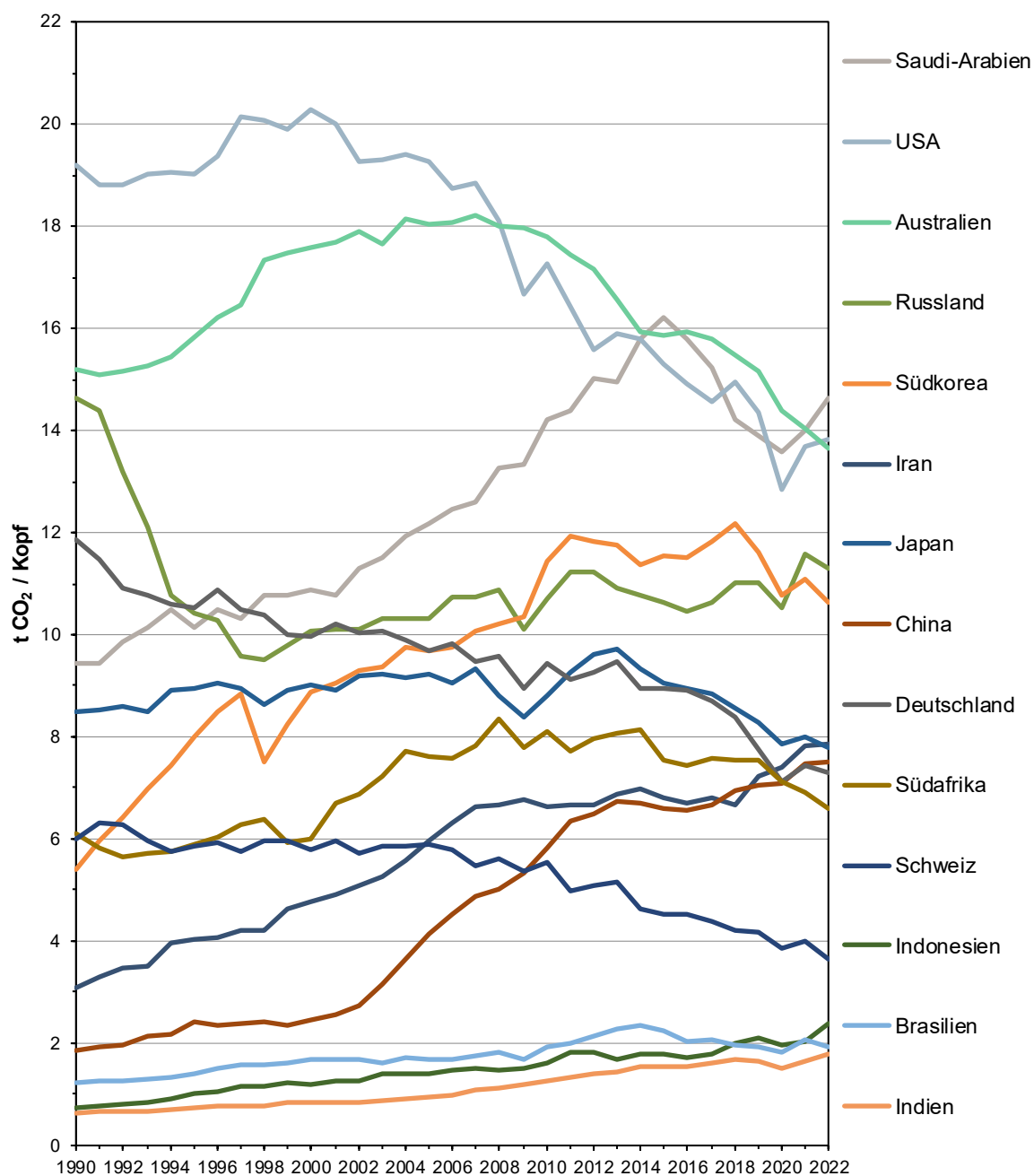


Abbildung 4-4: Entwicklung der CO₂-Emissionen aus dem Energiebereich pro Kopf. Gezeigt sind die zehn grössten Emittenten (nach absoluten Emissionen wie in Abbildung 4-1) sowie weitere ausgewählte Länder inklusive der Schweiz.

Abbildung 4-4 zeigt die Entwicklung der CO₂-Emissionen aus dem Energiebereich pro Kopf. China, das bevölkerungsreichste Land, hat seine CO₂-Emissionen pro Kopf seit 1990 stetig erhöht und liegt 2022 mit 7.5 Tonnen CO₂ pro Kopf deutlich über dem globalen Durchschnitt. Indien, das Land mit der zweitgrössten Bevölkerung, hat seine CO₂-Emissionen pro Kopf seit 1990 stetig erhöht; 2022 liegen die Emissionen bei 1.8 Tonnen CO₂ pro Kopf. Die Schweiz liegt 2022 bei 3.6 Tonnen CO₂ pro Kopf, wobei eine abnehmende Tendenz feststellbar ist. An der Spitze der Industrieländer stehen Australien und die USA. Die USA konnten ihre CO₂-Emissionen pro Kopf seit 2000 verringern, während der Absenktprozess in Australien ab 2005 einsetzte.

Im Vergleich zu 1990 liegen in Russland die CO₂-Emissionen 2022 um 3.3 Tonnen CO₂ pro Kopf tiefer. Hauptsächlich verantwortlich dafür ist der dramatische Einbruch der Produktion nach der Auflösung der

Sowjetunion Anfang der 1990er-Jahre. Auch das Vereinigte Königreich, die USA und Deutschland weisen eine deutliche Verringerung der CO₂-Emissionen pro Kopf seit 1990 auf. Starke Zunahmen haben dagegen Saudi-Arabien, Südkorea und China zu verbuchen.

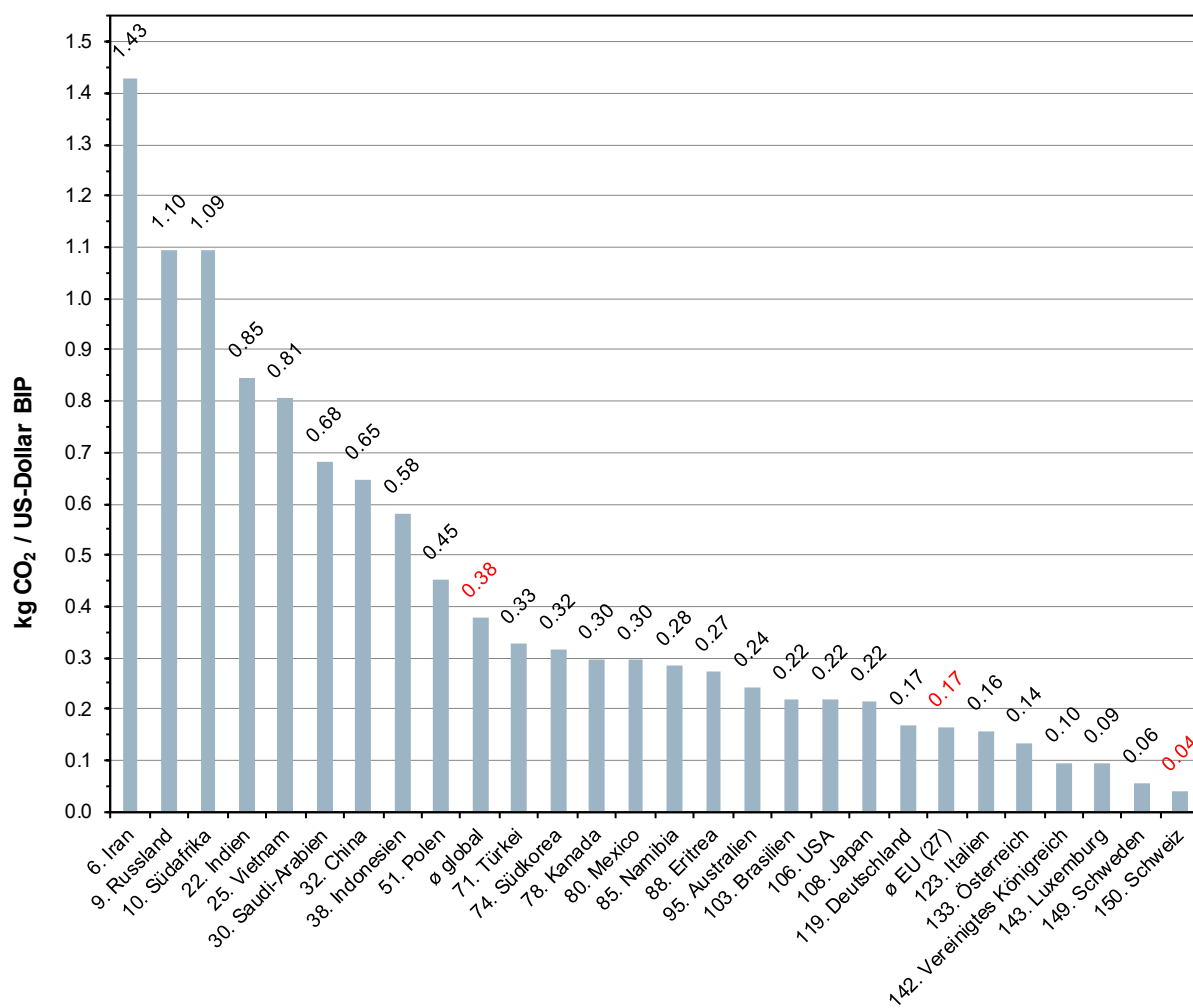


Abbildung 4-5: CO₂-Emissionen aus dem Energiebereich pro Bruttoinlandsprodukt (Jahr 2022). Gezeigt sind die zwanzig grössten Emittenten (nach absoluten Emissionen wie in Abbildung 4-1) sowie weitere ausgewählte Länder inklusive der Schweiz und der Europäischen Union. Auch gezeigt ist der globale Durchschnitt. Der angegebene Rang entspricht dem Rang nach CO₂-Emissionen pro Bruttoinlandsprodukt.

Abbildung 4-5 zeigt die CO₂-Emissionen aus dem Energiebereich pro Bruttoinlandsprodukt. Die Schweiz liegt mit 0.04 Kilogramm CO₂ pro US-Dollar Bruttoinlandsprodukt deutlich unter dem globalen Durchschnitt von 0.38 Kilogramm CO₂ pro US-Dollar Bruttoinlandsprodukt. Die Streuung der CO₂-Emissionen pro Bruttoinlandsprodukt der verschiedenen Länder ist, verglichen mit der Streuung der CO₂-Emissionen pro Kopf, viel kleiner.

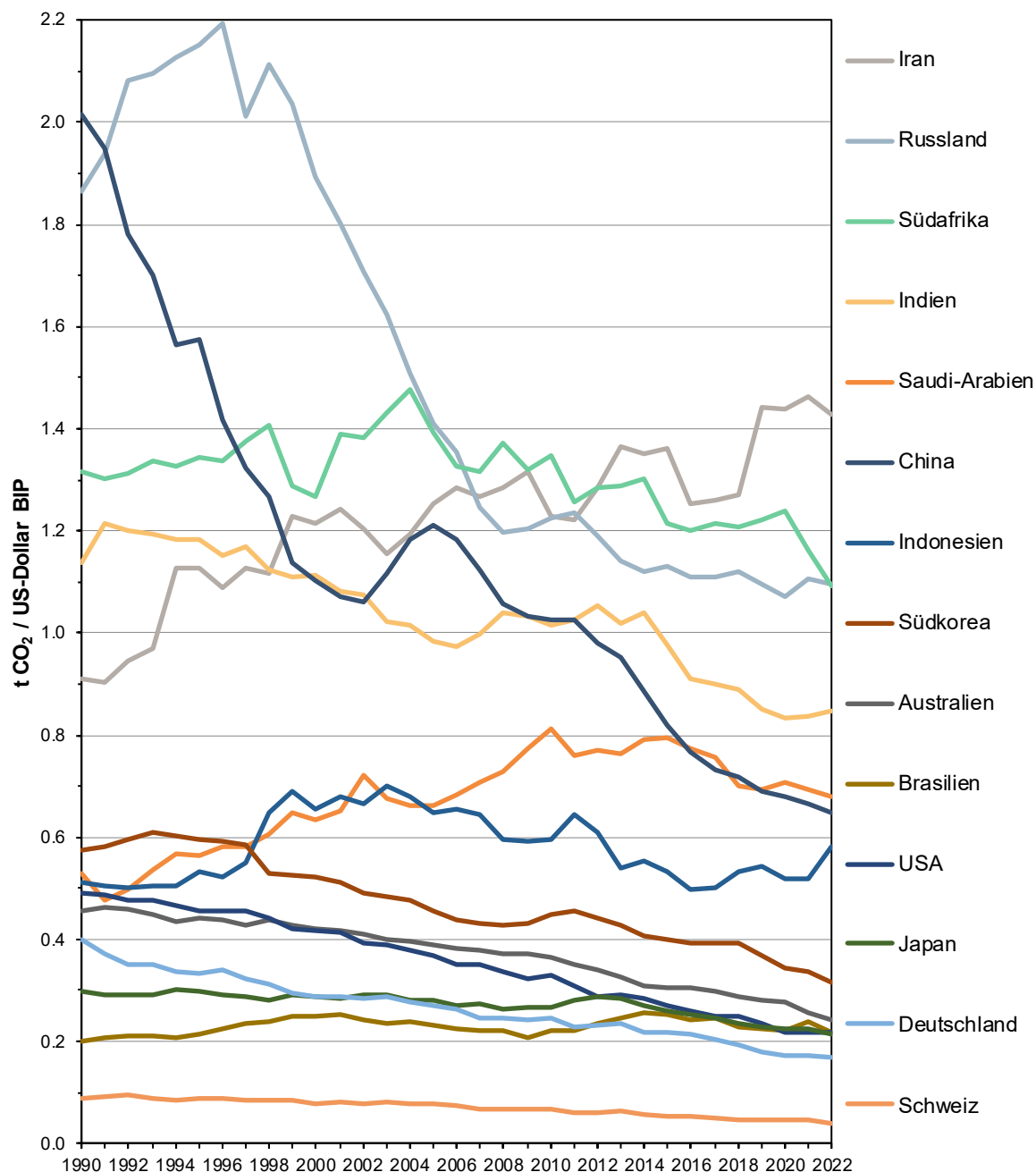


Abbildung 4-6: Entwicklung der CO₂-Emissionen aus dem Energiebereich pro Bruttoinlandsprodukt. Gezeigt sind die zehn grössten Emittenten (nach absoluten Emissionen wie in Abbildung 4-1) sowie weitere ausgewählte Länder inklusive der Schweiz.

Abbildung 4-6 zeigt die Entwicklung der CO₂-Emissionen aus dem Energiebereich pro Bruttoinlandsprodukt. Die Schweiz hat wegen der Dominanz der Dienstleistungen, des praktischen Fehlens von Schwerindustrie, der fast CO₂-freien Stromproduktion und der starken Währung tiefe Emissionen pro Wirtschaftsleistung und verbucht zudem einen starken Rückgang von 1990 bis 2022 (−54.0 Prozent). Die meisten Industrieländer weisen höhere Emissionen pro Bruttoinlandsprodukt auf, aber auch stärkere Abnahmen von 1990 bis 2022. In Russland führte der Wirtschaftseinbruch der 1990er-Jahre zunächst zum Anstieg der CO₂-Emissionen pro Bruttoinlandsprodukt, seit 1995 jedoch ist ein rückläufiger Trend zu beobachten. Brasilien, der Iran und Indonesien sind die einzigen Länder in dieser Grafik, die ihre CO₂-Emissionen pro Bruttoinlandsprodukt gegenüber 1990 erhöht haben.

Tabelle 4-2: CO₂-Emissionen aus dem Energiebereich pro Kopf in verschiedenen Ländern (Daten der Abbildung 4-3 und der Abbildung 4-4). Die Anordnung der Länder entspricht den Emissionen pro Kopf im Jahr 2022.

Jahr	Saudi-Arabien	USA	Australien	Russland	Südkorea	Iran	Japan	China	Deutschland	Südafrika	Schweiz	Indonesien	Brasilien	Indien
t CO ₂ pro Kopf														
1990	9.4	19.2	15.2	14.6	5.4	3.1	8.5	1.8	11.8	6.1	6.0	0.7	1.2	0.6
1995	10.1	19.0	15.8	10.4	8.0	4.0	9.0	2.4	10.5	5.9	5.8	1.0	1.4	0.7
2000	10.9	20.3	17.6	10.1	8.9	4.8	9.0	2.4	10.0	6.0	5.8	1.2	1.7	0.8
2005	12.2	19.3	18.1	10.3	9.7	6.0	9.2	4.1	9.7	7.6	5.9	1.4	1.7	0.9
2010	14.2	17.3	17.8	10.7	11.5	6.6	8.8	5.8	9.5	8.1	5.5	1.6	1.9	1.3
2011	14.4	16.4	17.5	11.2	11.9	6.7	9.3	6.4	9.1	7.7	5.0	1.8	2.0	1.3
2012	15.0	15.6	17.2	11.2	11.8	6.7	9.6	6.5	9.3	8.0	5.1	1.8	2.1	1.4
2013	15.0	15.9	16.6	10.9	11.7	6.9	9.7	6.7	9.5	8.1	5.2	1.7	2.3	1.4
2014	15.8	15.8	15.9	10.8	11.4	7.0	9.3	6.7	8.9	8.1	4.6	1.8	2.4	1.5
2015	16.2	15.3	15.9	10.6	11.5	6.8	9.0	6.6	8.9	7.5	4.5	1.8	2.2	1.6
2016	15.8	14.9	15.9	10.5	11.5	6.7	8.9	6.6	8.9	7.4	4.5	1.7	2.0	1.6
2017	15.2	14.6	15.8	10.6	11.8	6.8	8.8	6.7	8.7	7.6	4.4	1.8	2.1	1.6
2018	14.2	14.9	15.5	11.0	12.2	6.6	8.5	6.9	8.4	7.6	4.2	2.0	2.0	1.7
2019	13.9	14.4	15.2	11.0	11.6	7.2	8.3	7.0	7.8	7.6	4.2	2.1	1.9	1.7
2020	13.6	12.8	14.4	10.5	10.8	7.4	7.9	7.1	7.1	7.1	3.9	2.0	1.8	1.5
2021	14.0	13.7	14.1	11.6	11.1	7.8	8.0	7.5	7.4	6.9	4.0	2.0	2.0	1.7
2022	14.6	13.8	13.6	11.3	10.6	7.9	7.8	7.5	7.3	6.6	3.6	2.4	1.9	1.8

Quelle: International Energy Agency (CO₂ Emissions from Fuel Combustion).

Tabelle 4-3: CO₂-Emissionen aus dem Energiebereich pro Bruttoinlandsprodukt in verschiedenen Ländern (Daten der Abbildung 4-5 und der Abbildung 4-6). Die Anordnung der Länder entspricht den Emissionen pro Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022.

Jahr	Iran	Russland	Südafrika	Indien	Saudi-Arabien	China	Indonesien	Südkorea	Australien	Brasilien	USA	Japan	Deutschland	Schweiz
kg CO ₂ pro US-Dollar Bruttoinlandsprodukt (Referenz 2015)														
1990	0.91	1.87	1.32	1.14	0.53	2.02	0.51	0.58	0.46	0.20	0.49	0.30	0.40	0.09
1995	1.13	2.15	1.35	1.18	0.56	1.57	0.53	0.60	0.44	0.21	0.46	0.30	0.33	0.09
2000	1.21	1.89	1.27	1.11	0.64	1.10	0.66	0.52	0.42	0.25	0.42	0.29	0.29	0.08
2005	1.25	1.41	1.39	0.98	0.66	1.21	0.65	0.46	0.39	0.23	0.37	0.28	0.27	0.08
2010	1.23	1.22	1.35	1.01	0.81	1.03	0.60	0.45	0.36	0.22	0.33	0.27	0.25	0.07
2011	1.22	1.24	1.26	1.03	0.76	1.03	0.65	0.46	0.35	0.22	0.31	0.28	0.23	0.06
2012	1.28	1.19	1.28	1.05	0.77	0.98	0.61	0.44	0.34	0.24	0.29	0.29	0.23	0.06
2013	1.36	1.14	1.29	1.02	0.76	0.95	0.54	0.43	0.33	0.25	0.29	0.28	0.24	0.06
2014	1.35	1.12	1.30	1.04	0.79	0.89	0.55	0.41	0.31	0.26	0.28	0.27	0.22	0.06
2015	1.36	1.13	1.22	0.98	0.79	0.82	0.53	0.40	0.31	0.25	0.27	0.26	0.22	0.05
2016	1.25	1.11	1.20	0.91	0.77	0.77	0.50	0.39	0.30	0.24	0.26	0.25	0.21	0.05
2017	1.26	1.11	1.21	0.90	0.76	0.73	0.50	0.39	0.30	0.25	0.25	0.25	0.20	0.05
2018	1.27	1.12	1.21	0.89	0.70	0.72	0.53	0.39	0.29	0.23	0.25	0.24	0.20	0.05
2019	1.44	1.09	1.22	0.85	0.69	0.69	0.54	0.37	0.28	0.22	0.24	0.23	0.18	0.05
2020	1.44	1.07	1.24	0.83	0.71	0.68	0.52	0.34	0.28	0.22	0.22	0.23	0.17	0.05
2021	1.46	1.11	1.16	0.84	0.69	0.66	0.52	0.34	0.26	0.24	0.22	0.22	0.17	0.05
2022	1.43	1.10	1.09	0.85	0.68	0.65	0.58	0.32	0.24	0.22	0.22	0.22	0.17	0.04

Quelle: International Energy Agency (CO₂ Emissions from Fuel Combustion).

4.2 Treibhausgasemissionen verschiedener Länder (sämtliche Emissionsquellen)

Dieser Abschnitt befasst sich mit den Treibhausgasemissionen aus sämtlichen Emissionsquellen verschiedener Länder auf Basis der nationalen Treibhausgasinventare (Submissionen vom April 2024, einzig für die Europäische Union lagen die aktualisierten Daten noch nicht vor).

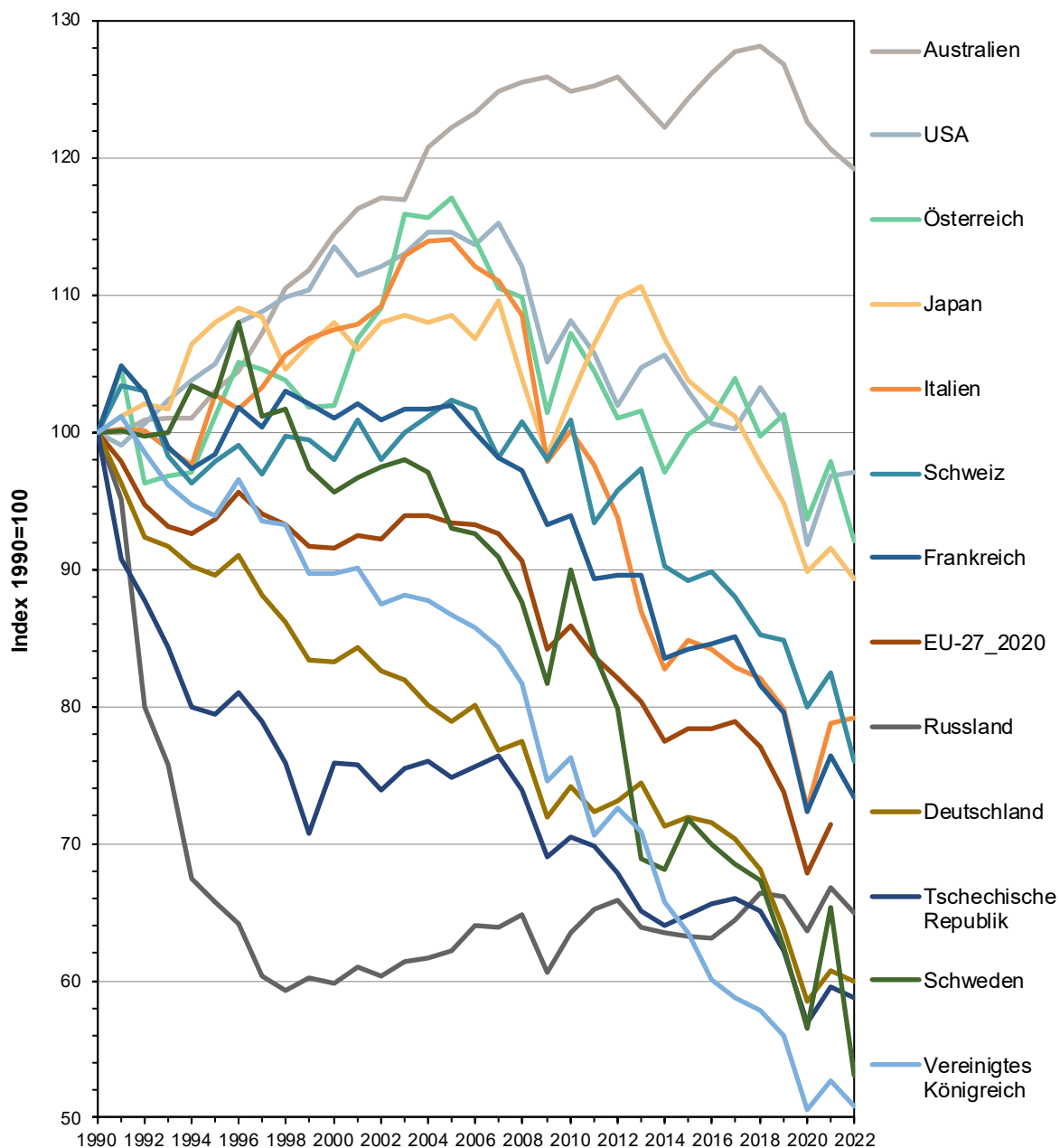


Abbildung 4-7: Entwicklung der Treibhausgasemissionen in ausgewählten Ländern von 1990 bis 2022.

Abbildung 4-7 zeigt die Entwicklung der Treibhausgasemissionen in ausgewählten Ländern. Allgemein ist eine grosse Variation zwischen den Ländern festzustellen. Die osteuropäischen Länder Russland und Tschechien verzeichneten nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1989 einen starken Rückgang der Treibhausgasemissionen aufgrund der Restrukturierung der Wirtschaft. Von den westlichen Industrieländern haben Deutschland und das Vereinigte Königreich abnehmende Emissionen, vor allem zurückzuführen auf eine Effizienzsteigerung bei der Elektrizitätserzeugung (Stilllegung von ineffizienten Kraftwerken und Substitution von Kohle durch Gas). Die Entwicklung der Treibhausgasemissionen der Schweiz zeigt starke wetterabhängige Schwankungen, verlief aber

abgesehen davon bis 2010 auf relativ konstantem Niveau. Nach 2010 ist ein Trend zu geringeren Treibhausgasemissionen zu erkennen. Besonders heraus sticht Australien, dessen Treibhausgasemissionen seit 1990 stark zugenommen haben. Bei vielen Ländern ist ein Rückgang der Emissionen ab den frühen 2000er-Jahren zu beobachten, welcher der einsetzenden Wirkung von Reduktionsmassnahmen zugeschrieben werden kann. Die Wirtschaftskrise 2008/2009 hat in den meisten Ländern zu einem deutlichen kurzfristigen Rückgang der Treibhausgasemissionen geführt. 2010 nahmen die Emissionen gegenüber dem Vorjahr bereits wieder zu; in einigen Ländern erreichten die Emissionen den Stand vor der Krise. Seit 2011 sind die Emissionen in den meisten Ländern rückläufig, wobei insbesondere die Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie im Jahr 2020 zu tieferen Emissionen führten.

Tabelle 4-4: Treibhausgasemissionen verschiedener Länder (Daten der Abbildung 4-7).

Treibhausgase (CO ₂ eq)		Australien	USA	Österreich	Japan	Italien	Schweiz	Frankreich	EU-27_2020	Russland	Deutschland	Tschechische Republik	Schweden	Vereinigtes Königreich
1990	Mio. t	437	6'537	79	1'269	521	55	538	4'861	3'143	1'251	199	71	806
	Index	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1995	Mio. t	450	6'862	80	1'371	535	54	529	4'554	2'065	1'121	158	73	757
	Index	103	105	101	108	103	98	98	94	66	90	79	103	94
2000	Mio. t	500	7'420	81	1'371	560	54	544	4'447	1'880	1'040	151	68	723
	Index	114	114	102	108	108	98	101	91	60	83	76	96	90
2005	Mio. t	534	7'495	93	1'378	595	56	548	4'537	1'954	988	149	66	698
	Index	122	115	117	109	114	102	102	93	62	79	75	93	87
2010	Mio. t	546	7'066	85	1'300	522	55	505	4'177	1'997	928	141	64	615
	Index	125	108	107	102	100	101	94	86	64	74	70	90	76
2011	Mio. t	548	6'912	83	1'351	508	51	480	4'066	2'050	904	139	60	569
	Index	125	106	104	106	98	93	89	84	65	72	70	84	71
2012	Mio. t	551	6'661	80	1'393	489	52	482	3'992	2'071	914	135	57	585
	Index	126	102	101	110	94	96	90	82	66	73	68	80	73
2013	Mio. t	543	6'845	80	1'405	453	53	482	3'905	2'007	931	130	49	571
	Index	124	105	102	111	87	97	90	80	64	74	65	69	71
2014	Mio. t	534	6'906	77	1'356	431	49	449	3'764	1'997	891	128	49	529
	Index	122	106	97	107	83	90	83	77	64	71	64	68	66
2015	Mio. t	543	6'736	79	1'317	442	49	453	3'809	1'988	899	129	51	512
	Index	124	103	100	104	85	89	84	78	63	72	65	72	64
2016	Mio. t	552	6'580	80	1'299	438	49	455	3'811	1'984	895	131	50	484
	Index	126	101	101	102	84	90	85	78	63	72	66	70	60
2017	Mio. t	558	6'551	82	1'285	432	48	457	3'833	2'025	880	132	49	473
	Index	128	100	104	101	83	88	85	79	64	70	66	68	59
2018	Mio. t	560	6'753	79	1'240	428	47	438	3'748	2'087	852	130	48	466
	Index	128	103	100	98	82	85	81	77	66	68	65	67	58
2019	Mio. t	554	6'590	80	1'204	416	46	428	3'588	2'077	797	124	45	451
	Index	127	101	101	95	80	85	80	74	66	64	62	62	56
2020	Mio. t	536	6'002	74	1'140	378	44	389	3'300	2'001	732	113	40	407
	Index	123	92	94	90	73	80	72	68	64	59	57	57	51
2021	Mio. t	527	6'329	77	1'162	411	45	411	3'468	2'098	760	119	47	425
	Index	121	97	98	92	79	82	76	71	67	61	60	65	53
2022	Mio. t	521	6'343	73	1'134	412	42	395	#NV	2'042	750	117	38	410
	Index	119	97	92	89	79	76	73	#NV	65	60	59	53	51

Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / UNFCCC (nationale Treibhausgasinventare).

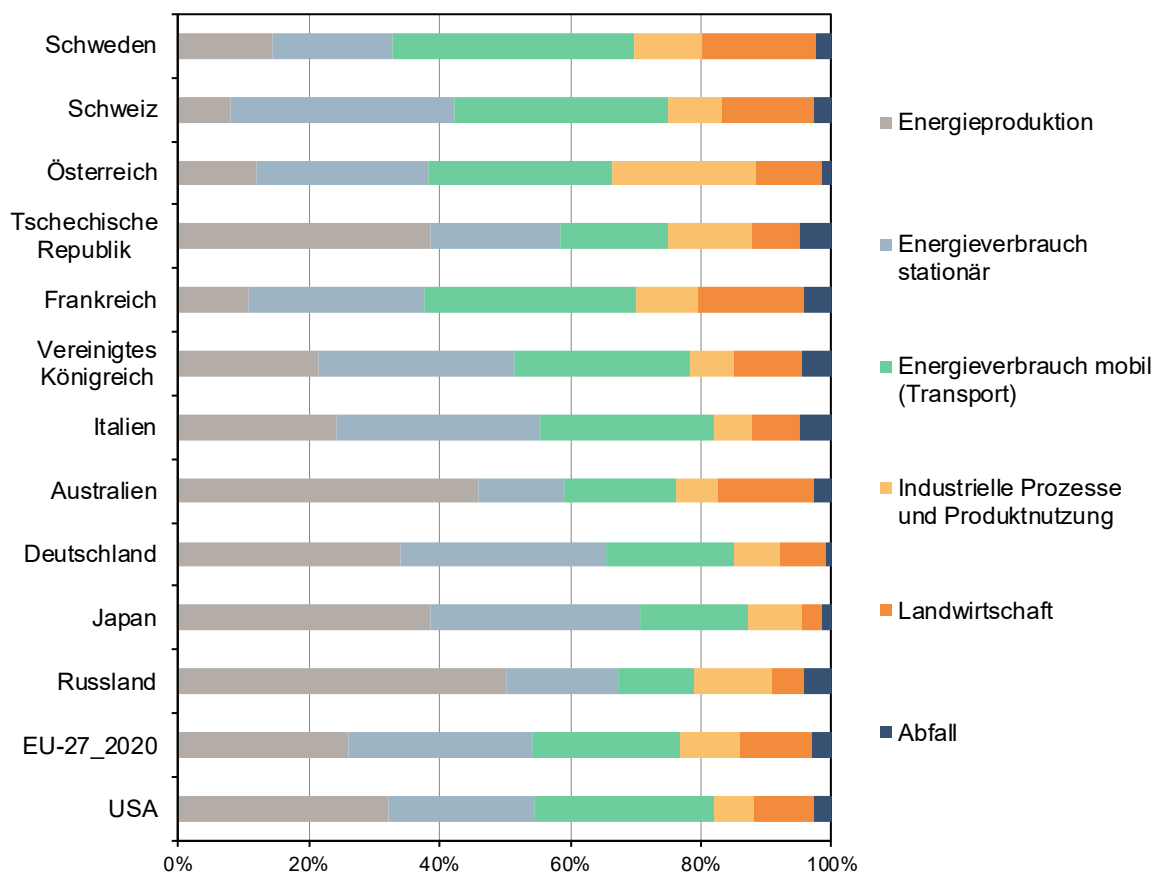


Abbildung 4-8: Aufteilung der Treibhausgasemissionen verschiedener Länder nach Sektoren gemäss Nomenklatur der UNFCCC-Richtlinien für die Berichterstattung nationaler Treibhausgasinventare für das Jahr 2022 (für die Europäische Union sind die Daten für das Jahr 2021 gezeigt).¹⁵ Die Länder sind nach aufsteigenden totalen Treibhausgasemissionen geordnet (siehe Tabelle 4-5).

Abbildung 4-8 zeigt die Aufteilung der Treibhausgasemissionen verschiedener Länder nach Sektoren. In der Schweiz macht die Energieproduktion nur einen geringen Anteil der Treibhausgasemissionen aus, da fast ausschliesslich Wasserkraft und Atomenergie für die Elektrizitätsproduktion genutzt werden. Ähnlich geringe Anteile in diesem Sektor haben Frankreich (v.a. Atomenergie), Österreich (v.a. Wasserkraft und andere erneuerbare Energien) und Schweden (v.a. Wasserkraft und Atomenergie). In Russland und Australien hingegen sind die Emissionen durch Energieproduktion auf Grund der Erdöl- und Erdgasindustrie sowie Kohlekraftwerken prozentual am höchsten. In der Schweiz hat der Energieverbrauch stationär, also vor allem Heizungen und industrielle Wärmeproduktion, den grössten Anteil, was auf den verbreiteten Einsatz von Heizöl und Erdgas zurückzuführen ist.

¹⁵ Die Einteilung der Sektoren entspricht damit nicht vollständig der Abgrenzung der Sektoren, wie sie auf Seite 4 definiert und in den restlichen Kapiteln verwendet ist.

Tabelle 4-5: Treibhausgasemissionen nach Sektoren in verschiedenen Ländern im Jahr 2022 (Daten der Abbildung 4-8, für die Europäische Union sind die Daten für das Jahr 2021 gezeigt).

Treibhausgasemissionen nach Sektoren (Mio. t CO ₂ eq)	USA	EU-27_2020	Russland	Japan	Deutschland	Australien	Italien	Vereinigtes Königreich	Frankreich	Tschechische Republik	Österreich	Schweiz	Schweden
Energieproduktion	2'029	902	1'027	438	256	239	100	88	43	45	9	3	5
Energieverbrauch stationär	1'417	979	345	365	234	68	128	122	106	23	19	14	7
Energieverbrauch mobil (Transport)	1'753	782	242	187	149	90	110	111	128	19	21	14	14
Industrielle Prozesse und Produktnutzung	383	318	241	93	52	33	24	27	38	15	16	3	4
Landwirtschaft	593	378	102	34	53	77	31	42	64	8	7	6	7
Abfall	167	109	86	18	6	14	20	19	17	6	1	1	1
Total	6'343	3'468	2'042	1'134	750	521	412	410	395	117	73	42	38

* Die Gesamtsumme der Treibhausgasemissionen beinhaltet zusätzlich indirekte CO₂-Emissionen und Emissionen anderer Quellen, welche weniger als 1 Prozent der totalen Treibhausgasemissionen ausmachen (hier nicht enthalten).
Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / UNFCCC (nationale Treibhausgasinventare).

5 Entwicklung der Treibhausgasemissionen in der Schweiz seit 1900

In diesem Kapitel werden die Treibhausgasemissionen der Schweiz seit 1900 rekonstruiert.¹⁶ Die nachfolgenden Abbildungen zeigen die Entwicklung der einzelnen Treibhausgase von 1900 bis 2023. Auch werden die Treibhausgasemissionen nach Sektoren und die Anteile der einzelnen Treibhausgase in den Jahren 1900 und 2023 miteinander verglichen.

Abbildung 5-1 zeigt die Entwicklung der CO₂-Emissionen in der Schweiz von 1900 bis 2023. Die CO₂-Emissionen lagen 1900 bei 6.0 Millionen Tonnen. Ab 1950 erfolgte ein rasanter Anstieg, mit einer Versechsfachung bis 1970, gefolgt von einer weiteren, langsameren Zunahme bis etwa 2010. Hauptverantwortlich für den starken Anstieg ab 1950 war das starke Wirtschaftswachstum verbunden mit einem enormen Wachstum des Strassenverkehrs. Seit etwa 2010 nehmen die CO₂-Emissionen wieder ab.

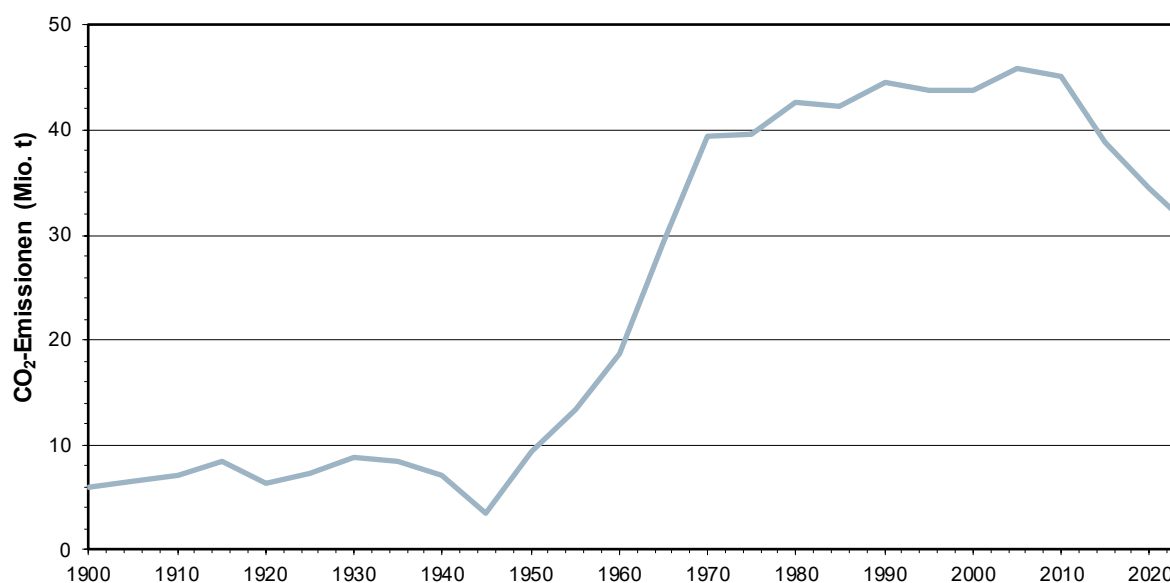


Abbildung 5-1: Entwicklung der CO₂-Emissionen in der Schweiz von 1900 bis 2023.

Abbildung 5-2 zeigt die Entwicklung der CH₄-Emissionen in der Schweiz seit 1900. Die CH₄-Emissionen betragen schon 1900 rund 3.6 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente, stiegen bis etwa 1980 auf 6.9 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente an und nahmen seither kontinuierlich wieder ab. Hauptquelle während der ganzen Zeit war die Landwirtschaft, insbesondere die Nutztierhaltung. So sind der stetige Anstieg bis 1980 und der anschliessende Rückgang direkt auf die Entwicklung des Tierbestandes, vor allem des Rindviehbestandes, zurückzuführen. Für die hohen CH₄-Emissionen um das Jahr 1980 herum sind zudem die Zunahme der deponierten Abfallmenge sowie die Umstellung von Stadtgas¹⁷ auf Erdgas mitverantwortlich.

¹⁶ Über die gesamte Zeitdauer von 1900 bis heute basieren die Daten auf dem Treibhausgasinventar der Schweiz des Bundesamts für Umwelt.

¹⁷ Durch Verkokung aus Kohle gewonnenes, in den Städten verwendetes Brenngas.

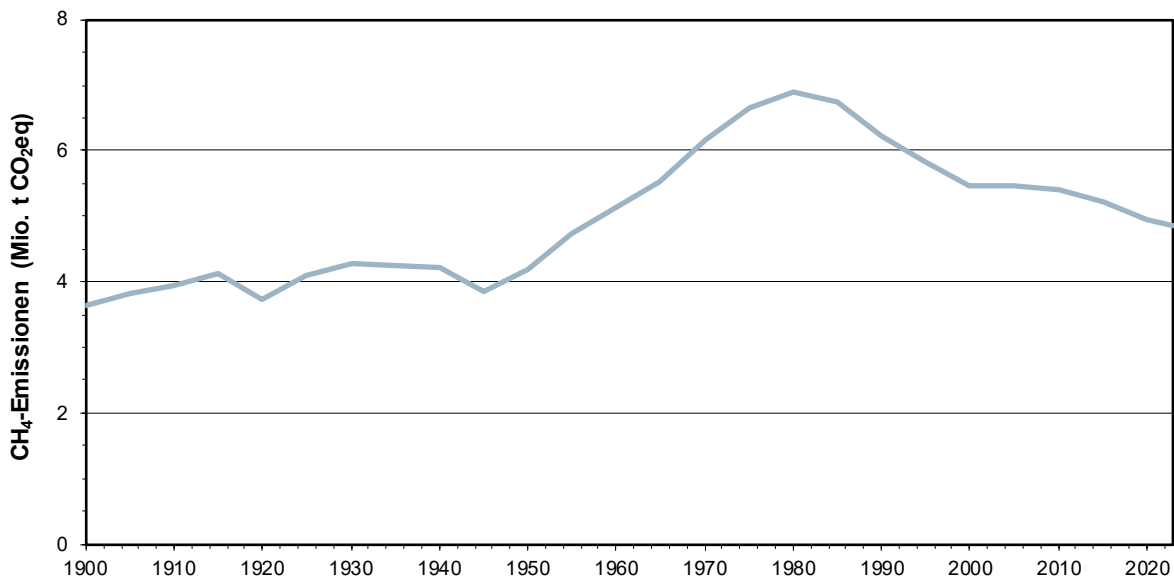


Abbildung 5-2: Entwicklung der CH₄-Emissionen in der Schweiz von 1900 bis 2023 (in CO₂-Äquivalenten).

Abbildung 5-3 zeigt die Entwicklung der N₂O-Emissionen in der Schweiz von 1900 bis 2023. Wichtigste Quelle der N₂O-Emissionen war über die gesamte Zeit die Landwirtschaft, vor allem durch den Einsatz von Dünger. Die N₂O-Emissionen sind entsprechend der vermehrten Düngung stetig angestiegen. Ab etwa 1960/1970 haben auch die N₂O-Emissionen aus Abwasserreinigungsanlagen zum Anstieg beigetragen. Ab etwa 1990 ist ein Rückgang der N₂O-Emissionen zu beobachten, welcher sowohl auf rückläufige Emissionen aus der Landwirtschaft als auch aus der Abwasserbewirtschaftung zurückzuführen ist. Durch den Einbau eines Katalysators in einer Niacin-Produktionsanlage Ende 2021 gingen die N₂O-Emissionen in den Jahren 2021 und vor allem 2022 schlagartig deutlich zurück.

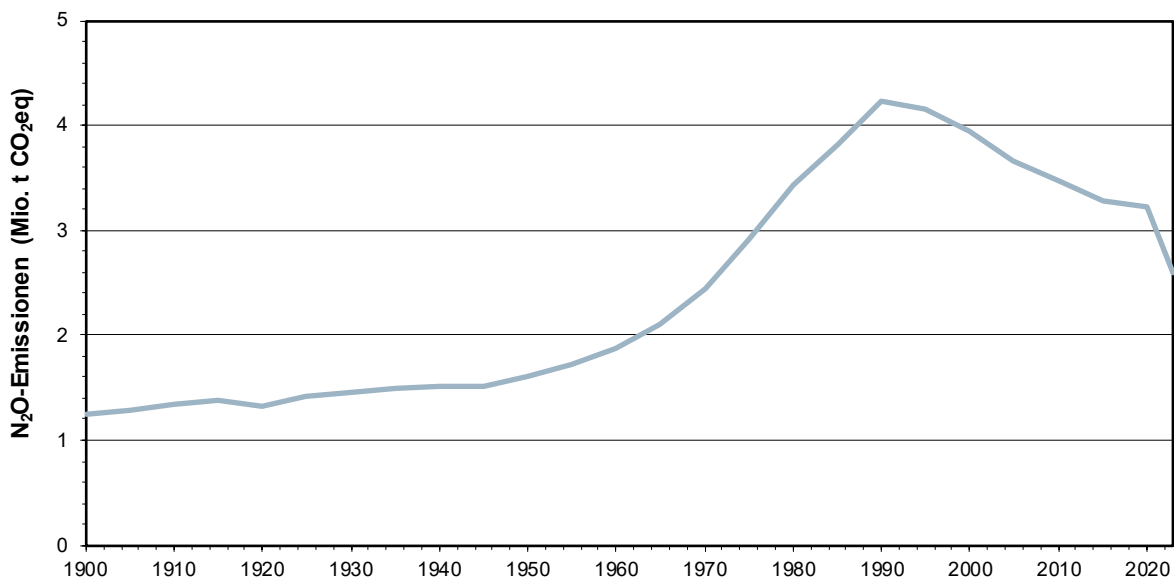


Abbildung 5-3: Entwicklung der N₂O-Emissionen in der Schweiz von 1900 bis 2023 (in CO₂-Äquivalenten).

Abbildung 5-4 zeigt die Entwicklung der Treibhausgasemissionen pro Kopf in der Schweiz von 1900 bis 2023, zusammen mit der Entwicklung der Bevölkerung. Während die Bevölkerung kontinuierlich zunahm, sind die Emissionen pro Kopf vor allem von 1950 bis 1970 rasant angestiegen. Ab den 1950er-Jahren setzte ein starkes Wirtschaftswachstum mit gleichzeitig stetig zunehmendem Energieverbrauch ein. Diese Entwicklung wurde erst zu Beginn der 1970er-Jahre durch die Erdölkrise gebrochen. Seither sind die Treibhausgasemissionen pro Kopf rückläufig, während die Bevölkerung weiter zunimmt.

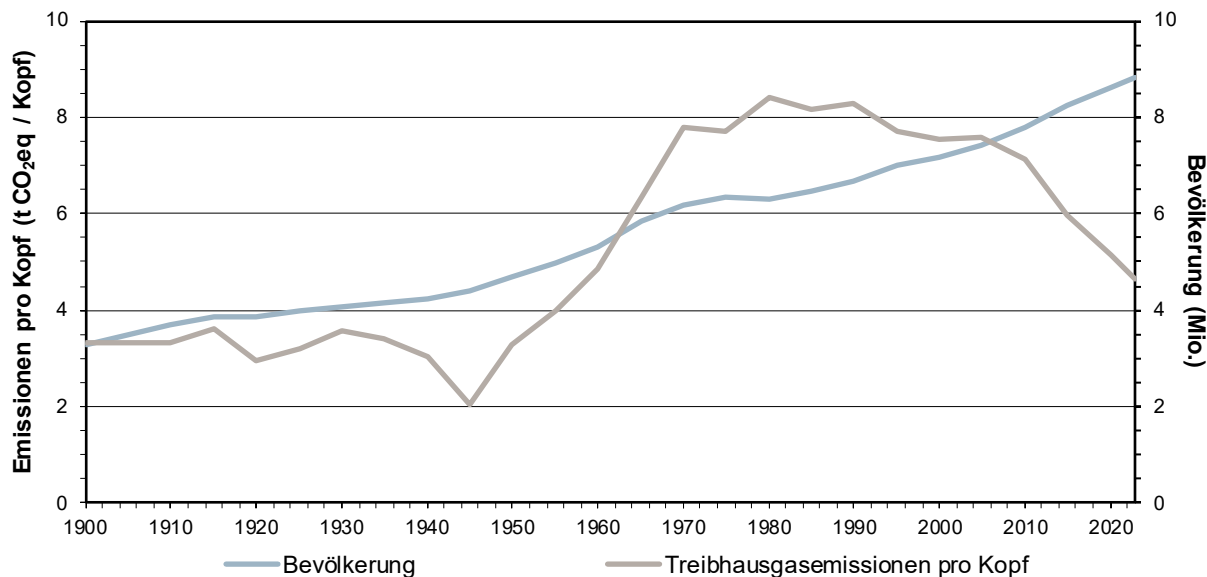


Abbildung 5-4: Entwicklung der Treibhausgasemissionen pro Kopf in der Schweiz von 1900 bis 2023. Auch gezeigt ist die Entwicklung der Bevölkerung (rechte Achse).

Tabelle 5-1: Daten der Abbildung 5-1, der Abbildung 5-2, der Abbildung 5-3 und der Abbildung 5-4.

Jahr	CO ₂	CH ₄	N ₂ O	Synth. Gase	Total		Bevölkerung	
	Mio. t CO ₂	Mio. t CO ₂ eq	Mio. t CO ₂ eq	Mio. t CO ₂ eq	Mio. t CO ₂ eq	Index 1900=100	Mio. Einwohner	t CO ₂ eq/ Kopf
1900	6.02	3.64	1.25	...	10.90	100.0	3.28	3.32
1905	6.53	3.81	1.29	...	11.63	106.7	3.50	3.33
1910	7.12	3.95	1.34	...	12.41	113.8	3.71	3.34
1915	8.46	4.13	1.38	...	13.97	128.1	3.85	3.63
1920	6.36	3.74	1.33	...	11.43	104.8	3.87	2.95
1925	7.21	4.11	1.41	...	12.73	116.8	3.97	3.21
1930	8.72	4.28	1.46	...	14.46	132.7	4.05	3.57
1935	8.49	4.25	1.49	...	14.23	130.5	4.16	3.42
1940	7.10	4.20	1.51	...	12.82	117.6	4.25	3.01
1945	3.55	3.85	1.51	...	8.91	81.7	4.39	2.03
1950	9.44	4.19	1.60	...	15.24	139.8	4.67	3.27
1955	13.34	4.75	1.71	...	19.81	181.6	4.97	3.98
1960	18.65	5.14	1.87	...	25.66	235.3	5.30	4.85
1965	29.32	5.53	2.10	...	36.95	338.9	5.83	6.34
1970	39.37	6.17	2.44	...	47.98	440.1	6.17	7.78
1975	39.55	6.64	2.93	...	49.12	450.5	6.36	7.73
1980	42.63	6.89	3.44	...	52.96	485.8	6.30	8.40
1985	42.27	6.75	3.82	...	52.84	484.6	6.46	8.18
1990	44.54	6.22	4.24	0.25	55.24	506.7	6.67	8.28
1995	43.70	5.84	4.16	0.34	54.04	495.6	7.02	7.70
2000	43.83	5.48	3.95	0.82	54.07	495.9	7.16	7.55
2005	45.92	5.46	3.67	1.25	56.30	516.4	7.42	7.59
2010	45.17	5.42	3.48	1.45	55.51	509.1	7.79	7.13
2015	38.86	5.23	3.27	1.74	49.10	450.4	8.24	5.96
2020	34.44	4.94	3.22	1.54	44.14	404.8	8.61	5.13
2023	32.07	4.87	2.60	1.31	40.85	374.6	8.82	4.63

Quellen: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz) / Bundesamt für Statistik (Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes).

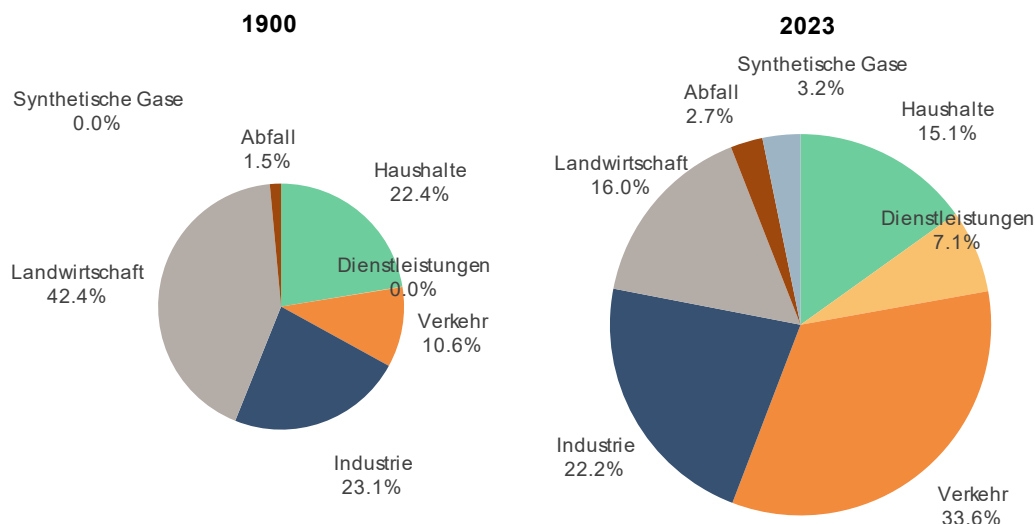


Abbildung 5-5: Treibhausgasemissionen nach Sektoren (Vergleich der Jahre 1900 und 2023).

Abbildung 5-5 zeigt die Treibhausgasemissionen nach Sektoren in den Jahren 1900 und 2023. Während 1900 der Sektor Landwirtschaft für den grössten Teil der Treibhausgasemissionen verantwortlich war, sind 2023 die Sektoren Verkehr, Gebäude (Haushalte und Dienstleistungen) und Industrie am bedeutendsten. Seit 1900 ist die grösste Zunahme – bezogen auf die Anteile – im Sektor Verkehr sowie in den Dienstleistungen zu verzeichnen. Im Gegenzug sind die Treibhausgasemissionen im Sektor Landwirtschaft anteilmässig stark zurückgegangen. Die Treibhausgasemissionen der Haushalte sind zwar stark angestiegen, ihr Anteil an den totalen Treibhausgasemissionen ist aber etwas zurückgegangen.

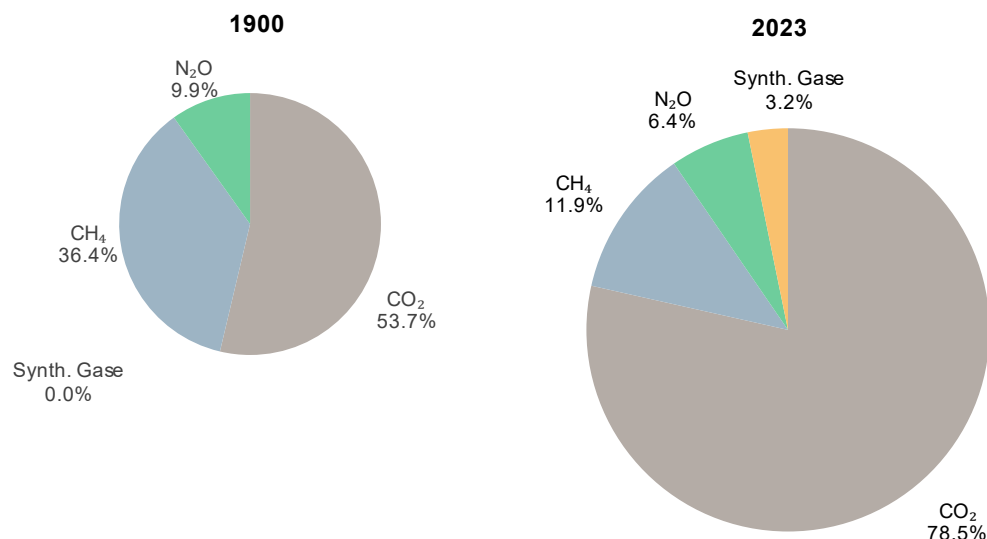


Abbildung 5-6: Treibhausgasemissionen nach Gasen (Vergleich der Jahre 1900 und 2023).

Abbildung 5-6 zeigt die Treibhausgasemissionen nach Gasen in den Jahren 1900 und 2023. Da der Hauptteil der Treibhausgasemissionen im Jahr 1900 im Sektor Landwirtschaft anfiel, waren die Anteile von CH₄ (36 Prozent) und N₂O (10 Prozent) an den totalen Treibhausgasemissionen entsprechend gross. 2023 waren die beiden Gase anteilmässig weniger bedeutend. CO₂ machte 1900 etwa die Hälfte (54 Prozent) der Emissionen aus. Vor allem

seit 1950 ist der CO₂ Anteil stark angestiegen (Wirtschaftswachstum und zunehmendes Verkehrsaufkommen) und lag 2023 bei etwa 79 Prozent. Synthetische Gase wurden erst seit Anfang der 1990er-Jahre verwendet. Seitdem stieg ihr Anteil stetig an und erreichte 2023 rund 3 Prozent.

Tabelle 5-2: Daten der Abbildung 5-5 und der Abbildung 5-6.

		CO ₂	CH ₄	N ₂ O	Synth. Gase	Total
		Mio. t CO ₂	Mio. t CO ₂ eq	Mio. t CO ₂ eq	Mio. t CO ₂ eq	Mio. t CO ₂ eq
1900	Haushalte	2.17	0.32	0.02	...	2.51
	Dienstleistungen	0.00	0.00	0.00	...	0.01
	Verkehr	1.17	0.00	0.00	...	1.18
	Industrie	2.56	0.01	0.01	...	2.59
	Landwirtschaft	0.00	3.69	1.07	...	4.75
	Abfall	0.11	0.05	0.00	...	0.16
	Synthetische Gase	...	...	...	0.00	0.00
	Total	6.02	4.08	1.11	0.00	11.20
2023	Haushalte	6.10	0.04	0.03	...	6.17
	Dienstleistungen	2.85	0.02	0.02	...	2.88
	Verkehr	13.61	0.02	0.11	...	13.74
	Industrie	8.92	0.05	0.11	...	9.07
	Landwirtschaft	0.58	4.21	1.76	...	6.54
	Abfall	0.01	0.53	0.58	...	1.11
	Synthetische Gase	...	...	...	1.31	1.31
	Total	32.07	4.87	2.60	1.31	40.85

Quelle: Bundesamt für Umwelt (Treibhausgasinventar der Schweiz).

6 Treibhausgasemissionen durch Konsum und Produktion

Das Treibhausgasinventar der Schweiz zeigt gemäss den nationalen und internationalen Verpflichtungen der Schweiz im Rahmen des CO₂-Gesetzes und des Übereinkommens von Paris die Emissionen auf dem Territorium der Schweiz (siehe auch Abgrenzung der Sektoren auf Seite 4). Nebst den Treibhausgasen, die innerhalb der Landesgrenzen ausgestossen werden, ist die Schweiz jedoch auch verantwortlich für den Rucksack an Emissionen, den importierte Güter und Dienstleistungen mitbringen. Als ergänzende Betrachtungsweise werden daher in diesem Kapitel diese sogenannten «grauen Emissionen» mitberücksichtigt, womit der Fokus auf der Konsumperspektive liegt. Bei der Berechnung der Treibhausgasemissionen, die durch den Konsum in der Schweiz entstehen, wird die gesamte Wertschöpfungskette aller konsumierten Güter und Dienstleistungen miteinbezogen. Dies beinhaltet den Aufwand für die Gewinnung, die Produktion und den Transport bis hin zur Nutzung und Entsorgung von Gütern. Neben den in der Schweiz verursachten Emissionen werden folglich auch die im Ausland verantworteten Emissionen berücksichtigt. Die Emissionen, die bei der Produktion von exportierten Gütern anfallen, werden hingegen abgezogen, da diese nicht dem inländischen Konsum zuzurechnen sind. Das Resultat ist der Treibhausgas-Fussabdruck der Schweiz.

In Abschnitt 6.1 wird der Treibhausgas-Fussabdruck der Schweiz anhand der Berechnungen vom Bundesamt für Statistik dargelegt, aufgeteilt nach den Anteilen im In- und Ausland. Ebenfalls ersichtlich ist dabei der Treibhausgas-Fussabdruck der Haushalte nach Ausgabeposten.

In Abschnitt 6.2 wird der Treibhausgas-Fussabdruck (respektive der CO₂-Fussabdruck) der Schweiz mit demjenigen anderer Länder verglichen. Die Datengrundlage dafür stammt von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD).

6.1 Treibhausgas-Fussabdruck der Schweiz

Betrachtet werden in diesem Abschnitt die durch den Konsum in der Schweiz verursachten Treibhausgasemissionen, unabhängig davon, ob sie im In- oder Ausland entstanden sind. Die Datengrundlage für den Treibhausgas-Fussabdruck stammt von den Luftemissionskonten des Bundesamts für Statistik, welches die Berechnungsmethode in einer separaten Publikation anschaulich zur Verfügung stellt.¹⁸ Die Ergebnisse sind vergleichbar mit der Studie von Frischknecht et al. (2018)¹⁹, welche das Bundesamt für Umwelt in Auftrag gegeben hat. Zu beachten ist, dass die in diesem Abschnitt verwendeten Systemgrenzen nicht mit denjenigen in den anderen Teilen des Berichts übereinstimmen.²⁰

Abbildung 6-1 zeigt die Entwicklung des Treibhausgas-Fussabdrucks der Schweiz vom Jahr 2000 bis 2021, aufgeteilt in inländische und importbedingte Emissionen. 2021 belief sich der Treibhausgas-Fussabdruck der Schweiz auf 112 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente, wobei 67 Prozent der Emissionen im Ausland entstanden sind. Seit 2000 wurde eine Abnahme des Treibhausgas-Fussabdrucks beobachtet (–9 Prozent), wobei sowohl die inländischen Emissionen (–23 Prozent) als auch die importbedingten Emissionen (–1 Prozent) beigetragen haben. Im Jahr 2021 betrug der Treibhausgas-Fussabdruck pro Kopf 13 Tonnen CO₂-Äquivalente. Dabei machten die Haushalte 64.7 Prozent des gesamten Treibhausgas-Fussabdrucks aus (14.7 Prozent direkte Emissionen und 50.0 Prozent für die Endnachfrage der Haushalte), der Treibhausgas-Fussabdruck im Zusammenhang mit den

¹⁸ Luftemissionskonten – Mehr als 60% des Treibhausgas-Fussabdrucks entstehen im Ausland, BFS Aktuell, 02 Raum und Umwelt, 1483–1500, Februar 2018 (<https://www.bfs.admin.ch/bfsstatic/dam/assets/4322942/master>).

¹⁹ Frischknecht et al. (2018). Umwelt-Fussabdrücke der Schweiz: Zeitlicher Verlauf 1996–2015. Bundesamt für Umwelt, Bern. Umwelt-Zustand Nr. 1811 (<https://www.bafu.admin.ch/UZ-1811-D>).

²⁰ Im Gegensatz zum Treibhausgasinventar des Bundesamts für Umwelt (BAFU) beruhen die Luftemissionskonten des Bundesamts für Statistik auf denselben Grundsätzen wie die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. Dies ermöglicht eine kohärente Verknüpfung von Wirtschaftsdaten mit Umweltdaten, hat aber zur Folge, dass es zwischen den verschiedenen Emissionsaufstellungen zu Abweichungen kommt.

Konsumausgaben der öffentlichen Hand 7.2 Prozent und der Treibhausgas-Fussabdruck im Zusammenhang mit der Endnachfrage nach Anlageinvestitionen²¹ 28.1 Prozent.

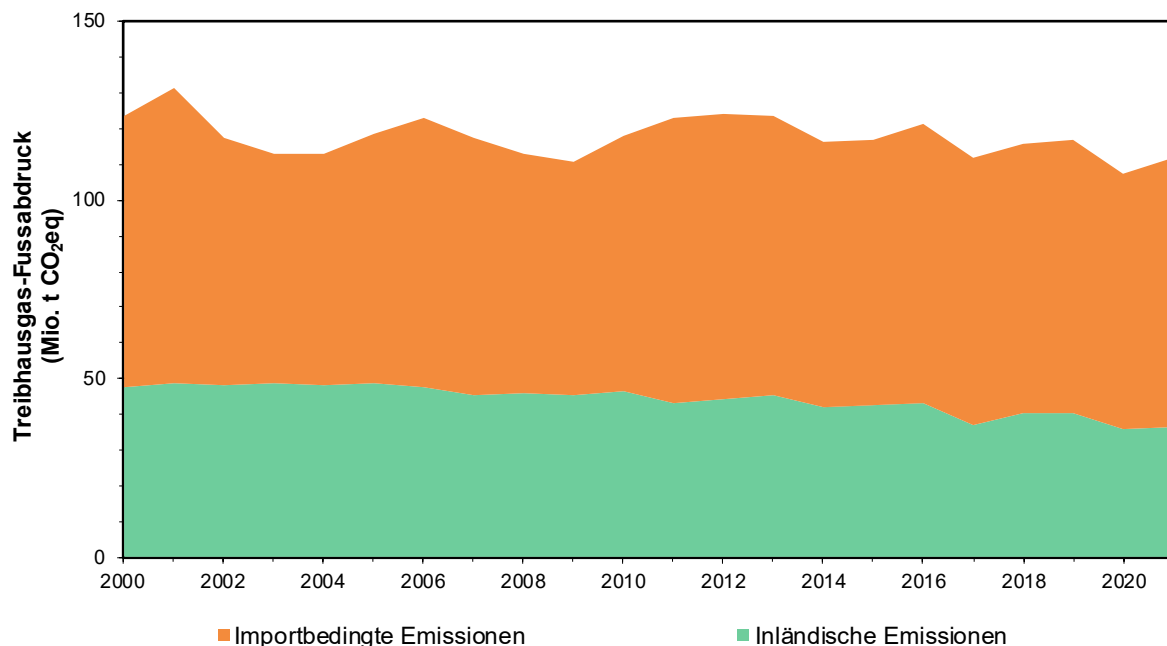


Abbildung 6-1: Entwicklung des Treibhausgas-Fussabdrucks aufgrund der Schweizer Endnachfrage vom Jahr 2000 bis 2021, aufgeteilt in inländische und importbedingte Emissionen (Emissionen im Zusammenhang mit exportierten Gütern und Dienstleistungen sind nicht berücksichtigt).

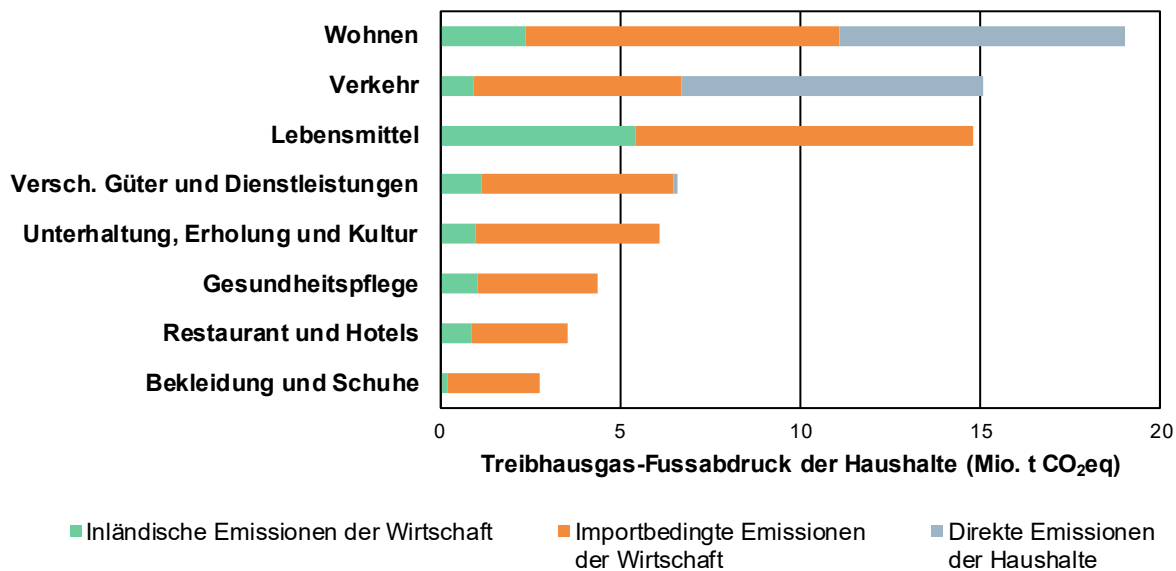


Abbildung 6-2: Treibhausgas-Fussabdruck der Haushalte in der Schweiz nach Ausgabeposten für das Jahr 2021. Lebensmittel: Nahrungsmittel, alkoholfreie und alkoholische Getränke, Tabakwaren. Verschiedene Güter und Dienstleistungen: Möbel, Haushaltsgeräte, Nachrichtenübermittlung, Unterrichtswesen, etc.

²¹ Es handelt sich dabei um längerfristige Investitionen von Schweizer Haushalten, Unternehmen und dem Staat in Anlagegüter wie Maschinen, Immobilien oder IT-Infrastruktur.

Abbildung 6-2 zeigt den Treibhausgas-Fussabdruck der Haushalte in der Schweiz nach Ausgabeposten für das Jahr 2021. Zusammengenommen machten im Jahr 2021 die Bereiche Verkehr, Wohnen und Lebensmittelkonsum 68 Prozent des Treibhausgas-Fussabdrucks der Haushalte in der Schweiz aus. Der Konsumbereich Unterhaltung, Erholung und Kultur war für 8 Prozent des Treibhausgas-Fussabdrucks der Haushalte verantwortlich. Ausser beim Verkehr und beim Wohnen, wo rund die Hälfte des Treibhausgas-Fussabdrucks durch direkte Emissionen (Verbrennung von Treibstoffen, Heizöl etc.) verursacht werden, übersteigen bei den anderen Ausgabeposten die importbedingten Emissionen diejenigen im Inland. Mit 92 Prozent besonders hoch war der Anteil der ausländischen Emissionen bei Kleidern und Schuhen, bei den Lebensmitteln betrug er 63 Prozent.

Tabelle 6-1: Treibhausgas-Fussabdruck der Schweiz (Daten der Abbildung 6-1).

Jahr	Total	Inländische Emissionen	Importbedingte Emissionen
	Mio. t CO ₂ eq	Mio. t CO ₂ eq	Mio. t CO ₂ eq
2000	123.5	47.4	76.1
2001	131.5	48.8	82.7
2002	117.3	48.0	69.2
2003	113.1	48.6	64.4
2004	112.8	48.2	64.6
2005	118.6	48.5	70.1
2006	123.1	47.7	75.4
2007	117.7	45.3	72.4
2008	112.7	46.0	66.7
2009	110.8	45.5	65.4
2010	117.8	46.6	71.3
2011	123.1	43.3	79.8
2012	124.2	44.3	80.0
2013	123.7	45.5	78.2
2014	116.4	41.9	74.5
2015	117.1	42.6	74.5
2016	121.1	43.0	78.1
2017	111.7	37.1	74.6
2018	115.7	40.2	75.5
2019	117.0	40.2	76.8
2020	107.4	35.8	71.5
2021	111.8	36.6	75.2

Quelle: Bundesamt für Statistik (Luftemissionskonten).

Tabelle 6-2: Treibhausgas-Fussabdruck der Haushalte in der Schweiz im Jahr 2021 (Daten der Abbildung 6-2).

Treibhausgas-Fussabdruck der Haushalte nach Ausgabeposten (Mio. t CO ₂ eq)		Total	Inländische Emissionen der Wirtschaft	Importbedingte Emissionen der Wirtschaft	Direkte Emissionen der Haushalte
2021	Bekleidung und Schuhe	2.78	0.22	2.56	0.00
	Restaurant und Hotels	3.57	0.91	2.66	0.00
	Gesundheitspflege	4.36	1.04	3.32	0.00
	Unterhaltung, Erholung und Kultur	6.09	0.99	5.10	0.00
	Versch. Güter und Dienstleistungen	6.61	1.14	5.32	0.16
	Lebensmittel	14.81	5.44	9.37	0.00
	Verkehr	15.10	0.95	5.76	8.39
	Wohnen	19.00	2.35	8.74	7.91

Quelle: Bundesamt für Statistik (Luftemissionskonten).

6.2 Internationaler Vergleich (CO₂-Fussabdruck, ohne weitere Treibhausgase)

Dieser Abschnitt vergleicht den CO₂-Fussabdruck der Schweiz für das Jahr 2018 mit demjenigen anderer Länder. Es werden jeweils die CO₂-Emissionen der Produktion als auch des Konsums der einzelnen Länder gezeigt, sowie die Bilanz (Produktion minus Konsum). Der internationale Vergleich basiert auf den Statistiken der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), welche – im Gegensatz zum Treibhausgas-Fussabdruck des Bundesamts für Statistik (siehe Abschnitt 6.1) – weder CH₄ noch N₂O berücksichtigen.²² Damit sind die Daten, welche in diesem Abschnitt gezeigt werden, nicht eins zu eins vergleichbar mit den Angaben in den anderen Teilen des Berichts.

Abbildung 6-3 zeigt die CO₂-Emissionen der Produktion im Inland, des Konsums im Inland sowie der Bilanz (Produktion minus Konsum) für die 15 grössten Emittenten (nach Konsum) sowie Südafrika und die Schweiz im Jahr 2018. China und die USA haben die höchsten absoluten CO₂-Emissionen des Konsums, gefolgt von Indien. Die Schweiz hat verhältnismässig geringe totale CO₂-Emissionen (Rang 32), da sie wenig Einwohner hat. Die BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika) weisen zum Teil beträchtliche negative Bilanzen aus. Dies im Gegensatz zu den Industrieländern, bei denen die CO₂-Emissionen des Konsums in der Regel höher sind als die CO₂-Emissionen aus der inländischen Produktion. Die meisten Industrieländer (inklusive der Schweiz) weisen demnach einen Nettoimport von CO₂-Emissionen aus.

Abbildung 6-4 zeigt die CO₂-Emissionen der Produktion im Inland, des Konsums im Inland sowie der Bilanz (Produktion minus Konsum) pro Kopf in ausgewählten Ländern für das Jahr 2018. Die Schweiz hat ausserordentlich hohe Nettoimporte von CO₂-Emissionen pro Kopf (5.2 Tonnen CO₂ pro Kopf). Trotz der verhältnismässig geringen totalen CO₂-Emissionen (siehe Abbildung 6-3) rückt die Schweiz damit in der Auflistung der CO₂-Emissionen des Konsums pro Kopf weit nach vorne (von Rang 32 auf Rang 13). Die CO₂-Emissionen des Schweizer Konsums liegen bei 11 Tonnen CO₂ pro Kopf. Damit liegt die Schweiz deutlich über dem weltweiten Durchschnitt von 4.4 Tonnen CO₂ pro Kopf und reiht sich in das obere Drittel der europäischen Industrieländer ein. Die hohen absoluten Emissionen von China (Rang 1), aber auch Indien (Rang 3) werden in der Pro-Kopf-Perspektive stark relativiert (Rang 38 beziehungsweise Rang 64). Sehr hohe CO₂-Emissionen des Konsums pro Kopf haben Saudi-Arabien, die USA, Australien und Kanada. Da die Zahlen aus dem Jahr 2018 stammen, kann der aktuelle Zustand unter Umständen etwas anders aussehen (die CO₂-Emissionen steigen in einigen Ländern – beispielsweise in China – rasch an).

²² Die OECD-Statistiken schlüsseln rund 90 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen auf einzelne Länder auf. Die absoluten CO₂-Emissionen des Konsums der verbleibenden (d.h. nicht aufgeschlüsselten) Länder ist relativ gering. Möglicherweise haben aber einzelne dieser Länder sehr hohe CO₂-Emissionen des Konsums pro Kopf, welche folglich in diesem Abschnitt nicht sichtbar sind. Dies könnte sich auf die Rangierung der Länder nach CO₂-Emissionen des Konsums pro Kopf (Abbildung 6-4) auswirken.

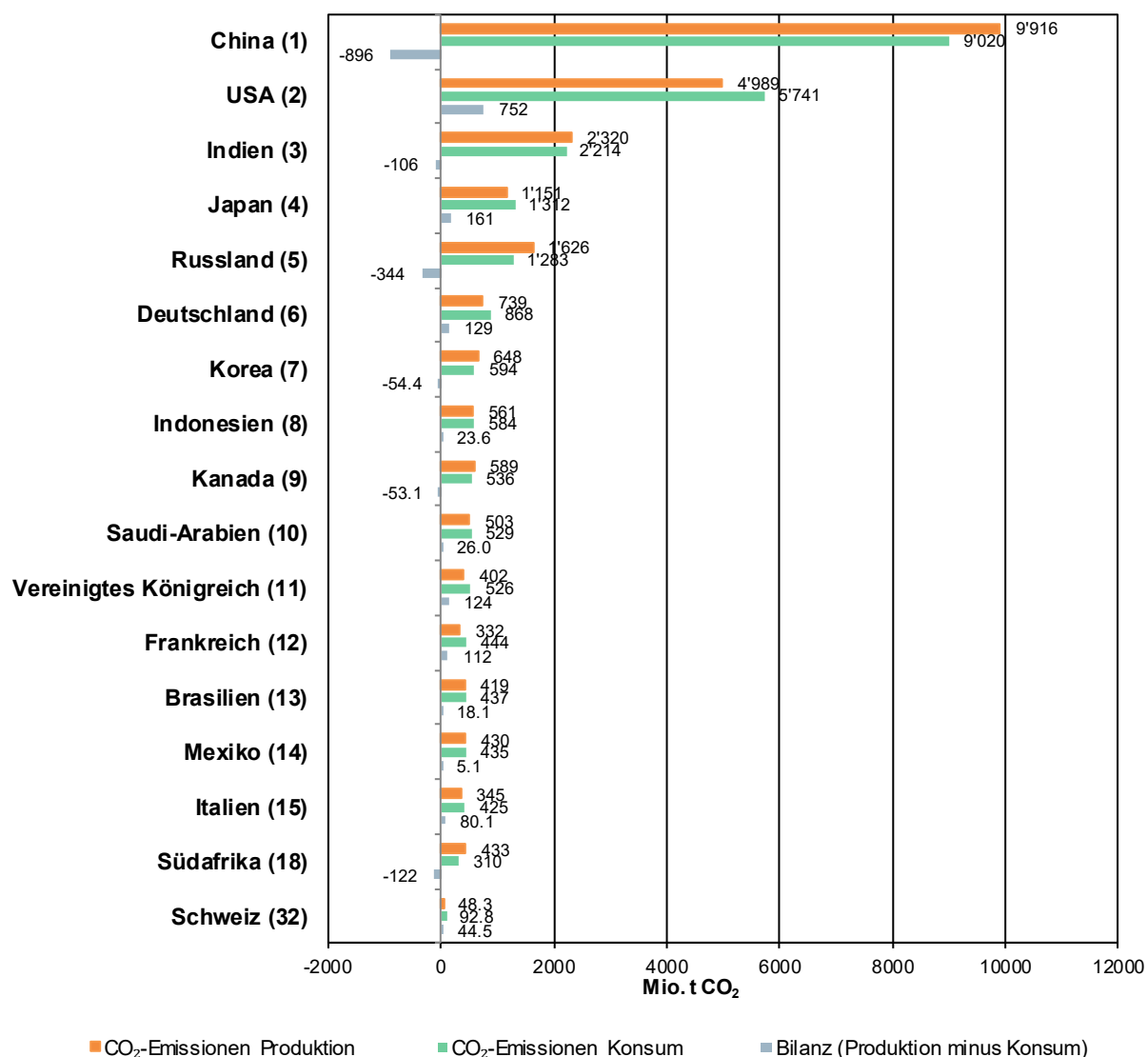


Abbildung 6-3: CO₂-Emissionen der Produktion im Inland, des Konsums im Inland sowie der Bilanz (Produktion minus Konsum) im Jahr 2018 für die 15 grössten Emittenten (nach Konsum) sowie Südafrika und die Schweiz. Die Rangierung der Länder (nach totalen CO₂-Emissionen des Konsums) ist in Klammern angegeben. Zu beachten gilt, dass nur CO₂ berücksichtigt ist. Dadurch fallen die Emissionen tiefer aus als die Resultate vom Bundesamt für Statistik und von Frischknecht et al. (2018)¹⁹.

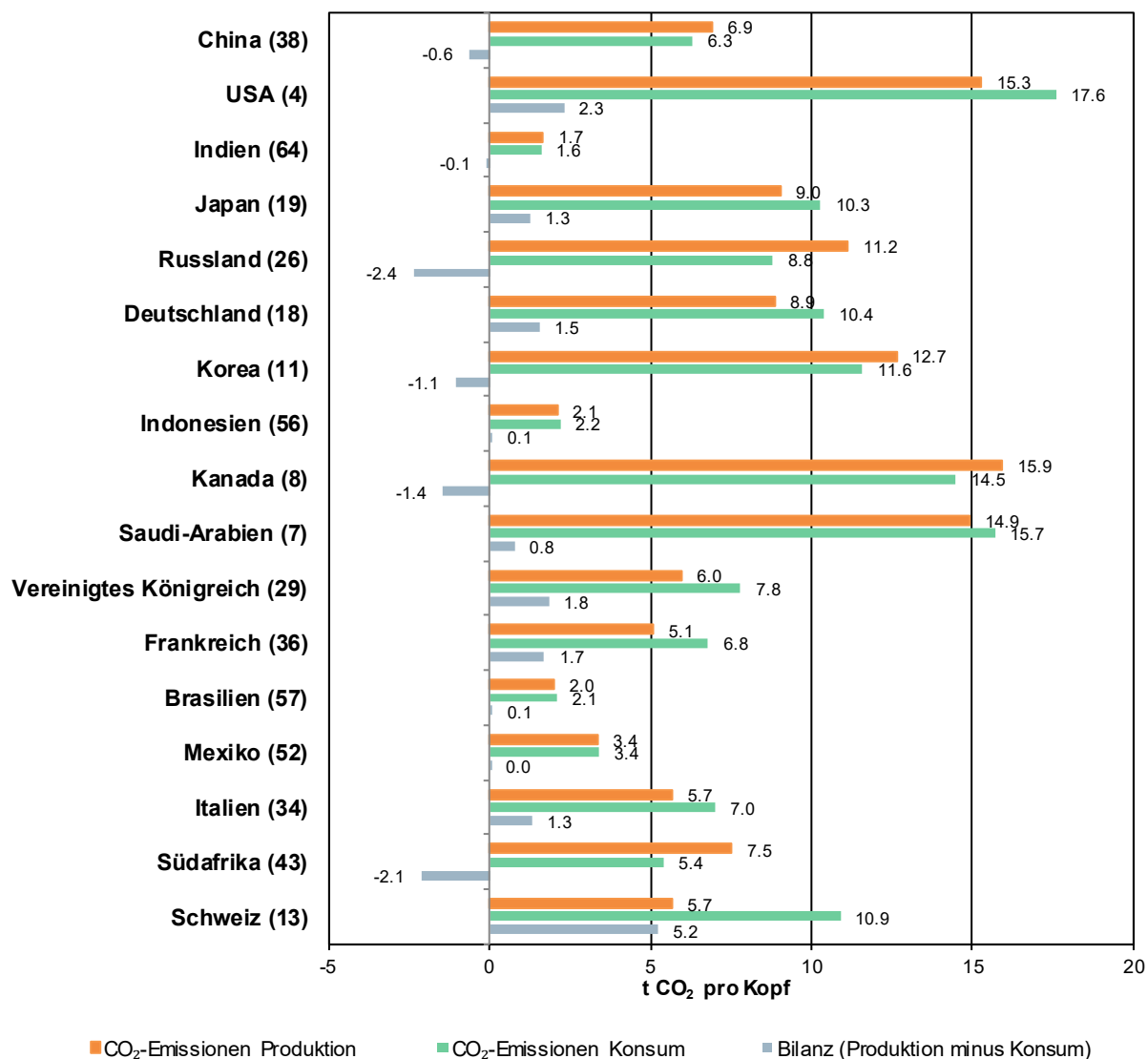


Abbildung 6-4: CO₂-Emissionen pro Kopf der Produktion im Inland, des Konsums im Inland sowie der Bilanz (Produktion minus Konsum) im Jahr 2018 für dieselben Länder wie in Abbildung 6-3. Die Rangierung der Länder (nach CO₂-Emissionen des Konsums pro Kopf) ist in Klammern angegeben. Zu beachten gilt, dass nur CO₂ berücksichtigt ist.²² Dadurch fallen die Emissionen tiefer aus als die Resultate vom Bundesamt für Statistik und von Frischknecht et al. (2018)¹⁹.

Tabelle 6-3: Daten der Abbildung 6-3 und der Abbildung 6-4. Die Bilanz entspricht der Differenz aus den CO₂-Emissionen der Produktion und des Konsums. Ebenfalls gezeigt sind die globalen Werte. Die Rangierung der Länder nach totalen CO₂-Emissionen des Konsums ist in Klammern angegeben.²² Alle Werte beziehen sich auf das Jahr 2018.

2018		China (1)	USA (2)	Indien (3)	Japan (4)	Russland (5)	Deutschland (6)	Korea (7)	Indonesien (8)	Kanada (9)	Saudi-Arabien (10)	Vereinigtes Königreich (11)	Frankreich (12)	Brasilien (13)	Mexiko (14)	Italien (15)	Südafrika (18)	Schweiz (32)	Global
Bevölkerung	Mio.	1'432	326	1'384	127	146	83.4	51.2	266	37.0	33.7	67.4	65.3	208	128	60.7	57.5	8.5	7'644
Emissionen Produktion	Mio. t CO ₂	9'916	4'989	2'320	1'151	1'626	739	648	561	589	503	402	332	419	430	345	433	48.3	33'635
	t CO ₂ /Kopf	6.9	15.3	1.7	9.0	11.2	8.9	12.7	2.1	15.9	14.9	6.0	5.1	2.0	3.4	5.7	7.5	5.7	4.4
Emissionen Konsum	Mio. t CO ₂	9'020	5'741	2'214	1'312	1'283	868	594	584	536	529	526	444	437	435	425	310	92.8	33'635
	t CO ₂ /Kopf	6.3	17.6	1.6	10.3	8.8	10.4	11.6	2.2	14.5	15.7	7.8	6.8	2.1	3.4	7.0	5.4	10.9	4.4
Bilanz (Produktion minus Konsum)	Mio. t CO ₂	-896	752	-106	161	-344	129	-54.4	23.6	-53.1	26.0	124	112	18.1	5.1	80.1	-122	44.5	0.0
	t CO ₂ /Kopf	-0.6	2.3	-0.1	1.3	-2.4	1.5	-1.1	0.1	-1.4	0.8	1.8	1.7	0.1	0.0	1.3	-2.1	5.2	0.0

Quellen: Vereinte Nationen (Datenbank «Population») / Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD, Structural Analysis Database, CO₂ Emissions).

7 Weiterführende Literatur und Links

- **Übersichtstabellen zum aktuellen Treibhausgasinventar der Schweiz:**
www.bafu.admin.ch/treibhausgasinventar
www.bafu.admin.ch/latest-ghg-inventory
- **Emissionsstatistik gemäss CO₂-Gesetz:**
www.bafu.admin.ch/co2-statistik
- **Informationen und Dokumente rund um die Schweizer Klimapolitik:**
www.bafu.admin.ch/klima
- **Bundesamt für Statistik:**
www.bfs.admin.ch
- **Bundesamt für Energie:**
www.bfe.admin.ch
- **Bundesamt für Umwelt:**
www.bafu.admin.ch
- **Klima-Portal von ProClim (in Zusammenarbeit mit dem beratenden Organ für Fragen der Klimaänderung, der MeteoSchweiz und dem Bundesamt für Umwelt):**
www.naturwissenschaften.ch/topics/climate
- **Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC):**
www.ipcc.ch
- **United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC):**
<http://unfccc.int>
- **Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD):**
www.oecd.org
- **International Energy Agency (IEA):**
www.iea.org
- **Europäische Umweltagentur (EUA):**
www.eea.europa.eu/de

© Bundesamt für Umwelt, April 2025

Herausgeber:

Bundesamt für Umwelt BAFU

Direktionsbereich Klima

CH-3003 Bern

Kontakt:

climatereporting@bafu.admin.ch